

SCHÜTZEN WARTE



SPENDENAKTION

Trauer um
Hans Bohne

ZUKUNFT LIGA

**Konferenz der
Sportschützen**

JUGEND

Ferienfreizeit
am Diemelsee

Maria Jonas

ist Referentin

für Jugend & Bildung

**PREIS
RÄTSEL**

mit tollen
Gewinnen
S. 13

Schießsportartikel

Neue Scheibenpreise seit dem 1.4.2019 (4% Erhöhung)

Qualitätsscheiben jetzt unschlagbar günstig!

Sensationell günstiges Angebot für Scheiben an unsere Vereine!

Artikel	Artikelbezeichnung	Vk inkl. MwSt.	Preis per	Kleinmenge	Kartoninhalt
1000N IGS	LG-Scheibe 10 x 10 cm, schwarz, numm.	10,25 €	1000	1000	10000
1105SN IGS	5er LG Scheibenstreifen 5,05 x 31 cm schwarz, numm.	21,64 €	1000	1000	5000
1110SN IGS	10er LG-Scheibenstreifen, 5,05 x 56 cm, schwarz, numm.	35,28 €	1000	1000	5000
2000N IGS	LP-Scheibe 10m, 17 x 17 cm schwarz, numm	29,81 €	1000	1000	4000
3400N IGS	KK-Scheibenspiegel 50m, schwarz numm. 13,5 x 13,5 cm	18,00 €	1000	1000	5000
4000N IGS	KK-Scheibe Gewehr 100m, Pistole 25/50m, und Vorderlader, numm. 52 x 55 cm	60,75 €	250	250	500
4400N IGS	KK-Scheibenspiegel Gewehr 100m, Pistole 25/50m, numm. 26 x 25,2 cm	16,20 €	250	250	2000
5000 IGS	Pistolenscheibe 25m für Schnellfeuer und Duell, 52 x 55 cm	68,99 €	250	250	500
6000N IGS	Scheibe für Zimmerstutzen 15m, numm. 12 x 12 cm	19,94 €	1000	1000	5000

IGS Standard Diabolo

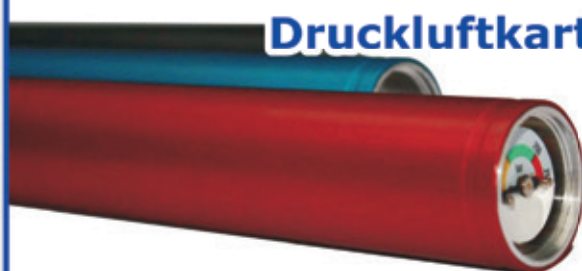
Preisgünstige und präzise Wettkampf- und Trainingskugel für alle ambitionierten Hobby- und leistungsorientierten Sportschützen. Ideal auch für die tägliche Vereinsarbeit. Gute Treffgenauigkeit, ausgezeichnetes Preis-Leistungs-Verhältnis.

Preisstaffeln:

Menge	Preis per Dose	Gesamtpreis
ab 500 Stück	3,95€	3,95€
ab 5.000 Stück	3,86€	38,60€
ab 10.000 Stück	3,70€	74,00€
ab 25.000 Stück	3,25€	162,50€
ab 50.000 Stück	3,20€	320,00€
ab 100.000 Stück	3,15€	630,00€



Druckluftkartuschen – Luftgewehr & Luftpistole



WALTHER
ANSCHÜTZ
FEINWERKBAU
STEYR SAM (LP)

ab 88,20 €

- in Deutschland hergestellt
- Farben: rot, blau, schwarz
- inkl. Manometer
- auch als Juniorkartuschen
- günstiger als Originale



Liebe Schützenschwestern, liebe Schützenbrüder,

die COVID-19-Pandemie hat unsere Gesellschaft fest im Griff. Seit Ende letzten Jahres können wir erneut unseren Sport aufgrund des Lockdowns nicht ausüben. Der Traditionsbereich konnte mit seinen zahlreichen und vielfältigen Schützenfesten im letzten Jahr nicht stattfinden und auch in diesem Jahr sieht die Prognose der Politik nicht gut aus. Unsere Bundeskanzlerin betonte im Verlaufe von Krisen immer wieder „Gemeinsam schaffen wir das!“. Gerade das Schützenwesen, als tragende Säule der Gesellschaft, wird auch diese Krise meistern.

Der Sommer steht vor der Tür und die Impfquote steigt stetig. Damit steigen auch die Chancen für unseren und den gesamten Sport in Deutschland, wieder zu einem Stück Normalität zurückfinden zu können.

Im Verlauf der Pandemie musste die Schützenfamilie in Westfalen aufgrund der Pandemie von ihr nahestehenden Personen Abschied nehmen. Nicht nur durch die Pandemie selbst, sondern auch, weil die Natur es so wollte. Stellvertretend für alle Schützenschwestern und Schützenbrüder möchte ich an dieser Stelle unseres Ehrenmitglieds Friedrich Rehme, des ehemaligen Präsidiumsmitglieds Helga Klatecki, der Ausnahmeschützin Marianne Rahner und unseres Haustechnikers Hans Bohne gedenken. Letzterer hatte mit 51 Jahren und als Vater von bald fünf Kindern noch einen großen Lebensabschnitt vor sich. Wenn nicht sogar den schönsten, als Vater einer jungen Familie. Im hinteren Teil dieser Schützenwarte findet Ihr einige Nachrufe zu geliebten Menschen. Nehmt Euch Zeit um Abschied zu nehmen, aber auch um die Hinterbliebenen zu unterstützen.

In diesem Jahr stehen und standen wieder viele große Events an. Unsere internationalen Veranstaltungen,

das WSB-Jugendcamp und die Landesmeisterschaften mussten wir schon absagen. Hoffnung haben wir aber für die Events, welche uns in diesem Jahr noch erwarten. Der Winny-Cup, Olympische Sommerspiele in Tokio, Deutsche Meisterschaften und unsere Fernwettkampfformate warten auf „Grünes Licht“ von den Landes- und Bundesregierungen.



Beteiligung der Mitglieder, also von euch, überarbeitet.

Ich freue mich bereits jetzt auf Präsenzveranstaltungen. Auf die Geselligkeit und auch auf ein kühles Kaltgetränk auf dem Schützenfest, wenn wir gemeinsam über das Schützenwesen philosophieren. Drücken wir die Daumen, dass die Politik mit den Impfungen rasch vorankommt, sodass wir, auch wenn ich die Entschleunigung zu schätzen weiß, zumindest in einigen Punkten wieder zum Alltag zurückkehren können.

Ihr und Euer
Hans-Dieter Rehberg
Präsident

In diesen Zeiten müssen wir als Gemeinschaft mehr zusammenhalten, als ohnehin bereits. Solidarität, Toleranz und Hilfsbereitschaft stehen an oberster Stelle, wenn es um unser Schützenwesen, unseren Sport und unsere Mitmenschen geht.

Wir haben gelernt, als Gemeinschaft die Krise für den Fortschritt zu nutzen. In Online-Konferenzen, digitalen Vorstandssitzungen und mithilfe von digitalen Tools ist es uns gelungen, den Lockdown für Zukunftsinvestitionen zu nutzen. Innerhalb des Verbandes wird an einem Corporate Identity gearbeitet, die Mitgliederverwaltung bekommt neue Funktionen und auch das Ligasystem wird nach großartiger

GESCHÄFTSSTELLE

Westfälischer
Schützenbund e. V.
Eberstraße 30
44145 Dortmund

Telefon	02 31/86 10 60-0
Telefax	02 31/86 10 60-18
Internet	wsb1861.de
E-Mail	info@wsb1861.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Die Geschäftsstelle ist während der Corona-Phase für Besuch geschlossen und nur per E-Mail oder telefonisch erreichbar.

Montag	10 – 16 Uhr
Dienstag	10 – 16 Uhr
Mittwoch	10 – 16 Uhr
Donnerstag	10 – 16 Uhr
Freitag	keine Öffnungszeiten

ADRESSÄNDERUNGEN

Ihres Vereins bitte selbst
in MitCOM vornehmen
oder per Mail an:
schuetzenwarte@wsb1861.de



HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

DIETMAR CZICHOWSKI UND JÖRG JAGENER ARBEITEN SEIT 25 JAHREN BEIM WSB

Präsident Hans-Dieter Rehberg und sein Stellvertreter Jochen Willmann gratulieren zum silbernen Dienstjubiläum.

Die Ehrung der beiden langjährigen hauptamtlichen Mitarbeiter wurde kurz vor Weihnachten nachgeholt. Im Coronajahr 2020 waren alle Veranstaltungen abgesagt worden, die einen feierlicheren Rahmen geboten hätten.

So nahmen Dietmar Czichowski und Jörg Jagener im ganz kleinen Kreis in der Geschäftsstelle in Dortmund die Gratulation und die Präsente entgegen und erzählten, wie es jeweils zum Kontakt mit dem WSB und schließlich im Jahr 1995 zur Verbindung von Ehrenamt und

Hauptamt gekommen war. Dietmar Czichowski durfte seine Aufgabe vor 25 Jahren als Haupttechniker im LLZ mit dem Einbau der neuen SIUS-Anlagen für den KK-Bereich beginnen. Seitdem hat er mehrere Sanierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen begleitet oder selbst durchgeführt.

Der Aufgabenbereich von Jörg Jagener hat sich seit 1995 mehrfach verändert. Eingestellt zunächst als Buchhalter, wurde er nach einiger Zeit parallel stellvertretender Geschäftsfüh-

rer, bevor er Ende 2005 kommissarisch die Geschäftsleitung übernahm. Er bewarb sich auf die ausgeschriebene Stelle und wurde von Präsident Klaus Stallmann zum 1. April 2006 zum neuen Geschäftsführer ernannt. Zudem ist er heute Chefredakteur der SCHÜTZENWARTE und Geschäftsführer der Fachschaft Sportschießen NRW.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH
ZUM SILBERNEN DIENSTJUBILÄUM!

Der westfälische Schützenbund trauert um seinen hauptamtlichen Mitarbeiter

Hans Bohne

der nach kurzer schwerer Krankheit am 14. Februar 2021 im Alter von nur 51 Jahren verstorben ist.

Hans Bohne begann als Jugendlicher mit dem Schießsport bei den Iserlohner Sportschützen und hat mehrfach an der Deutschen Meisterschaft teilgenommen. Schon früh begann er, sich als Übungsleiter und Trainer in der Nachwuchsarbeit zu engagieren. Zunächst als ehrenamtlicher, später als hauptamtlicher WSB-Landestrainer für die Pistolendisziplinen begleitete er erfolgreich mehrere westfälische Sportlerinnen und Sportler auf ihrem Weg in den Nationalkader, sowie zu nationalen und internationalen Medaillen.

Einige Jahre meisterte er den Spagat zwischen zwei Halbtagsstellen als Landestrainer und als Hausmeister unseres Landesleistungszentrums

in Dortmund. Mit dem Ziel, geregelte Arbeitszeiten zu bekommen und sich nicht mehr für Wettkämpfe und Trainingslager von seiner Familie entfernen zu müssen, gab er erst kürzlich seine Aufgabe als Pistolentrainer ab und übernahm die Hausmeisterposition in Dortmund in Vollzeit. So konnte er mehr Zeit für seine Ehefrau und seine bald fünf kleinen Kinder einplanen. Für seinen ehrenamtlichen Einsatz in der Kaderarbeit und in der Trainer-Aus- und Fortbildung wurde er mit einigen Ehrungen des Westfälischen und des Deutschen Schützenbundes, zuletzt mit dem DSB-Ehrenkreuz in Bronze, ausgezeichnet.

Mit Hans Bohne verlieren wir einen guten Freund und einen treuen und engagierten

Mitarbeiter. Unsere Gedanken sind bei seiner Frau und seinen Kindern. Mögen sie aus ihrem Glauben die nötige Kraft schöpfen. Wir werden Hans immer als Teil unserer Schützenfamilie in Erinnerung behalten.

Mitarbeiter und Präsidium des Westfälischen Schützenbundes e. V.



Um die junge Familie mit vier Kindern im Alter von 8 bis 2 Jahren nicht nur moralisch, sondern auch finanziell zu unterstützen, möchten wir hiermit einen Spendenaufruf starten. Bitte überweist Eure Spende mit dem Betreff „Familie Bohne“ auf das Konto des WSB mit der

IBAN DE95 4405 0199 0201 0013 31.

Die Spenden werden direkt und in voller Höhe an die Hinterbliebenen weitergeleitet.

INHALT

AUS DEM WSB

Start in die digitale Lehrgangsarbeit	7
Sicherheit der Vereinskonto schützen	9
Was nicht passt, wird passend gemacht	12
Ritter Große-Wächter	14
Konferenz der Sportschützen	15

SPORT

Augentraining – das Training der Sehkraft	18
„Best Practice“-Beispiel: Leo Rupp	20
Hülsmann, Janßen und Blos zur EM LG	23

AUS DSB, LSB & DOSB

Förderung 2021	28
„Aus“ für Olympia in NRW?	29

JUGEND-NEWS

Ferienfreizeit 2021 am Diemelsee	30
Wanted! – BFDler/FSJler gesucht!	31
WSB organisiert und plant das Jahr 2021	32

AUS BEZIRKEN UND KREISEN

Berichte	34
----------	----

AUS DEN VEREINEN

Berichte	38
Nachrufe	43
Jubiläen	46



ZUM TITELBILD

Präsident Rehberg begrüßt Maria Jonas als Referentin Jugend & Bildung beim WSB

FOTO PS

INTERVIEW

Maria Jonas über die Zukunft des Jugend- und Bildungsbereichs im WSB

Im Jugend- und Bildungsbereich wird es in der nächsten Zeit einige Veränderungen geben. Wie sieht die Zukunft aus?



Hallo Maria, vielen Dank, dass Du dir die Zeit genommen hast, den Mitgliedern der Vereine Deine Person näher zu bringen. Wie wir bereits mitbekommen haben, bringst du so einiges an Erfahrungen aus deinen vorherigen Tätigkeiten im Sport mit. Wir freuen uns über viele Details aus deinem Leben, aber natürlich auch was du dir bei uns so vorgenommen hast.

Hallo Philipp, ich freue mich, dass ich die Gelegenheit bekomme, mich den Mitgliedern des WSB vorzustellen. Gleichzeitig hoffe ich, dass der/die ein oder andere sich dadurch vielleicht auch aufgefordert fühlt, sich einmal mit mir in Verbindung zu setzen, um sich mit mir über Ideen und Möglichkeiten der Angebote im WSB auszutauschen.

Wie bereits erwähnt, bist du schon eine ganze Zeit im Sport unterwegs. Erzähl uns doch einmal von deinem spannenden Werdegang, damit wir uns ein Bild von dir machen können.

Aufgewachsen und zur Schule gegangen bin ich in Bonn-Bad Godesberg.

Kurz nachdem ich das Schwimmen erlernt hatte, haben mich meine Eltern beim örtlichen Schwimmverein angemeldet. Schwimmen ist seitdem „mein“ Sport. Im Verein habe ich mit dem Leistungsschwimmen begonnen, habe mich eine Zeitlang auch im Synchronschwimmen versucht, bis ich dann im Rahmen meines Studiums zur Diplomsportlehrerin an der Deutschen Sporthochschule Köln (DSHS), zum Wasserballsport gekommen bin. Unsere Mannschaft war damals sehr erfolgreich und wir haben regelmäßig an den Deutschen Meisterschaften teilgenommen.

Schon im Heimatverein habe ich mich als Jugendliche ehrenamtlich im Jugendausschuss engagiert und dieses Engagement dann auch später in meinem Kölner Verein als Wasserballwartin fortgesetzt.

Da zu meiner Mannschaft damals auch einige Nationalspielerinnen gehörten, kam ich über diese zu einem weiteren Ehrenamt, nämlich als Teammanagerin der Wasserball-Nationalmannschaft (Jugend und Juniorinnen) im Deutschen Schwimm-Verband.

Im Laufe der Jahre habe ich dann neben der Trainer B-Lizenz im Schwimmsport auch die Trainer A-Lizenz im

Wasserballsport erworben. Damals war ich die erste Frau mit einer Trainer A-Lizenz im Bereich Wasserball.

Nach Beendigung meines Studiums sah die berufliche Situation als Diplomsportlehrer nicht gerade rosig aus. Ich hatte damals aber großes Glück und wurde über eine ABM-Stelle (damals: Arbeitsbeschaffungsmaßnahme) für zwei Jahre beim Stadtsportbund Köln angestellt und habe dann nur für meinen Kölner Verein gearbeitet. Neben allgemeinen Verwaltungsaufgaben des Vereins habe ich dort auch Schwimmkurse für Kinder und Erwachsene durchgeführt und war später auch mehrere Jahre Trainerin der 1. Herren-Mannschaft, die damals in der 2. Wasserball-Bundesliga gespielt hat.

Gleichzeitig wurde mir seitens der DSHS eine Lehrtätigkeit im Fachbereich Schwimmen angeboten und ich habe über mehrere Semester die Studenten und Studentinnen in der Sportart Schwimmen ausgebildet.

Diese Tätigkeit musste ich beenden, als ich bei der Stadtverwaltung Bonn Sachgebietsleiterin der Abteilung Sport wurde. Dort war ich verantwortlich für die Bonner Sportstätten (Hallen- und Sportplatzbelegung und Instandhaltung), Ansprechpartnerin für die Bonner Sportvereine, Durchführung hochrangiger Sportveranstaltungen etc.

Nach acht Jahren Tätigkeit für die Stadt Bonn habe ich die Möglichkeit genutzt, als Jugendsekretärin des Deutschen Handballbundes (DHB) nach Dortmund zu wechseln. Dort habe ich 18 Jahre für den DHB gearbeitet. Nachdem dort unverhofft ein Teil der Belegschaft ausgetauscht wurde, habe ich glücklicherweise direkt im Anschluss eine ganz neue Aufgabe als Erzieherin im Sportinternat Knechtsteden (Dormagen) übernehmen können. Die Aufgabe, als Erzieherin junge Sportler*innen zu begleiten, war eine tolle, sehr verantwortungsvolle Aufgabe und eine sehr wertvolle Erfahrung für mich.

Trotzdem hat es mich bald wieder in die Sportverwaltung gezogen und ich konnte eine Elternzeitvertretung als Geschäftsstellenleiterin beim Westdeutschen Volleyball-Verband in Dortmund übernehmen. Da meine Kollegin nach der Elternzeit zurückkam, wäre eine Weiterbeschäftigung dort nur noch als Halbtagskraft möglich gewesen.

Wieder hatte ich das große Glück, dass die Stelle als

Referentin für Jugend und Bildung im WSB ausgeschrieben war: Ich habe mich beworben, meine Chance nutzen können und freue mich jetzt seit 1. Januar des Jahres auf die vielfältigen Aufgaben im Westfälischen Schützenbund.

Im Sport selbst hast du bereits viele Erfahrungen gesammelt. Wie steht es mit deinen Erfahrungen im Schützenwesen? Gibt es hier vielleicht auch schon den ein oder anderen Kontakt vor deiner Tätigkeit als Jugendsekretärin beim WSB?

Ich habe zum Schützenwesen vor meiner Anstellung im WSB ehrlicherweise sehr wenige Erfahrungen bzw. Kontakte gehabt.

Meine beiden Brüder und mein Vater sind früher Mitglied im örtlichen Schützenverein gewesen und selbstverständlich haben wir mit der Familie regelmäßig an den entsprechenden Veranstaltungen, Schützenfesten usw. teilgenommen.

Natürlich hat man mich auch regelmäßig bei unserer örtlichen Kirmes an der „Schießbude“ gefunden, leider nicht mit sehr großem Erfolg.

Im Rahmen meiner Tätigkeit als Jugendsekretärin des DHB hatte ich dann auch einmal die Möglichkeit, auf der Biathlonanlage in Oberhof meine Schießfertigkeiten zu testen.

Jetzt haben wir schon einiges über deinen Werdegang gehört und wie dein bisheriger Kontakt mit dem Schützenwesen war. Natürlich wollen wir auch mehr über dich als Person erfahren. Gibt es besondere Eigenschaften, die dich auszeichnen und gibt es auch etwas, was du gar nicht magst? Über ein geheimes Motto, welches du uns offenbarst, würden wir uns natürlich auch freuen.

Ich hatte ja bereits erwähnt, dass ich ursprünglich aus dem Schwimmsport kom-

me. Kurzstreckenschwimmen war nie mein Ding, Langstreckenschwimmen habe ich sehr gerne gemacht. Auch habe ich während meines Studiums mit dem Triathlonsport begonnen und diesen Sport auch sehr lange im Verein und im Ligawettbewerb ausgeübt.

Wie Du siehst, ist Ausdauer wahrscheinlich eine besondere Eigenschaft von mir. Diese hat mich nicht nur durch mein sportliches Leben begleitet, sondern ich sehe sie auch im privaten Bereich als eine meiner Stärken an.

Wenn ich mir etwas vornehme, dann bleibe ich auch beharrlich an der Sache, auch wenn es Widerstände bzw. Komplikationen gibt.

Mein Motto ist: Man kann ruhig fallen, man muss nur immer wieder aufstehen!

Es war mir -insbesondere auch im beruflichen Bereich- immer sehr hilfreich, ein großes Netzwerk aufzubauen und Kontakte zu pflegen. Das hat mir immer wieder geholfen, wenn ich einen Rat oder auch Hilfe benötigt habe. Gleichzeitig bin ich selbst aber auch immer bereit, mit Rat und Tat zur Verfügung zu stehen und zu helfen, wo ich kann.

Was ich nicht mag ist, wenn mich jemand hintergeht, nicht mit offenen Karten spielt bzw. versucht, mich gegen andere auszuspielen. Ich kann dann auch schlecht verzeihen, wenn mich jemand persönlich sehr enttäuscht und hintergangen hat. Mir ist es lieber, wenn mir jemand die Wahrheit (auch wenn sie unangenehm ist) ins Gesicht sagt, als „hintenherum“ anders als mit mir zu reden.

Das klingt echt super! Nun interessiert es natürlich gerade unsere Mitglieder und uns sehr, was Du in deiner Zeit beim Westfälischen Schützenbund bewegen möchtest. Welche Ziele und Vorsätze hast du dir für deine Zeit hier vorgenommen?

Zunächst einmal habe ich begonnen, mir einen Überblick über die Organisation und die Struktur im WSB ganz allgemein und dann natürlich insbesondere in meinen Aufgabengebieten, Jugend und Bildung, verschaffen.

Beide Bereiche sind für mich in einem Verband von grundsätzlicher Bedeutung!

Wichtig ist es mir, gemeinsam mit den Verantwortlichen in den beiden Bereichen zu kommunizieren, um herauszufinden, was wir umsetzen wollen und können und vor allen Dingen, wo der Bedarf und das Interesse unserer Mitglieder liegen.

In der jetzigen Zeit sind wir durch die coronabedingten Einschränkungen sehr gebeutelt, aber ich habe mir vorgenommen, dass wir im Rahmen unserer derzeit doch noch sehr eingeschränkten Möglichkeiten, neben online-Angeboten, die wir zum Teil schon umgesetzt haben, zumindest die Voraussetzungen schaffen, bei einer Wiederaufnahme des Sports sofort bereit zu sein.

Dies betrifft insbesondere den Bereich der Aus- und Weiterbildung, aber natürlich auch den Jugendbereich mit einer Reihe von Angeboten im Wettkampf- und Freizeitbereich.

Mir ist es wichtig, dass der WSB für Qualität, Vielfalt und Offenheit steht und dass wir es gemeinsam schaffen, Altbewährtes und neue, kreative Ansätze miteinander zu verbinden, um daraus für alle Mitglieder und Verantwortlichen im WSB das Beste zu schaffen.

Da ich im Laufe meines (sportlichen) Lebens die Interessen und die Bedürfnisse sowohl des Ehrenamtes wie auch des Hauptamtes kennengelernt habe, liegt mir sehr viel daran, beide Seiten zu einem effektiven Miteinander zu bewegen.

Liebe Maria vielen Dank für das spannende und ausführliche Interview.

Danke euch für die Gelegenheit. Gut Schuss



ZUKUNFT BILDUNG

Erfolgreicher Start in die digitale Lehrgangsarbeit 2021 beim WSB

Mit der Bogensachkunde hat der WSB den ersten Lehrgang für seine Mitglieder online angeboten.

Mit Maria Jonas durfte der Westfälische Schützenbund im Januar eine neue Referentin für Jugend & Bildung begrüßen. Eine ihrer ersten Herausforderungen bestand darin den möglichen Teil der Lehrgänge digital zu gestalten. Durch die gute Zusammenarbeit zwischen ihr und den Referenten aus dem Bereich Bogensport konnte hier der Anfang gemacht werden.

Andrea Kracht und Dirk Reuter leiteten den ersten Online-Bogensachkundelehrgang in der Geschichte des WSB. Über die Onlineplattform „Zoom“ wurde den Mitgliedern der WSB-Vereine dieser Lehrgang angeboten. Die Anmeldung erfolgte wie üblich über die Website „www.wsb1861.de“.

Zu Beginn des Lehrgangs gab es zwar - trotz aller Vorbereitungen - leichte technische Probleme, welche aber schnell behoben werden konnten und dem Lehrgang keinen Abbruch getan haben.

Die Lehrgangleiter Andrea Kracht und Dirk Reuter konnten sich über positives Feedback von allen Teilneh-

mern*innen freuen. Und es gab Lob: „Gut gemacht, gerne wieder & toller Lehrgang!“

Trotz Online-Veranstaltung konnte sich aufgrund disziplinierter Lehrgangsteilnahme eine rege Diskussion entwickeln. Einige Teilnehmer*innen haben sich unmittelbar nach der Veranstaltung zum weiterführenden Online-Lehrgang „Bogensportleiter“ angemeldet.

„Ich war erfreut über den reibungslosen Ablauf und die tolle Beteiligung der Teilnehmer*innen. Es hat sehr viel Spaß gemacht. Die Teilnehmer*innen waren auch froh, dass - wenn auch nur online - wieder etwas im Bogensport passiert.“, so Andrea Kracht.

Im Laufe des Jahres wird es weitere Lehrgänge des WSB im Onlineformat geben. Schauen Sie regelmäßig auf unserer Bildungsseite unter www.wsb1861.de vorbei, um sich rechtzeitig einen der begehrten Plätze zu sichern.

TEXT & BILD PS



Zusammen
gegen Corona

#WIRBLEIBENZUHAUSE

#WIRBLEIBENZUHAUSE

Die Infothek des WSB – auch mit Tipps vom DSB

Zusammen gegen Corona! Hilfestellungen und Tipps des WSB für die sinnvolle Nutzung der Zeit zuhause. Auch nach Corona.

Bereits zu Beginn der Covid-19-Krise hat der Westfälische Schützenbund seine Mitglieder im Bereich „Aktuelles“ auf dem Laufenden gehalten. Nun hat er seine Informationen in Zeiten der Krise weiter ausgebaut. Mit dem neuen Punkt im Bereich der Infothek informiert der WSB ausgiebig zu wichtigen Themen. Dabei kommen Untergliederungen, Vereine und Mitglieder auf ihre Kosten. Neben allgemeinen Informationen gibt es Hilfestellungen durch den LSB, DSB, WSB und die Behörden, sowie für die Sportler wichtige Trainingstipps der Trainer des Landesverbandes. Betitelt hat der WSB den Punkt „WirBleibenZuhause“, denn genau das

sollte jeder Einzelne auch machen. Gerade auch vom Deutschen Schützenbund gibt es jede Menge hilfreiche Videos mit Tipps und Tricks. Diese haben wir ebenfalls auf unseren Hilfeseiten für Sie zusammengestellt. Ebenfalls neu in der Hilfe-Sammlung ist die Hilfestellung des Deutschen Schützenbundes zum Thema digitale Mitgliederversammlung.

Zusammen gegen Corona!
Bleiben Sie gesund!

TEXT PS BILD BUNDESGESUNDHEITSMINISTERIUM

DER WSB NEWSLETTER

Jetzt anmelden und alle Infos schnell ins Postfach

Melden Sie sich zum WSB Newsletter an und erhalten sie den kostenfreien Infoservice des Westfälischen Schützenbund direkt ins E-Mail-Postfach.

Schon einmal gab es den WSB-Newsletter. Nun ist die neue Auflage des Newsletters mit modernem Layout und den aktuellsten News des Verbands gestartet. Eine Anmeldung kann jederzeit erfolgen. Es werden die Bereichen Tradition, Sport und Jugend näher beleuchtet. Und das Ganze kostenfrei und ganz einfach ins eigene E-Mail Postfach. Jeden Dienstag wird ein Newsletter mit den aktuellsten Infos versendet. Melden Sie sich

zum Newsletter unter www.wsb1861.de an. Falls Sie den Newsletter nicht mehr abonnieren wollen, dann können Sie in ihrem Newsletter unten auf „Abbestellen“ klicken und schon werden Sie aus dem System genommen. Ganz einfach.

TEXT PS



Das Schützenfest ABC

TRADITION WÄHREND CORONA

Das Schützenfest-ABC von Peter Menne

In 2020 durften keine Schützenfeste gefeiert werden, in 2021 ist dies noch ungewiss. Peter Menne feiert diese digital.

Lebensfreude, Geselligkeit und Traditionsbewusstsein, aber auch Begriffe wie Toleranz und Gemeinschafts-sinn sind Schlagworte, mit denen Schützenvereine ihre Wertegemeinschaft beschreiben. Dagegen steht das Klischee einer feuchtfröhlichen, bierseeligen Feierguschaft, die lediglich ihrem eigenen Vergnügen nachgeht. Und dann gibt es noch die ursprünglichen Werte: Glaube, Sitte, Heimat, die es zu verteidigen gilt.

In meinem Projekt möchte ich zusammen mit den Vereinen deren heute gelebten Werte untersuchen. Hierzu suche ich den Kontakt zu Schützenvorständen bzw. deren Repräsentanten – lade sie ein, ein Statement zu ihren Werten und Zielen abzugeben. Diese Begriffe werden von mir visuell umgesetzt.

Den Bilderzyklus möchte ich als ABC anlegen. 26 Begriffe mit entsprechenden Beschreibungen werden gesucht. Gewünscht ist eine Mischung aus trivialen, humorvollen Schlagworten, die sehr leicht zu beschreiben sind und Begrifflichkeiten wie „Courage“ oder „Glaube“, die eher zum Nachdenken anregen.

Das fertige Projekt möchte ich als Wanderausstellung in verschiedenen Städten zeigen. Begleitet werden sollte diese durch eine Publikation.

Mein Ziel ist, dass die Vereine mit dem Projekt für sich in der Öffentlichkeit werben und neue Mitglieder finden. Das Projekt sollte auch eine identitätsstiftende Wirkung nach innen haben.

Sie haben die Wahl:

- Suchen Sie sich einen Buchstaben mit Begriff aus, zu dem Sie Stellung beziehen möchten.
- Schreiben Sie ein paar Zeilen hierzu. Diese können gerne unterhaltsam und ironisch formuliert sein und sollten ungefähr den Umfang von 3-6 Sätzen haben. Gedichte sind hier nicht angebracht. Das Statement sollte stellvertretend für den gesamten Schützenverein stehen.
- Schicken Sie mir ein Foto von Ihrem Repräsentanten (Hauptmann/Major), und ich setze es in eine Federzeichnung um, die ebenfalls in dem Bilderzyklus eingebunden wird. Diese Person wird im direkten Zusammenhang mit dem Statement stehen.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!“

peter@menne-illustration.de
www.menne-illustration.de

PREISANPASSUNG ZUM 1. JANUAR 2021

Neue Preise für das WSB-Sortiment

In den vergangenen Jahren konnte der Westfälische Schützenbund seine Preise der Ehrungen, Nadeln und weiteren Shop-Artikeln konstant halten. Durch Materialpreiserhöhungen und Preisadjustierungen der Händler ist nun auch der Westfälische Schützenbund geringfügig mit den Preisen nach oben gegangen.

„Wir sind stolz darauf, unser Preisniveau gerade bei den Ehrungsauszeichnungen so lange gehalten zu haben.“, erklärt Geschäftsführer Jörg Jagener. „Unsere Preise sind noch immer Servicepreise für unsere Vereine und ihre Mitglieder. Die Preisadjustierungen der einzelnen Artikel sichern lediglich die Wirtschaftlichkeit der Auf-

tragsabwicklung in der Verbandsgeschäftsstelle.“

Zögern Sie nicht und bestellen Sie Artikel aus der großen Auswahl des WSB-Shops. Kartuschen, Scheiben und vieles mehr finden Sie im Internetshop. Leistungsabzeichen & Ehrungsauszeichnungen können Sie über die Formulare der Geschäftsstelle bestellen.

Zeigen Sie in Zeiten von Covid-19 Ihren Vereinsmitgliedern, dass Ihr Verein noch da ist und an seine Mitglieder denkt. Es ist Zeit für die Werte der Schützen, für Hilfsbereitschaft, Toleranz, Respekt und Solidarität.

TEXT PS



SNHELL SPEICHERN!

WSB goes mobile - mit neuer WhatsApp-Nummer

Für alle Bestandsnutzer gilt:

- Alte Nummer löschen
- Neue Nummer als WSB1861 einspeichern (015735748286)
- Daumen hoch an die Nummer senden
- Fertig

Für alle Neunutzer des WSB-Broadcastdienstes gilt folgendes:

- Speichert euch unsere Nummer 015735748286 in eurem Adressbuch z.B. als „WSB1861“
- Wenn ihr dies nicht macht, erhaltet ihr keine Nachrichten von uns!

- Schreibt uns eine Nachricht per WhatsApp mit dem Inhalt: Name, Vorname
- Wir nehmen euch dann in die Broadcastliste auf und ihr erhaltet alle wichtigen Informationen von uns direkt auf euer Mobilgerät.

Ihr könnt euch natürlich jederzeit wieder von unserem zusätzlichen Service zurückziehen und aus den Listen löschen lassen. Schreibt uns hierzu einfach eine kurze Nachricht.

TEXT PS



ACHTUNG BETRUGSMASCHE!

Sicherheit der Vereinskontoen schützen

Zum wiederholten Male haben Unbekannte versucht, mit gefälschten Unterschriften Vereinskontoen „leer zu räumen“!

Erst kürzlich wurde diese Masche beim Konto des Schützenkreises Hagen versucht. Nur der Aufmerksamkeit einer Bankangestellten ist es zu verdanken, dass kein Schaden entstanden ist. Bei Gesprächen mit Sicherheitsexperten der Bank wurde bekannt, dass solche Kontoen nur kurzfristig für etwa 24 Stunden eingerichtet werden. Danach werden die eingegangenen Summen in bar abgehoben und das Konto wird aufgelöst. Eine Rückbuchung ist nicht möglich. Geld und Kontoinhaber verschwinden spurlos.

Eine weitere Variante ist die Benutzung von kurzfristig für einen angeblich caritativen Zweck gemieteten Kontoen in Deutschland. Den meist ahnungslosen und gutgläubigen Kontoinhabern wird eine großzügige Summe als Dankeschön bzw. Miete für diese Hilfeleistung versprochen. Auch hier wird das Konto nach wenigen Stunden leergeräumt und die Unbekannten sind unerkannt spurlos verschwunden. Bei Rückbuchungen der geschädigten Vereine innerhalb der jeweiligen Frist haf-

ten dann die Kontoinhaber, so dass ein doppelter Schaden entsteht.

Sicherheitsexperten warnen davor, Dokumente mit Unterschriften online zu veröffentlichen, z. B. Einladungen oder Protokolle auf der Homepage. Auch der Versand solcher Dokumente per Email sei nicht sicher.

Die Experten empfehlen, bei Versand von Emails bzw. Online-Veröffentlichung von Dokumenten lediglich mit einem „gez. Name“ zu unterzeichnen. Ebenso sollten Vereine das Prinzip der zwei Unterschriften bei händischen Überweisungen mit der Bank absprechen und konsequent praktizieren. Noch besser ist es, Online-Banking mit zwei Freigaben zu benutzen.

TEXT JJ BILD PIXABAY



NEWS
wsb1861.de

BALLSPORT.DIREKT

Flyer mit Top-Angeboten im Jahresrundschieben

In jedem Jahr gibt es im Jahresrundschieben an die Vereine jede Menge Top-Angebote der WSB-Partner.

Bereits im Dezember stärkte der Westfälische Schützenbund seine Partnerschaft mit den Unternehmen Erima & Ballsport.direkt. Ab diesem Frühjahr steht dem WSB als einem der ersten Verbände deutschlandweit ein Erima Onlineshop zu Verfügung. In diesem werden die Kollektionen den WSB-Mitgliedsvereinen zu besonderen Preisen angeboten. Dies wird ein weiterer wichtiger Schritt in der Partnerschaft.

Kurz vor dem Jahresrundschieben des WSB hat ballsport.direkt einen Angebotsflyer mit Produkten der Marke Erima, extra mit Schützenangeboten, erstellt. Die Vereinsmannschaft, oder aber die Damen- oder

Jugendabteilung mit neuer Sportkleidung auszustatten und das mit einer der Top-Marken im Sportartikelbereich wird noch einmal einfacher.

Am 12.02.2021 wurde das Jahresrundschieben von der Geschäftsstelle des WSB versendet. Nichts wie los und danach den Flyer direkt durchstöbern und die Zeit der Pandemie nutzen sich neu und moderner auszustatten.

Den neuen Flyer wird dann auch in der Infothek an entsprechender Stelle digital zu finden sein.

TEXT PS FOTO BALLSPORT.DIREKT



KOLLEKTION 5-C

innovativ & frisch / bis 2022 verfügbar



Longsleeve
Air-Mesh innen
für optimales Körperklima
Art.-Nr. 1331901-1331909

UVP	PARTNERPREIS
32,95	24,00



T-Shirt
atmungsaktiv
funktionell
Art.-Nr. 1081901

UVP	PARTNERPREIS
34,95	21,00



Poloshirt
atmungsaktiv
funktionell
Art.-Nr. 1111902

UVP	PARTNERPREIS
34,95	24,00



Polyesterjacke
Art.-Nr. 1021902

UVP	PARTNERPREIS
32,95	24,00



Jacke
mit abnehmbaren Ärmeln
wetterfest
Art.-Nr. 1061902

UVP	PARTNERPREIS
34,95	45,00



Polyesterhose
Art.-Nr. 3100704

UVP	PARTNERPREIS
34,95	21,00



Shorts
leicht, elastisch
seitliche
Reißverschlussaschen
Art.-Nr. 1161801

UVP	PARTNERPREIS
34,95	21,00






Vizepräsident Wolfgang Tönjann und ballsport.direkt Geschäftsführer Markus Uhlig präsentieren die neuen Flyer.





KOLLEKTION Premium One 2.0

klassisch & hochwertig / bis 2021 verfügbar

Präsentationsjacke
Art.-Nr. 1011801-1011806

UVP	PARTNERPREIS
59,95	42,00



Allwetterjacke
nur in Schwarz
seitliche Reißverschluss-
taschen
Art.-Nr. 1051801

UVP	PARTNERPREIS
59,95	30,00



Präsentationshose
Art.-Nr. 1101801

UVP	PARTNERPREIS
59,95	30,00



Trainingsjacke mit Kapuze
strapazierfähig
Art.-Nr. 1071803

UVP	PARTNERPREIS
54,95	39,00



T-Shirt funktionell
und doch mit Baumwollanteil
Art.-Nr. 1081803

UVP	PARTNERPREIS
59,95	24,00





Poloshirt funktionell
und doch mit Baumwollanteil
Art.-Nr. 1111803

UVP	PARTNERPREIS
54,95	27,00







STARKE PARTNERSCHAFT

MEYTON

überreicht zehn
Lichtanlagen für
LLZ Dortmund

Im Rahmen der Partnerschaft des Westfälischen Schützenbundes mit dem Unternehmen MEYTON Elektronik GmbH wurden im LLZ Dortmund nach Ostern zehn PLT2-Anlagen und zehn LM10X-Lasermodule übergeben. Präsident Hans-Dieter Rehberg, Vizepräsidentin Jugend Sabine Lüttmann und Landesjugendleiter Hartmut Zissel nahmen die Anlagen vom Marketing- und Vertriebsleiter der Firma Meyton Elektronik GmbH, Murat Taskiner, und Uwe Keller, dem Bereichsleiter Marketing vom Unternehmen Dr. Heinrich Schneider Messtechnik, in Empfang.



Beide Firmen haben in Kooperation das seit 2010 im Markt erfolgreiche Präzisionslaserziel PLT von Schneider Messtechnik für das Sportschießen weiterentwickelt. Der hierbei eingesetzte, codierte Laser entspricht dem internationalen Standard der UIPM, wird durch das PLT2 zuverlässig ausgewertet und garantiert die notwendige Anlagensicherheit für Wettbewerbe. Das PLT2 hat die Zulassung für KatA Wettkämpfe und kam seit seiner Einführung im Jahre 2015 auf allen Olympischen- und Olympischen Jugend-Spielen zum Einsatz.

Mit über 100 elektronischen Ständen ist das LLZ Dortmund einer der weltweit größten überdachten Schießstände und voll ausgestattet mit elektronischen MEYTON Schießanlagen. Die positiven Erfahrungen möchte der WSB mit dieser Partnerschaft an seine Vereine und Mitglieder weitergeben. Vereine, die eine der PLT2-Anlagen testen möchte, können sich direkt an die WSB-Geschäftsstelle wenden. Mit den PLT2-Anlagen können alle gängigen Lichtdisziplinen geschossen werden und durch das LM10X Lasermodul sind sie auch kompatibel mit RedDot Gewehren und Pistolen. Darüber hinaus sind

auch die dynamischen Disziplinen Biathlon und Laserrun mit den Anlagen durchführbar.

Nähere Informationen zum neuen PLT2-System gibt es unter <https://www.youtube.com/watch?v=LkZg2vdq5Hk>

Der Westfälische Schützenbund freut sich, mit MEYTON einen starken Partner an seiner Seite zu haben. MEYTON unterstützt den WSB hierbei nicht nur finanziell, sondern beispielsweise auch bei der Neueinkleidung der Landeskadersportler.

Die MEYTON Elektronik GmbH ist ein deutsches Unternehmen mit Sitz in Melle-Bruchmühlen und führender Hersteller von elektronischen Messsystemen für den Schießsport. MEYTON ist der erste und einzige Hersteller, der die Messung von Geschossen mittels unabhängig voneinander geschalteter Lichtschranken durchführt und diese Technik ist weltweit patentiert.

Bei Interesse an einem Produkt der Firma MEYTON Elektronik wenden Sie sich gerne an den MEYTON Kundendienst unter kontakt@meyton.eu.

Die Dr. Heinrich Schneider GmbH zählt zu den weltweit führenden Herstellern von optischer, taktiler und Multi-sensor Messtechnik für höchste Präzisionsansprüche. Die Messgeräte und -maschinen von Schneider Messtechnik sind rund um den Globus und in nahezu jeder Branche im Einsatz. Weitere Informationen über Schneider Messtechnik finden Sie unter www.dr-schneider.de und www.plt2.de.

TEXT PS FOTO JJ

MARTIN HAVERICH IST STILLER STAR

Was nicht passt, wird passend gemacht!

Martin Haverich treibt der Spaß an der Sache zu seinem Engagement bei der Schützengesellschaft Heepen.

Viele kennen die Komödie „Was nicht passt, wird passend gemacht“ aus dem Jahr 2002, die von drei Bauarbeitern handelt, die ganz nach dem Filmmotto ihre Arbeit auf dem Bau verrichten und so auch die schwierigsten Dinge meistern. Genauso verfährt auch Martin Haverich, der sich seit nun mehr sieben Jahren kreativ und humorvoll um die Jugendarbeit in der Schützengesellschaft Heepen kümmert und dies seit einem Jahr auch als stellvertretender Jugendleiter macht.

„Er versucht immer, Abwechslung ins Training zu bringen durch jegliche Arten von Schießspielen, Deals um einen Besuch bei der Eisdiele oder Wettkampf-Simulationen“, schildert Jugendsprecherin Mira Grübel eine der Stärken von Haverich. Zudem kümmert er sich bei den Wettkämpfen um die Organisation, die Verpflegung und motiviert seine Schützlinge natürlich. Und das immer mit Humor und Spaß an der Sache. „Seitdem er dabei ist, hat man das Gefühl, dass sich einer richtig

kümmert sowie einer ein Ohr für alle Dinge hat“, ergänzt Haverichs Sohn Bjarne, der ebenfalls als Jugendsprecher agiert. Immerhin gibt es aktuell 15 aktive und 70 passive Schützen in der Jugendabteilung.

Doch damit nicht genug. Denn seit kurzer Zeit ist Martin Haverich auch Kreisjugendleiter, um seine Begeisterung für den Schießsport an die Vereine aus dem Kreis weiterzugeben, die dort vernachlässigte Jugendarbeit aufzuarbeiten und über Angebote des Landesverbandes, dem Westfälischen Schützenbund, zu informieren. Denn Ideen hat er zur Genüge: „Wenn es Corona endlich zulässt, plant er zunächst einen Ausflug mit allen Jugendlichen aus dem Kreis, um sich vorzustellen und sich gegenseitig kennenzulernen“, so Haverich Junior. Denn eines ist klar: „Geht nicht, gibt's nicht“ bei Martin Haverich – auch ein Slogan, der für die Kino-Komödie passend gewesen wäre. Für den DSB Grund genug, Martin Haverich zum „Stillen Star des Monats März 2021“ zu küren.

QUELLE DSB

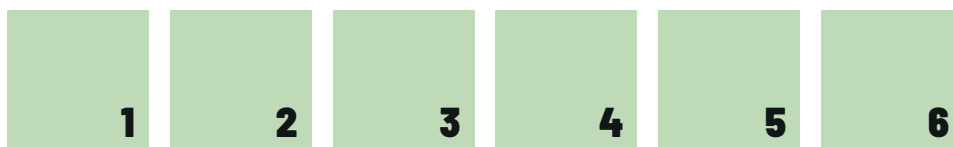


PREISRÄTSEL

MITMACHEN UND GEWINNEN

afr. Staat	Abk.: european econ. community	Abstimmungsstool	Fabelwesen	Abk. Bruttoinlandprodukt	dt. Naturforscher	jug. Volks-scheim	Aufzeichnung beim Fernsehen	Schießsport-Anlagenbau ...	Drüsen-geschwulst	altgriech. Unterwelt	Abk.: Golfkooperationsrat
österr. Politiker			niederländ. Architekt				1	Hersteller von Auswerteanlagen			
			chin. Dynastie		intuitiv erfassen					chines. Gebiet unter portug. Verwaltung	
Teil des Gesichts (Mz.)	6	gezahnte Ahle	niederländ. jüdisch. Philosoph					Besatz	... High Tech Shooting Equipment		
Bez. f. d. Wurzelknollen d. Orchideen	poet.: Geruch			<div style="background-color: #4CAF50; color: white; padding: 10px; text-align: center;"> SCHÜTZENWARTE  </div>				Nachname neue WSB-Mitarbeiterin			Vorname Finalistin RWS 2020
			Darlehen (Mz.)								
Nachname Präsident WSB	Londoner Stadtbezirk	Abk.: Hauptstadt	Abk.: Kilonewton					engl.: Fruchtmos	afrik. Fluss, Strom		
	2			bosnisch. Save-zufluss	Ackererträge		Spezialist für Schießsport-zubehör	länglich-rund			
			demzufolge	zu früh						Ugs. englisch "You"	3
TV-Ulknudel (... Kerkeling)		Blattnervatur					Beifallsruf	Greifvogel			
schweiz. abstrakter Maler (Rolf)				Kürzel für besonders sportliche Autos	griechische Vorsilbe Zwei	Abk.: oben angeführt					
		it. Komponist	4								
Abk. für einen Sprengstoff	Vereins- und Festbedarf "Fahnen ..."										

Mitarbeiter des WSB1861 (Westfälischer Schützenbund 1861) und der henrich.media GmbH bzw. deren Angehörige dürfen leider nicht teilnehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinne können nicht in bar ausgezahlt werden. Die Gewinner werden schriftlich per E-Mail oder Brief benachrichtigt. Ihre Daten verwenden wir nur für die Benachrichtigung im Falle eines Gewinnes - alles streng nach der DSGVO.



- 1. Fußmatte (85 x 150 cm) mit Ihrem Logo/Bild von wandwerker im Wert von cirka 185 Euro
- 2. IGS-Kartusche im Wert von bis cirka 130 Euro
- 2. WSB-Poloshirtset (S/W) im Wert von cirka 60 Euro

Und so geht's:
 Schreiben Sie eine E-Mail mit dem Lösungswort an:
 schuetzenwarte@wsb1861.de
 oder eine Postkarte an: Westfälischer Schützenbund,
 Eberstraße 30
 44145 Dortmund (Einsendeschluss ist der 31. Mai)





ORDO NOBILIS PAPEGAYI

Helga und Reinhard Große-Wächter erhalten Ritterschlag

Auf Initiative von Referendar Peter-Olaf Hoffmann fand in Dormagen die Investitur 2019 statt. Gastgeber waren die Bruderschaften aus der Region Dormagen, die die Aula im Bettina-von-Arnim-Gymnasium zur Verfügung stellten.

Mehr als 250 geladene Frauen und Männer in farbenfrohen Uniformen aus den Niederlanden, Belgien, Österreich, Frankreich, Ungarn und Deutschland nahmen an der dreisprachig vorgetragenen Investitur des „Nobele Orde van der Papegay“ unter der Leitung des Zeremonienmeisters Luc Borgions aus Belgien im feierlichen Rahmen teil.

Bei der Investitur des „Noblen Ordens vom Papagei“ wurden zahlreiche Menschen aus mehreren europäischen Ländern für ihre Verdienste gewürdigt.

Ziel des Ordens ist es, diejenigen in Europa zu würdigen, die zum Erhalt der Schützenbruderschaften, der Schützenvereine und der Gilden beitragen bzw. die kulturellen und sozialen Aktivitäten dieser Vereinigungen unterstützen.

Mit drei Schlägen seines Stabes auf den Bühnenboden verschaffte sich Zeremonienmeister Luc Borgions die nötige Aufmerksamkeit für den festlichen Einzug des Ordenskapitels der Kanzlei.

Elf verdiente Frauen und Männer wurden feierlich als Offiziere aufgenommen, unter ihnen die Eheleute Helga und Reinhard Große-Wächter aus Halle in Westfalen. Sie erhielten nach dem Motto „Per arcem ad astra“ („Durch den Bogen zu den Sternen“) den Ritterschlag.

Damit wurde erstmals ein Ehepaar gemeinsam zum Ritter geschlagen und per Investitur als Offiziere in den belgischen Orden „Nobele Orde van de Papegay“ aufgenommen. Beide Haller sind bereits in der Ritterschaft vom Heiligen Sebastian in Europa seit 2008/2015 aktiv tätig.

Das Ehepaar Helga und Reinhard Große-Wächter wurde für ihr 50-jähriges ehrenamtliches Engagement als Schützen über die Grenzen von Deutschland hinaus für ihr Lebenswerk gewürdigt. Helga Große-Wächter war viele Jahre Vorsitzende der Schützengesellschaft Halle und hat ihren Reinhard im Kreisvorstand unterstützt. Reinhard Große-Wächter hat als Vorsitzender des Schützenkreises Gütersloh 2006 und 2016 zwei erfolgreiche Westfälische Schützentage organisiert.



Der Westfälische Schützenbund 1861 e.V. ist die Dachorganisation der gemeinnützig organisierten Sport-schütz*innen in Westfalen und Lippe

In unserem Landesleistungszentrum für den Schießsport mit angegliederter Geschäftsstelle in Dortmund ist zum 01.09.2021 die Stelle als hauptamtlicher

Hausmeister (m/w/d)

zu besetzen.
Die Arbeitszeit beträgt
40 Stunden/Woche.

Ihre Aufgaben

- Gebäudetechnische Betreuung des Objekts
- Durchführung von kleineren Reparaturen und Instandhaltungsarbeiten im und am Gebäude
- Handwerkliche Tätigkeiten (auch Umzugs- und Aufräumarbeiten, Kleintransporte)
- Gewährleistung der Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit des Grundstückes und Gebäudes
- Koordination und Einweisung von Handwerker- und Wartungsfirmen sowie Kontrolle und Abnahme von extern vergebenen Arbeiten

Sie bringen mit

- Eine abgeschlossene handwerkliche Ausbildung (vorzugsweise im Bereich Heizung/Sanitär/Lüftung oder Elektro)
- Fachübergreifendes Grundverständnis im Bereich Haustechnik sowie handwerkliches Geschick
- Ausgeprägte Service- und Kundenorientierung
- Einsatzbereitschaft, Kommunikationsfähigkeit sowie Organisationstalent
- Selbständige und zielorientierte Arbeitsweise
- Führerschein Kl. B
- die Bereitschaft, auch in den Abendstunden und an Wochenenden zu arbeiten

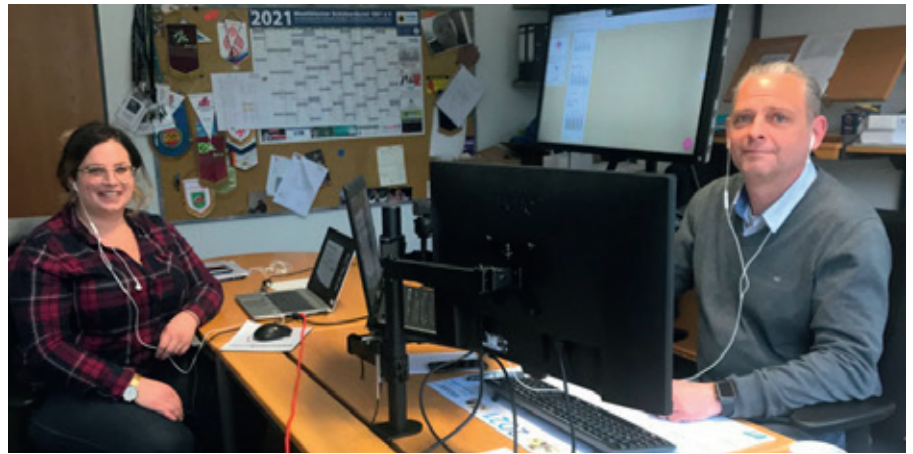
Wir bieten

- eine interessante Aufgabe mit umfangreichen Gestaltungsmöglichkeiten
- angemessene Bezahlung

Bewerbungsschluss ist der **31.05.2021**

Wir freuen uns auf Ihre aussagefähige Bewerbung mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung per E-Mail an praesidium@wsb1861.de oder per Post an

Westfälischer Schützenbund 1861 e.V.
Geschäftsführer Jörg Jagener
Eberstraße 30
44145 Dortmund



NEUE FORM DER BETEILIGUNG

Konferenz der Sportschützen gibt neue Impulse für die Liga

In einem noch nie dagewesenen Format wurden die Mitglieder des WSB in die Gestaltung der Zukunft eingebunden.

Bereits der erste Teil der Konferenz der Sportschützen am 17. März 2021 war ein Erfolg. Mit der zweiten Runde am 7. April wurde das Thema Liga abgerundet. Im ersten Teil wurden Problemstellungen diskutiert und in der zweiten Konferenz an Lösungsansätzen gearbeitet.

Vizepräsident Verbandssport Rolf Dorn freute sich über die Anzahl der Teilnehmer: „Es ist schön, dass das Thema Liga so vielen von uns am Herzen liegt und es freut mich, dass wir so viele Schützen*innen aus so vielen Bereichen mit dabei haben. Es waren zwei gute Konferenzen mit sehr gutem Input zum Thema Liga!“

Durch das Medium Mentimeter konnte nach der ersten Konferenz eine aussagekräftige Umfrage erstellt werden.

Die Aufgeschlossenheit für Erweiterungen und neue Wege ist bei den Mitgliedern des WSB vorhanden. Welche finalen Impulse und Veränderungen aus der Umfrage abgeleitet wurden, kann auf den Ergebnispadlets der zweiten Konferenz eingesehen werden. Noch vier Tage nach der Konferenz bestand die Möglichkeit, Feedback, Anregungen, Ideen und konstruktive Kritik einbringen.

Vizepräsident Verbandsorganisation, Wolfgang Tönjann, der zusammen mit Moderatorin Lisa Druba durch die zwei Konferenzen der Sportschützen führte: „Die Beteiligung in den einzelnen Gruppen und auch die Ideen waren gut. Wir haben für den „Arbeitskreis Liga“ viele Impressionen mitgenommen. Für die Zukunft der Liga ist es wichtig, Wege zu finden, die Liga auch in den kommenden Jahren attraktiv für Sportler und Zuschauer zu gestalten.“

„Ein interessanter Gedankengang war unter anderem, dass wir uns auch an anderen Sportarten orientieren können, wie zum Beispiel die Halbzeit bei Ballsportarten mit der Möglichkeit zur Auswechslung. Es gab aber auch viele spannende andere Eindrücke.“, berichtet Moderatorin Lisa Druba im direk-

ten Anschluss an die zweite Konferenz. Innerhalb der Breakout-Sessions kam unter anderem der Gedanke, Vereine, welche die Jugendarbeit aktiv betreiben und fördern, könnten von Veränderungen im Ligasystem profitieren. Auch die Restriktion von Regularien war immer wieder Diskussionsthema in den Gruppen. Im Bereich der Mannschaftsstärke und des Modus' wünschten sich die Teilnehmer insgesamt mehr Variationsmöglichkeiten.

„Ich bin begeistert, dass wir so viele Mitglieder haben, denen das Thema Liga, aber auch generell der WSB so sehr am Herzen liegen. Da merkt man einmal mehr, dass unsere Kampagne SCHÜTZEN sind WERTvoll vom Verband bis zum einzelnen Mitglied gelebt wird.“, so Präsident Hans-Dieter Rehberg. Alle Ergebnisse der Konferenzen werden der Liga- und Rundenwettkampfkommision des WSB zur Verfügung gestellt, damit diese sich im Anschluss anhand der Ergebnisse über Veränderungen in der Liga austauschen kann.

Gerne können Sie sich über die Ergebnisse der Konferenz eins und der Konferenz zwei auf unserer Internetseite unter <https://wsb1861.de/> informieren.

Der Westfälische Schützenbund bedankt sich für die aktive Mitarbeit in beiden Konferenzen und wird über die Ergebnisse zum Thema Liga über Veröffentlichungen auf der Website informieren.

TEXT PS FOTOS MARKUS BARTSCH, JÖRG JAGENER



TERMIN VERSCHOBEN**Deutsche Meisterschaften Auflage 2021 Hannover**

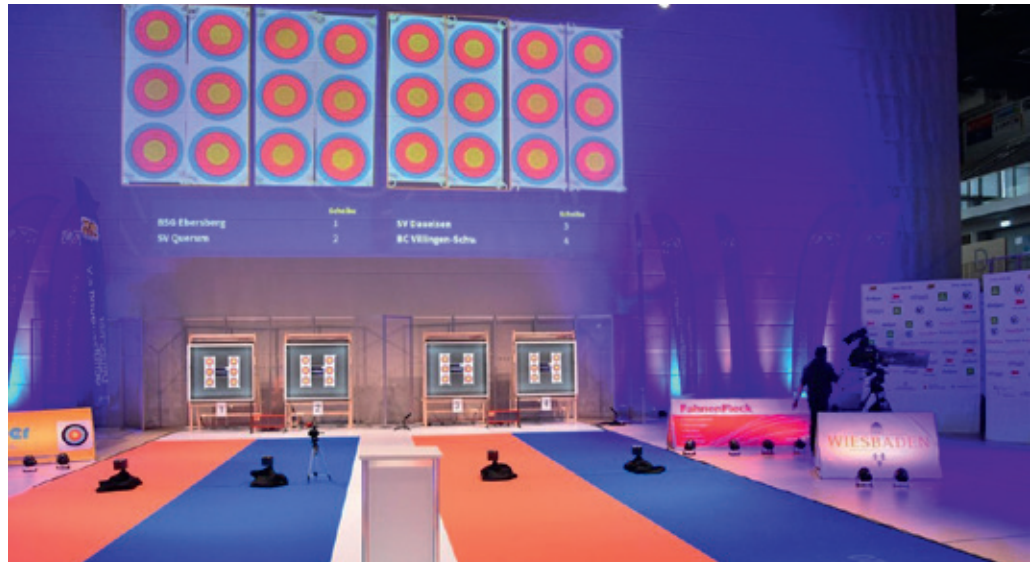
Der Termin der Deutschen Meisterschaften Auflage in Hannover 2021 wurde verschoben. Ein neuer Termin steht bereits!

Ursprünglich sollten die Deutschen Meisterschaften Pistole Auflage und KK-Gewehr Auflage wie gewohnt mit zwei Wochen Abstand vor der Deutschen Meisterschaft LG-Auflage in Dortmund stattfinden.

Dieser Termin konnte allerdings nicht gehalten werden.

Der neue Termin ist vom 14.-17. Oktober 2021!

QUELLE DSB

**BUNDESLIGA BOGEN****Saison 2020/21 wurde abgesagt**

Am Ende kam es, wie zu befürchten war: Die Bundesliga-Saison 2020/21 im Bogensport findet nicht statt!

Der Ligaausschuss, der bis zuletzt darauf gehofft hatte, zwei Vorrunden-Wettkämpfe und das Bundesliga-finale in Wiesbaden auszutragen, sagte die Saison ab.

„Alle Vereine und Verantwortlichen hätten wirklich gerne noch drei Wettkämpfe geschossen. Aber es ist in der aktuellen Situation einfach nicht möglich. Und ohne vorheriges mindestens zweiwöchiges Training wäre es nicht Bundesliga würdig gewesen – und Training ist für viele derzeit nicht machbar“, fasste Andreas Blaschke, Mitglied des Ligaausschusses und Trainer von Titelverteidiger BSG Ebersberg die Lage zusammen. Diese Meinung war einhellig und deshalb beschlossen die Vertreter des Ligaausschusses einstimmig die Absage.

Die 1. Bundesliga wird eingefroren, d.h. alle Mannschaften starten in der Saison 2021/2022 in derselben Liga. Sollte eine Mannschaft planen, sich aus dem Ligabetrieb zurückzuziehen, ist dies dem DSB mitzuteilen (siehe Ligaordnung 3.7). Auch die Austragungs-orte werden, soweit möglich, auf die Saison 2021/22 übertragen. Die Saison 2021/22 soll am 6./7. November mit dem ersten Spieltag beginnen.

„Wir müssen unser Vorhaben, den dritten Titel in Serie zu gewinnen, auf die nächste Saison vertagen!“ meint Andreas Blaschke, Trainer BSG Ebersberg.

Die Bundesliga Schießsport war bereits Ende 2020 abgesagt worden. In dieser gibt es deutlich mehr Vorrunden-Wettkämpfe (elf) als beim Bogensport (vier).

TEXT & FOTO DSB

**DSB-BUNDESKADER****Das Therabandprogramm der DSB-Bundeskader für jedermann/-frau**

Der Lockdown hält an und die Übungen gehen aus?

Kein Problem mit den Übungen der DSB-Bundeskader.

Bogen-Bundestrainer Oliver Haidn hat mit Physiotherapeut Bernd Degner ein Programm mit dem Theraband ausgearbeitet, das die Bundeskader fit hält, aber auch für den „normalen“ Athleten wertvoll ist.

„Das Programm richtet sich insbesondere an Bogensportler im Sinne der Verletzungsprophylaxe und des Kraftaufbaus innerhalb der Schultermuskulatur. Daher ist es aber auch geeignet für andere Schießsportdisziplinen“, erklärt Haidn.

Das Programm umfasst 13 Übungen, die von evoletics sehr anschaulich illustriert wurden. Und gerade in Corona-Zeiten ist das Programm perfekt, um die hoffentlich kommenden Wettkämpfe 2021 bestmöglich vorzubereiten.

Das Therabandprogramm der Bundeskader Bogen findet ihr unter www.wsb1861.de

QUELLE DSB

PRÄSIDIUMSBESCHLUSS

Weiterführung der westfälischen Ligen und Rundenwettkämpfe im WSB



Zu dieser Frage hat das WSB-Präsidium folgenden Beschluss gefasst:

Am 21.12.2020 hat das Präsidium beschlossen, die Ligen auf unbestimmte Zeit auszusetzen. Das Präsidium sieht auch zum aktuellen Zeitpunkt keine Notwendigkeit für eine endgültige Absage der Ligawettkämpfe. Es wurde einstimmig entschieden, dass es in der laufenden Saison keine Auf- und Absteiger geben wird. Sobald es wieder möglich ist, sollen die Wettkämpfe nachgeholt werden. Bei Wiederaufnahme des Wettkampfbetriebs soll darüber abgestimmt werden, ob auf strikte Zeitpläne verzichtet wird und die Ligavereine Wettkampftermine frei vereinbaren dürfen und ob auch ‚digitale‘ Fernwettkämpfe ermöglicht werden.“ So lautet der Beschluss aus dem Protokoll der Präsidiumssitzung vom 27.01.2021. Vizepräsident Rolf Dorn erklärt uns, dass

dieser Beschluss ebenfalls für Rundenwettkämpfe gilt: „Das Präsidium hat sich in seiner Sitzung vom 27.01.2021 mit der dritten und vierten Liga befasst. Natürlich gilt der Beschluss des Präsidiums für alle Ligen, wie Kreis- oder Bezirksliga und die Rundenwettkämpfe.“

Um Ideen zu sammeln, wie man Ligaschießen im Bereich LG und LP und Auflage attraktiver machen kann, wurde für März zu einer Videokonferenz interessierter Sportschützen*innen eingeladen, zu der sich jede*r anmelden konnte, die/der Vorschläge hat, wie das Ligasystem für Teilnehmer*innen, Zuschauer*innen und auch Medien interessanter gestaltet werden kann.

TEXT PS

OLYMPIA-QUALIFIKATION

Karsch und Vennekamp gewinnen ringgleich

Die erreichten Quotenplätze für Tokio 2022 im Bereich Sportpistole wurden durch den DSB ausgeschossen.

Sie lieben nichts mehr anbrennen: Doreen Vennekamp und Monika Karsch waren auch am zweiten Olympia-Qualifikationswochenende (10./11. April) mit der Sportpistole in München eine Klasse für sich. Ringgleich setzen sie sich souverän an die Spitze und holten sich die beiden Olympia-Tickets. Carina Wimmer qualifizierte sich als Dritte im Bunde für die EM in Osijek/CRO (23. Mai bis 5. Juni).

Die Hallenuhr zeigte 12.46 Uhr als der letzte Schuss fiel und mit ihm ein ganzer Berg an Anspannung bei den Sportlern abfiel. Ein schüchternes Lächeln huschte Doreen Vennekamp über die Lippen, als sie ihr Sportgerät einpackte. Es schien noch ein wenig zu dauern, bis angekommen ist, was sie gerade geschafft hatte: „Wir denken seit fünf Jahren darüber nach, und es ist unser Ziel, sich für Olympia zu qualifizieren. Es ist unglaublich, dass ich das nun geschafft habe und das auch noch auf Platz eins.“

Bereits am ersten Qualifikationswochenende setzten sich Karsch und Vennekamp an die Spitze, doch sicher sein durfte sich keine der Beiden. „Ich habe nicht mitgerechnet, wusste aber, dass ich vorne mit dabei bin“, so Vennekamp, die um ihre erste Olympiateilnahme kämpfte und die sich ihrer starken Konkurrenz durchaus bewusst war. Mit Michelle Skeries, Josefin Eder, Sandra Reitz und Monika Karsch kämpften vier weitere Damen um die beiden Olympiatickets. „Da kann man nicht locker lassen“, weiß Vennekamp, der von Kampfansagen bis zu Selbstzweifeln während des Wettkampfes „alles“ durch den Kopf ging, doch sie hat es geschafft, sich zu fokussieren, ihre Weltklasse gezeigt und sich mit 587 Ringen ihr bestes Resultat der Olympia-Qualifikation bis zuletzt aufgehoben. „297 Ringe im Duell-Teil ist schon etwas Besonderes“, merkt auch Bundestrainerin Bärbel Georgi an.

Ebenfalls sichtlich erleichtert zeigte sich Monika Karsch (im Foto links) nach einigen Schwierigkeiten in der Qualifikation: „Ich bin in Topform angereist, doch das, was ich hier gezeigt habe, war eher der Notfallplan.“ Zweifel, es nicht zu schaffen, bestanden für sie aber nie.



Am Ende reichten ihre konstanten Leistungen von 585, 584, 583 und 582 Ringen, um ringgleich (nach einem Streicheergebnis) mit Doreen Vennekamp (rechts im Bild) dem DOSB für die Olympischen Spiele vorgeschlagen zu werden. „Die Anspannung war schon sehr hoch und man hat gemerkt, dass man ein wenig aus der Routine ist“, so Karsch, die in den letzten Wochen hart an ihrer Form arbeitete, um sich nach ihrem Silber-Erfolg in Rio de Janeiro zum zweiten Mal für die Olympischen Spiele zu qualifizieren. Dass Karsch und Vennekamp zur absoluten Weltspitze gehören, zeigten sie bereits in den internationalen Qualifikationswettkämpfen, denn das Duo war es, das die Quotenplätze für die Olympischen Spiele holte. Umso schöner, dass sie nun selbst diese Plätze antreten können. „Mir ist schon ein kleiner Stein vom Herzen gefallen“, gibt Bundestrainerin Barbara Georgi zu, schließlich hätte mit ihrem Qualifikationsmodus, bei dem die besten drei aus vier Wettkämpfen zählen, noch alles passieren können, „es sind auch meine ersten Olympischen Spiele und ich freue mich, mit den Beiden dort hinzufahren. Wir wollen dort in das Finale und dann ist alles möglich.“

TEXT & FOTO DSB



TRAININGSTIPPS VON DUNJA EICKELMANN

Augentraining oder das Training der Sehkraft

Hier habe ich einige Übungen zusammengesucht, die zum Training bzw. zum Entspannen der Augen dienen. Diese Augenübungen ersetzen jedoch nicht den Besuch beim Augenarzt und sind lediglich eine persönliche Empfehlung. Probiert die Übungen aus und sucht für euch die passende Übung aus!

Übungen zur Entspannung

1. Palmieren

Reibe deine Hände warm und lege sie für 15 Sekunden auf deine geschlossenen Augen

2. Augenhöhlenmassage

Massiere mit den Fingerkuppen den knöchernen Rand Deiner Augenhöhle, beginnend bei der Nase über die Augenbrauen bis hin zur Schläfe

3. Öfter Blinzeln

Versuche bewusst öfter zu Blinzeln. Dadurch werden Deine Augen befeuchtet.

4. In die Ferne sehen

Versuche alle halbe Stunde in die Ferne zu schauen (weiter als 40m). Das entspannt die Ziliarmuskeln

5. Sonnenbad für die Augen

Schließe Dein Augen und blicke für eine halbe Minute in die Sonne. Die Wärme tut dann ihr Übriges

6. Eine Minute blinzeln

Schnell aber trotzdem locker blinzeln. Das trainiert die Augenmuskeln und versorgt Deine Augen mit Tränenflüssigkeit

7. Augen schließen

Einfacher geht es nicht. Schließe eine Weile Deine Augen und entspanne Dich! Herrlich oder?

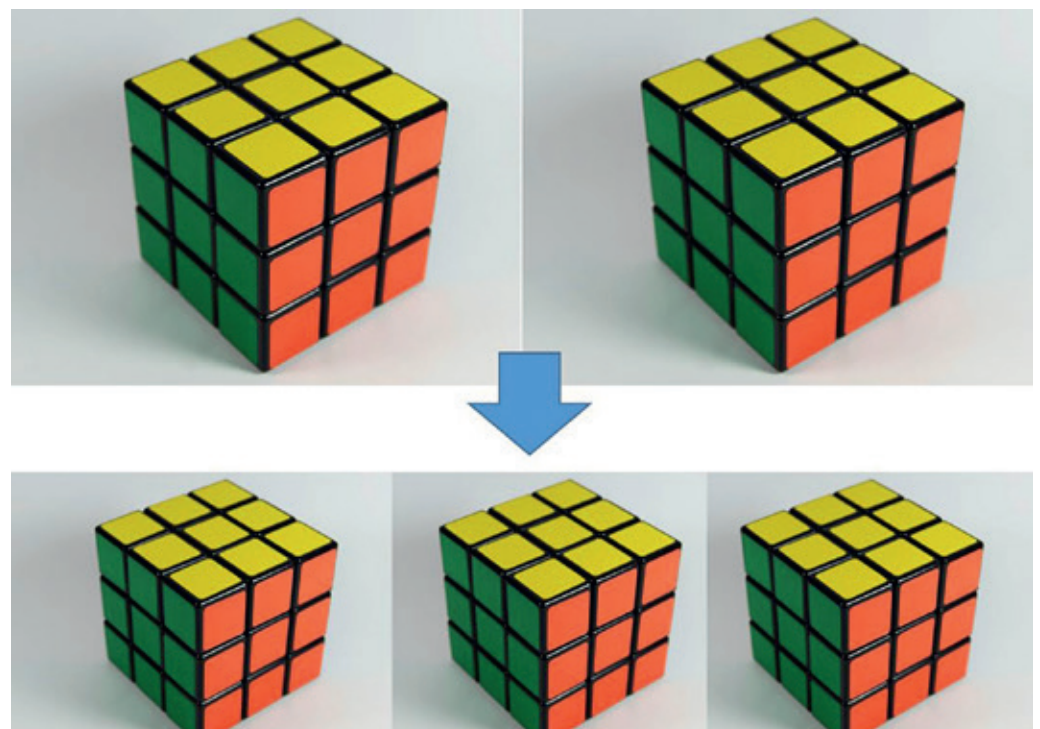
Augentraining für die bessere Wahrnehmung

1. Sehen in Stereo

Sieh dir folgendes Bild an und schiele nun leicht, bis das Bild dreimal zu sehen ist. Verändere nun den Abstand zum Bildschirm, ohne dabei das Bild zu verändern.

2. Daumenfokussierung

Halte Deinen Daumen etwa 30–40cm vor Deinen Kopf und fokussiere ihn. Laufe nun umher (z.B. in einen anderen Raum), ohne dabei den Fokus auf Deinen Daumen zu verlieren. Achte auf die Gegenstände in Deinem Blickfeld und zähle sie auf. Hierdurch verbessert sich Dein peripheres Sehen (Wahrnehmung außerhalb des Fokusbereichs).



**Schießscheiben
Bogauflagen**

krüger
Schießscheiben
Targets · Cibles · Blancos

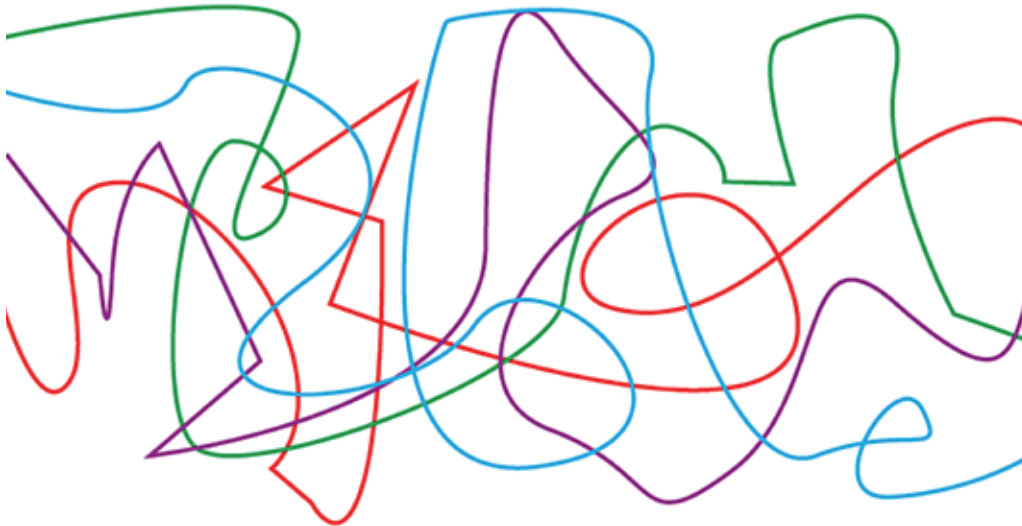
Krüger Druck+Verlag GmbH & Co. KG
Handwerkstraße 8-10 · 66663 Merzig
Telefon +49(0)68 61/7002-118
Telefax +49(0)68 61/7002-115
E-Mail: schiess-scheiben@kdv.de

www.krueger-scheiben.de

Augentraining für Augenbeweglichkeit

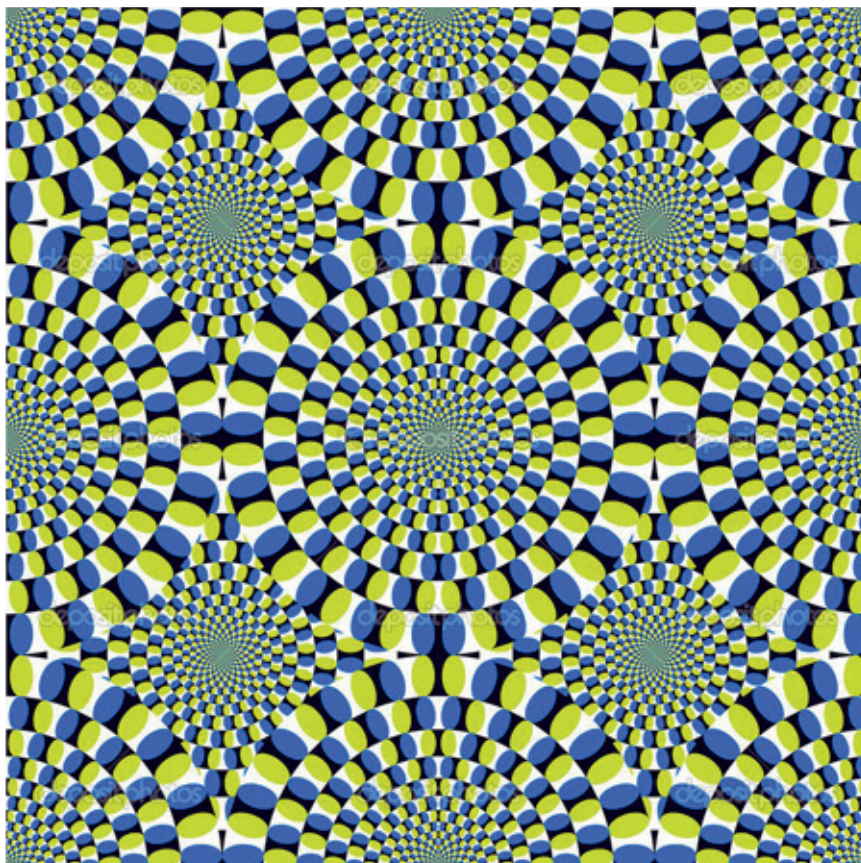
1. Pfade folgen

Verdecke ein Auge mit Deiner Hand und folge, ohne dabei den Kopf zu bewegen mit dem anderen Augen einer der Linien von einem bis zum anderen Ende. Wiederhole das mit jeder Farbe und wechsle dann das Auge.



3. Drehende Kreise

Wandere mit Deinen Augen über die Grafik, sodass sich die Kreise scheinbar bewegen. Mach das Ganze ca. eine Minute lang.



2. Uhrzeit verfolgen

Schließe Deine Augen und stell Dir eine Uhr vor. Bewege nun mit geschlossenen Augen beginnend in der Mitte der Uhr, Deine Augen zur Eins zu bewegen und wieder zurück, zur Zwei und wieder zurück etc. Mach das solange, bis Du alle Uhrzeiten einmal durchlaufen bist.

4. In alle Richtung sehen

Bewege Deine Augen nach oben links, soweit Du kannst und halte 15 Sekunden die Position. Geh dann weiter nach unten links und verharre ebenfalls 15 Sekunden. Nun das Gleiche für die andere Seite und für oben und unten.

Augentraining für Akkomodation

1. Nah-Fern-Wechsel

Stell Dich ans Fenster und sieh abwechselnd auf einen Punkt in der Ferne und auf einen in der Nähe (z.B. auf Deinen angehoben Arm). Sieh immer solange auf den Punkt, bis er scharf ist.

2. Entfernungswechsel

Stell Dich vor Dein Bücherregal oder eine Wand und fixiere ein Wort in der Entfernung, dass Du es gerade noch so erkennen kannst und markiere diese Stelle. Gehe nun einen Schritt darauf zu und anschließend zwei Schritte zurück, also hinter die Markierung. Wiederhole das Ganze einige Male und warte jedes Mal, bis Dein Wort oder Buchstabe weitestgehend fokussiert ist.

3. 20-20 Regel

Mache alle 20 Minuten, die Du am Bildschirm verbracht hast für 20 Sekunden Pause und sieh in die Ferne. Diese kleine Bildschirmpause regelmäßig ausgeführt, wird Dir dabei helfen, Deine Kurzsichtigkeit nicht noch weiter zu verschlimmern.



BEHINDERTENSSPORT UND INKLUSION IM SPORTSCHIESSEN

„Best Practice“-Beispiel: Leo Rupp

Unser Mitarbeiter für Öffentlichkeitsarbeit im Westfälischen Schützenbund, Philipp Schulz, hat für die Mitglieder des WSB ein Interview mit dem ehemaligen Nationalkaderathleten Leo Rupp geführt. Mit Leo Rupp beginnen wir im Westfälischen Schützenbund eine Reihe von „Best Practice“-Beispielen, an denen die Vereine und Mitglieder der Vereine sehen, dass Behindertensport und Inklusion im Sportschießen an sich gut zu meistern sind.

In unserem ersten Interview haben wir uns mit dem ehemaligen Nationalkaderathleten Leo Rupp unterhalten, der zwar selbst kein WSB-Sportler ist, uns aber als ehemaliger Nationalkaderathlet einen sehr guten ersten Einblick in den Bereich des Behindertensports gibt.

Hallo Leo, danke dass du dir die Zeit nimmst, dich mit mir über das Thema Behindertensport und Inklusion im Sportschießen zu unterhalten. Aber zuerst einmal wie geht es dir in Zeiten von Corona?

Hi, kein Problem, ich freue mich meinen – unseren – Sport den Mitgliedern in den Vereinen näher bringen zu können. Mit geht es gut, aktuell habe ich Urlaub. Davor war es auf der Arbeit den Umständen entsprechend anstrengend, aber das nimmt man gerne hin, wenn einem der Job Spaß macht.

Ich muss sagen, ich bin ein wenig beeindruckt. Du bist Anästhesist an der Charité in Berlin. Da habt ihr mit Sicherheit viel zu tun gehabt in den letzten Wochen und Monaten. Vielleicht kannst du uns vorab ein wenig erzählen, was du vor deiner Zeit in Berlin gemacht hast und wie du überhaupt zum Sportschießen gekommen bist.

Klar, das kann ich gerne machen. Vorab sollte man wissen, dass ich selbst im Rolli (Rollstuhl) sitze. Angefangen hat alles sehr klischeehaft auf dem Jahrmarkt in Albersdorf in Schleswig-Holstein. Dort bin ich aufgewachsen. Dort konnte man auf Luftballons schießen und ich habe das einfach mal gemacht. Glücklicherweise war

zu dem Zeitpunkt auch der 1. Vorsitzende des Vereins vor Ort, der mich und meine Eltern direkt angesprochen hatte, ob ich nicht mal vorbei kommen möchte. Da ich – wie gesagt – im Rolli sitze, gab es für mich als Elfjährigen in einem 4.000 Einwohnerdorf nicht viele Möglichkeiten. Wir hatten eine Feuerwehr, einen Fußballverein und einen Schützenverein. Über diese Möglichkeit habe ich mich gefreut. Gesagt getan. Ich bin mit meinen Eltern in den Schützenverein und habe dort meine ersten Schritte gemacht – und das meine ich im bildlichen Sinn, auf das Sportschießen bezogen.

Da muss ich doch nochmal kurz nachhaken. Du bist auf dem Jahrmarkt angesprochen worden und dann direkt zum Schützenverein, aber hatte der Verein damals alle Voraussetzungen, dass du dort richtig trainieren konntest?

Ach, auf gar keinen Fall. Das Vereinsheim war direkt hinter einer Wirtschaft. Die Brüstung war für mich viel zu hoch, das Gewehr hat nicht gepasst und viele andere Faktoren hätten auch dafür gesprochen, das Experiment an dieser Stelle abzubrechen. Aber, und das ist etwas, was ich an dieser Stelle ausdrücklich betonen möchte, durch die Kreativität und den Einsatz des damaligen Heimtrainers und der Unterstützung des Vereins haben wir uns gemeinsam an das Behindertenschießen herangetastet. Ich sage selbst immer „Vom Barhocker zu den Paralympics“. Und genauso war es auch. Ich habe angefangen zu schießen, indem ich auf einem Barhocker gesessen habe und ein nicht für mich passendes

Gewehr zur Verfügung hatte. Mein Heimtrainer hat sich von Training zu Training Neues einfallen lassen, um mir das Schießen weiter zu erleichtern. Das Luftgewehr wurde gekürzt, er hat sich immer wieder Rat in Büchern geholt und belesen und letzten Endes haben wir den ursprünglichen Barhocker nach und nach modifiziert und verbessert.

Und wohin führte dich dein Weg als Schütze dann weiter?

Zu allererst fuhren wir mit unserem Trainer auf alle Pokalschießen, auf die es nur ging. Mein Schützenkreis hat es ermöglicht, dass ich in der Auflageklasse (ich musste so oder so aufgelegt schießen) mitschießen durfte. Schon damals also ein großer Schritt in Richtung Inklusion. Und in der Folge ging es dann zu meinen ersten Landesmeisterschaften. Damals wusste ich noch nichts davon, dass es zwei parallel laufende Verbände für das Schießen mit Behinderung gibt. Zum einen die Wettbewerbe des DSB und zum anderen die Wettbewerbe des Deutschen Behindertensportverbands, kurz DBS. Um bei meiner sportlichen Karriere zu bleiben durfte ich, nachdem ich 5-6 Mal in der Woche trainiert habe, im nächsten Jahr dann zu den Deutschen Meisterschaften. Ein wahres Highlight in meiner Karriere als Sportler und vor allem lernte ich dort auch den DBS kennen. Der Verband war mit einem Informationsstand auf der Deutschen Meisterschaft immer vertreten. Heute muss ich gestehen, leider nicht mehr. Aber dazu später mehr. Irgendwann schaffte ich den Sprung in den Nationalkader, da wurde dann alles professioneller. Ich hatte Hightech-Equipment und mein Gewehr war nach Maß von der Firma Walther, also nichts mehr mit Barhocker und abgesägtem Gewehr. Bei den Spielen in London war mein bisheriger Höhepunkt. Dort durfte ich als Sportler antreten. Durch mein Studium, welches ich bis dato mehr oder weniger nur nebenher laufen hatte, musste ich dann aber eine Entscheidung treffen. Weiter studieren oder dem Leistungssport nahefeiern. Ich habe mich für mein Studium entschieden und mich aus der Nationalmannschaft zurückgezogen.

Lass uns über die Gegebenheiten im DSB sprechen. Sind die Voraussetzungen gut, um den Sport als Mensch mit Behinderung ausüben?

Ja und Nein, also von beidem etwas. Zum einen muss ich sagen, ist es schön gewesen, dass man versucht hat, den Behindertensport des DBS mit dem des DSB zu verbinden, also einen Sport daraus zu machen. Das ist und wäre für mich die perfekte Inklusion. Ich bin auch ehrenamtlich im Vorstand der Deutschen Behindertensportjugend tätig und das höchste Ziel sollte es sein, dass alle Fachverbände den Behindertensport bei sich vollwertig integrieren. Dann wäre der DBS nicht mehr nötig und hätte sein Ziel erfüllt. Leider lief es etwas anders. Es gibt nur noch eine Meisterschaft im Bereich des DSB auf den Deutschen Meisterschaften, was gut ist. Leider ist der Informationsstand für Sportler mit Behinderung verschwunden, welcher meiner Ansicht nach essentiell war. Und zudem wurde nach der Fusion keinerlei Wert auf eine Weiterführung der Ausarbeitung im Bereich Inklusion und Behindertensport gelegt. Hier waren wir vor ein paar Jahren schon weiter und haben definitiv Nachholbedarf. Das klingt vielleicht erst einmal sehr kritisch, aber wir haben immenses Potential im Bereich Behindertensport im Sportschießen. Ich behaupte, dass kein anderer Sport einem Menschen mit Behinderung mehr bieten kann, als das Sportschießen. Früher hat die eigene Abteilung Sportschiessen des DBS an Unfallkrankenhäusern Menschen mit Behinderung eine Perspektive

geboten, da müssen wir wieder hin. Menschen eine Perspektive bieten mit unserem gemeinsamen Hobby. Es ist ein Weg und auch wenn anfänglich einiges nicht optimal gelaufen ist, bin ich guter Dinge, dass wir es in den nächsten Jahren schaffen, den Behindertensport im DSB zu stärken.

Was genau ist denn eigentlich der Unterschied zwischen Inklusion und Behindertensport?

Nun ja Behindertensport bedeutet, du bekommst als Mensch mit Behinderung beispielsweise im Wettkampf deine eigene Klasse. Es wird dir ermöglicht, deinen Sport mit Gleichgesinnten auszuüben. Inklusion geht hier noch einen Schritt weiter. Inklusion bedeutet, dass im Training oder Wettkampf nicht zwischen „gesunden“ Menschen und behinderten Menschen differenziert wird, sondern diese zusammen trainieren, lernen, erleben. Sprich alles gemeinsam machen.

Was ist es, was du unseren Lesern mit auf den Weg geben möchtest?

Die Möglichkeit der Ausübung des Sportschießens für Menschen mit Behinderung ist in mehr Vereinen gegeben, als wir ahnen. Viele Menschen machen es zu schnell an einzelnen Faktoren, wie beispielweise einer Behindertentoilette fest, ob der Sport auszuüben ist. Dabei braucht es letzten Endes erst einmal nur einen ebenerdigen Stand bzw. ein ebenerdiges Schützenhaus. Sollte das vorhanden sein, kann man die restlichen Hürden mit Kreativität, Einsatz und nach und nach kleineren Anpassungen gemeinsam schaffen. Geht nicht gibt es nicht!

Leo, vielen Dank für das ausführliche und unheimlich spannende Interview mit dir. Ich bin mir sicher, dass durch den Perspektivwechsel viele Vereine den Mut haben und sich mit dem Thema Behindertensport und Inklusion beschäftigen werden.

Danke dir, dass ich dir meine Geschichte erzählen durfte und ich hoffe bis bald auf der einen oder anderen Veranstaltung.

TEXT PS FOTOS LEO RUPP



INKLUSION
IM WSB

wsb1861.de

Robin Mertens (r.) belegte mit seinem Team den dritten Platz im Kampf um die Goldene Ananas.



JUNIORINNEN UND JUNIOREN FÜR DIE KK-EM GESUCHT

1. DSB EM-Vorausscheidung erfolgreich im LLZ Dortmund durchgeführt

Zwei Junioren des WSB-Gewehrkaders durften sich bei der 1. DSB EM-Ausscheidung 2021 unter Beweis stellen. Erst seit Kurzem dürfen auch Landeskaderathleten wieder auf den Ständen trainieren. Durch Trockentraining und allgemeine Athletik ist der Start ins Wettkampfsjahr trotzdem positiv gelungen.

WSB-Landestrainerin Dunja Eickelmann hätte drei Sportler ins Rennen um die Teilnahme an der Kleinkaliber-Europameisterschaft schicken können. Mit Nils Palberg ist ihr aber aufgrund einer kurzfristig angeordneten Quarantäne, im Rahmen der Corona-Kontakt-Regelungen, ein potentieller EM-Teilnehmer ausgefallen. Die Hoffnungen ruhten dementsprechend auf den beiden jungen Athleten aus Dortmund und Heepen, Robin Mertens und Marc Hülsmann.

Die Organisation durch WSB und DSB hat bei diesem ersten Event nach langer Zeit gut geklappt. Durch die Corona-Schutzverordnung kamen auf die Organisatoren einige Herausforderungen zu. Junioren-Bundestrainerin Claudia Kulla hatte aber bereits im Voraus an alles gedacht. Beispielsweise durften die Sportler nur am Schützenstand ihren Sport ohne Maske ausüben. Sobald dieser verlassen wurde, galt es FFP2-Masken zu tragen. Im gesamten Gebäude waren bereits zu Beginn der Pandemie überall Desinfektionsspender aufgestellt worden und jeder Teilnehmer der Veranstaltung hatte ein negatives Testergebnis vorzuweisen. Durch den Westfälischen Schützenbund organisierte Selbsttests standen für etwaige Kontrollen zur Verfügung. Alle Beteiligten verbrachten das Wochenende in einer so-

nannten sozialen Blase. Die erfolgreiche Durchführung hat gezeigt, dass die gewählten Maßnahmen ihren Zweck erfüllen konnten.

Sowohl die Junioren, als auch die Juniorinnen schossen bei der EM-Vorausscheidung zwei Programme KK-Dreistellung. Marc Hülsmann konnte sich ringgleich mit Dominik Fischer aus Bayern an die Spitze der Rangliste setzen. Er schoss mit 1.159 und 1.163 Ringen zwei konstant gute Ergebnisse und steht somit vor der nächsten Ausscheidung zu Recht ringgleich auf Position zwei. Robin Mertens konnte mit 1.143 Ringen er im ersten Durchgang seine persönliche Wettkampfbestleistung aufstellen. 1.130 Ringe im zweiten Durchgang bedeuteten für ihn Platz sieben der Tabelle.

Bei den Juniorinnen schickte Westfalen keine Teilnehmerinnen ins Rennen. Hier setzte sich Nele Stark (Württemberg) vor Larissa Weindorf (Baden) und Amelie Anton (Bayern) vorerst durch.

Im Rahmen der Vorausscheidung durften alle Teilnehmer*innen den neuen Teamwettbewerb ausprobieren. Es galt die Herausforderung zu meistern, in einer deutlich kürzeren Wettkampfzeit in allen drei Stellungen trotzdem ein gutes Resultat zu erzielen. Im ersten Qualifikationsdurchgang mussten die Athleten in 50 Minuten in allen drei Stellungen 15 Schuss abgeben und dabei die Ausrüstung umbauen und zugleich mit wenigen Probeschüssen die Waffe justieren. Nach einer kurzen Pause wurde dann der zweite Qualifikationsdurchgang geschossen, bei dem die Wettkampfzeit auf 35 Minuten und die Schusszahl auf 10 reduziert wurde.

Beide Junioren aus Westfalen konnten im Teamwettbewerb je eine „Goldene Ananas“ für ihr Team erkämpfen. Marc Hülsmann belegte mit seinem Team den 2. Platz und Robin Mertens belegte mit seinem Team den 3. Platz. Ein gelungener Abschluss einer erfolgreichen 1. DSB EM-Vorausscheidung.

Die silberne „Goldene Ananas“ ging an das Team mit Marc Hülsmann (r.).



EM-TEILNAHME LUFTGEWEHR

Marc Hülsmann qualifiziert sich für die Europameisterschaft in Osijek/CRO

Im Mai geht es für Marc Hülsmann (Heepen) mit dem Juniorenteam des DSB nach Kroatien zu den Europameisterschaften.

Mit 1.866,4 Ringen belegte Marc Hülsmann bei der EM-Qualifikation Luftgewehr den dritten Platz und sicherte sich damit die Teilnahme an der Europameisterschaft in Kroatien. Nachdem er nach 617,4 Ringen im ersten Durchgang nur auf Platz sechs lag, erzielte er mit 625,3 Ringen das beste Ergebnis des zweiten Durchgangs bei den Junioren. Nach 623,7 Ringen beendete er die Qualifikation als Drittplatzierter. Damit hatte er sein EM-Ticket gelöst. Mit ihm werden Max Ohlenburger und Tom Barbe (beide HS) als Juniorenteam den Deutschen Schützenbund vertreten. Marc hatte als Drittplatzierter mit knapp sechs Ringen einen deutlichen Abstand zum Viertplatzierten, während ihm zum Zweitplatzierten nur etwa zwei Ringe gefehlt haben. Bei den Juniorinnen war keine Westfälin am Start. Dort setzten sich Larissa Weindorf (BD), Amelie Anton (BY) und Finja Kölling (NW) durch.

Bereits mit dem Luftgewehr qualifiziert, setzte sich Marc Hülsmann bei der KK-EM-Vorausscheidung an die Spitze des Rankings und hat auch hier weiterhin gute Chancen auf eine EM-Teilnahme. Bei der EM-Ausscheidung Ende April wird über eine Teilnahme entschieden. Marc Hülsmann setzte sich bei der Vorausscheidung mit fünf Ringen Abstand und gesamt 3.489 Ringen deutlich gegen die Konkurrenz durch. Zweiter Westfale im Teil-

nehmerfeld war hier Robin Mertens, der mit 3.416 Ringen Platz sechs in der Tabelle belegt.

TEXT & FOTOS PS

Landestrainerin Dunja Eickelmann zeigte sich mit den Leistungen ihrer Sportler zufrieden: „Ich freue mich, dass Marc es zur EM nach Osijek geschafft hat. Er und Robin haben sich toll entwickelt!“



DEUTSCHE FRAUEN- UND MÄNNERTEAMS FÜR KROATIEN STEHEN FEST

Mit Anna Janßen und Bastian Bloss fahren zwei NRW-Sportler zu Luftgewehr-EM

Anna Janßen, Julia Moser, Jolyn Beer, Maximilian Dallinger, Bastian Bloss und Dennis Welsch bilden bei der Europameisterschaft in Osijek/CRO (24. Mai bis 5. Juni 2021) das deutsche Luftgewehr-Team. Das Sextett sicherte sich bei der zweiten Qualifikation in Hannover die begehrten Plätze.

Janßen und Dallinger waren nach Teil eins der Qualifikation in München mit deutlichem Vorsprung in den zweiten Teil gegangen und ließen sich dann auch nicht mehr von der Spitzenposition verdrängen. Dahinter gab es intensive Duelle mit zum Teil hochklassigen Leistungen. So zeigte Julia Moser mit 631,9 und 631,0 Ringen ihr Potenzial, schob sich auf Platz zwei und sicherte sich in ihrer letzten internationalen Saison den EM-Platz: „Es ist für mich etwas ganz Besonderes, zur EM zu fahren. Es ist natürlich schön, zum Abschluss noch einmal für Deutschland an den Start gehen

zu können.“ Auch die am Ende drittplatzierte Jolyn Beer knackte einmal die magische 630er-Grenze mit 632,0 Ringen, sodass Moser konstatierte: „Ich denke, dass wir ein Wahnsinnsteam sind mit so einer großen Leistungsdichte, das hat man in Deutschland wohl noch nicht gehabt. Wir können zuversichtlich in die Zukunft schauen und uns auf die EM freuen. Und wenn der Schützengott es will, könnte es auch mit einem Quotenplatz klappen.“

Das Niveau der Frauen erreichten die Männer nicht, dennoch deuteten Dallinger und vor allem Bastian Bloss ihr Potenzial an. Bloss schoss mit

627,4 und 628,2 Ringen sehr stabil und schob sich von Platz vier auf Platz zwei. Dazu sagte er: „Ich freue mich natürlich sehr, dass ich es geschafft habe. Nach der ersten Qualifikation war ich fast sogar ein wenig enttäuscht von mir selbst. Umso schöner, dass sich die harte Arbeit am Ende jetzt doch noch ausgezahlt hat. So ein Wettkampf in diesen besonderen Zeiten ist doch etwas ganz anderes und ohne die gewohnte Wettkampfpraxis auch deutlich schwerer zu bestreiten!“

TEXT & FOTOS DSB



Jolyn Beer, Anna Janßen und Julia Moser (v.l.) werden zur EM fahren, Melissa Ruschel steht als Ersatz bereit.



Dennis Welsch, Maximilian Dallinger und Bastian Bloss sind die EM-Teilnehmer, Julian Justus (2. v.r.) steht als Ersatz bereit.



STATT SCHÜTZENTAG IN GOTHA

Digitale Delegiertenversammlung des DSB am 1. Mai

In einem Schreiben vom 16. Februar informierte DSB-Präsident Hans-Heinrich von Schönfels die Landesverbände.

*Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,*

auch zu Beginn des Jahres 2021 fehlt uns in der Corona-Pandemie weiterhin jedwede Planungssicherheit für den Sport- aber auch den Sitzungsbetrieb. Zu groß ist trotz sinkender Neuinfektionszahlen und langsam steigender Impfquote die Sorge vor den Risiken der hochansteckenden Covid-19-Mutationen, die in einigen anderen europäischen Ländern zu einem exponentiellen Anstieg der Neuinfektionen geführt haben.

Vor diesem Hintergrund erreichte uns in der vergangenen Woche auch die Information seitens der Stadt Gotha, dass mit einer abschließenden Genehmigung der Durchführung des für 30.04.-01.05.2021 geplanten Deutschen Schützentages an unserer Gründungsstätte - auch in der vom Gesamtvorstand beschlossenen auf das Minimum an Delegierten reduzierten Form - erst Mitte April zu rechnen sei. Das DSB-Präsidium hat sich in seiner digitalen Zusammenkunft Ende vergangener Woche deshalb noch einmal sehr intensiv mit den Möglichkeiten der Durchführung des Deutschen Schützentages 2021 beschäftigt.

Dabei war sich das Präsidium einig, dass eine Durchführung des Deutschen Schützentages in Präsenz zum geplanten Termin aufgrund der fehlenden Planungssicherheit für den DSB aber auch für Sie als Landesverbände nicht darstellbar ist. Als weitere Möglichkeiten wurden in der Folge die im Gesamtvorstand bereits als Alternative bestätigte Durchführung einer digitalen Delegiertenversammlung sowie eine Verschiebung des Deutschen Schützentages in Gotha in den Herbst erörtert.

Dem allseits gehegten Wunsch durch eine Durchführung in Präsenz die positive Außendarstellung des Schützenwesens und des Verbandes, ein persönliches Treffen sowie eine würdige Plattform für das Bundes-Jugend-Königsschießen, Ehrungen etc. gewährleisten zu können, stand die mit einer Terminverschiebung gleichzeitig einhergehende weitere Corona-abhängige Unsicherheit bei der Planung und Durchführung, die unklaren Hotelkapazitäten für DSB und Landesverbände (insbesondere wegen der Bundesgartenschau in Erfurt) sowie die entstehende Terminunsicherheit wegen möglicher Parallelveranstaltungen gegenüber.

Nach intensiver Abwägung hat das Präsidium deshalb entschieden, gemäß der Beschlusslage des Gesamtvor-

standes die Delegiertenversammlung digital durchzuführen, um damit zum bereits bekannten und eingeplanten Termin mit der nötigen Planungs- und Durchführungssicherheit die formal wichtigen, satzungsrelevanten Punkte - u.a. die Wahlen des Präsidiums - zeitnah durchführen zu können und dadurch rechtliche Sicherheit zu haben. Die technischen Lösungen dazu sind inzwischen ausgereift und erprobt.

Hinsichtlich der im Rahmen eines Deutschen Schützentages sonst üblichen Programmpunkte, wie das Bundes(-jugend-)Königsschießen, Ehrungen, Bannerübergabe etc., bitten wir um Verständnis, dass weitere Informationen nach den nächsten Sitzungen von Präsidium und Gesamtvorstand Mitte März folgen.

In diesem Zusammenhang möchten wir ebenfalls bereits informieren, dass angesichts der aktuellen Corona-Lage mit dem bis mindestens 7. März verlängerten „Lock-Down“ auch die nächste Gesamtvorstandssitzung am 13. März ab 09:00 Uhr digital stattfinden wird. Die technischen Details sowie die Tagesordnung zur Sitzung lassen wir Ihnen in den kommenden Tagen noch zukommen.

Liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder, ich bedaure ausdrücklich, Ihnen keine positiveren Nachrichten zum Deutschen Schützentag 2021 verkünden zu können. Gleichzeitig bin ich überzeugt, dass die getroffene Entscheidung angesichts der aktuellen Lage richtig ist, und hoffe deshalb auch auf Ihr Verständnis.

Gerne möchte ich die Gelegenheit nutzen, dem Thüringer Schützenbund um seinen Präsidenten Stephan Thon, dem Kreisschützenverband „Sterzing“ Kreis Gotha e.V., der Herzoglich privilegierten Altschützengesellschaft zu Gotha, aber natürlich auch der Stadt Gotha und ihrem Oberbürgermeister Knut Kreuch recht herzlich für die bisher geleistete Arbeit bei der Vorbereitung des Deutschen Schützentages zu danken. Schon heute freue ich mich auf ein gemeinsames Wiedersehen an der Gründungsstätte unseres Verbandes bei nächster Gelegenheit.

Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung und freue mich auf ein zumindest digitales, baldiges Wiedersehen.

Freundliche Grüße aus Wiesbaden
DEUTSCHER SCHÜTZENBUND
Hans-Heinrich von Schönfels



ACHTUNG!

Fakemail-Warnung des DOSB zum Thema Corona-Soforthilfen

Es ist Vorsicht geboten. Es sind Fakemails von einer E-Mail-Adresse des Deutschen Olympischen Sportbundes im Umlauf.

Der DOSB ist darüber informiert worden, dass aktuell wohl Fake-E-Mails an der Vereinsbasis ankommen und unter Vorspiegelung falscher Tatsachen und im Namen des DOSB die Antragsstellung zu Corona-Soforthilfen per Link suggerieren. Der Grund dafür liegt in einem Hacker-An-

griff auf unser IT-System und wir sind in diesen Stunden damit beschäftigt, die Folgen desselben schnell wieder zu beheben. Diese E-Mails sind somit weder sachlich korrekt noch authentisch und werden nach jetziger Erkenntnis von der E-Mail-Adresse office@dosb.de versendet.

Wir werden hier umgehend Strafanzeige stellen und bitten Sie und alle Angeschriebenen um höchste Vorsicht, weil die Gefahr von „Trojanern“ nicht auszuschließen ist.

QUELLE DOSB



ABSTIMMUNGS-TOOL

LSB NRW unterstützt Vereine mit Abstimmungs-Onlinetool „VoteUP“



Ein Tool zur Abstimmung und für z.B. Wahlen bei Onlineversammlungen. Im Jahr 2021 eine wichtige Option.

Der weiterhin schwere Verlauf der Corona-Pandemie wird es notwendig machen, im Jahr 2021 eine Vielzahl von Jugendtagen/Jugendvollversammlungen digital durchzuführen.

Eine Schwierigkeit bei den digitalen Veranstaltungen ist, online ordnungsgemäße Abstimmungen (z. B. bei Wahlen) sicherzustellen.

Der Landessportbund NRW und die Sportjugend NRW haben zu diesem Zweck ein Onlinetool mit dem Namen „votesUP“ für das Jahr 2021 angemietet, das er allen Mitgliedsorganisationen, ihren Sportjugenden und den Sportvereinen in Nordrhein-Westfalen kostenfrei zur Verfügung stellen wird. Dieses Tool wird ab Ende Januar zur Verfügung stehen.

„VotesUP“ wurde erstmalig beim Jugendtag der Sportjugend NRW am 17. Dezember 2020 eingesetzt und hat sich außerordentlich gut bewährt. Das Tool ermöglicht, alle Formen von Abstimmungen online durchzuführen und auszuwerten. Weiterhin berücksichtigt es Stimmbündelungen und kann sowohl offene als auch geheime

Abstimmungen durchführen. Der Einsatz von „votesUP“ ersetzt kein Videokonferenzsystem, wie beispielsweise „Zoom“ oder „Teams“, es wird ergänzend verwendet.

Zurzeit wird in der Verwaltung in Duisburg ein Verfahren vorbereitet, das eine schnelle und unkomplizierte Nutzung von „votesUP“ für Sie sicherstellen soll.

So werden für die Nutzung Erklärvideos zur Verfügung stehen und Berater*innen für weitergehende Fragestellungen geschult.

Der LSB NRW hofft Sie in Ihren Jahresplanungen mit dem neuen Onlinetool optimal unterstützen zu können.

In dem besonderen Fall, dass Sie noch im Laufe des Januar eine Veranstaltung mit Abstimmungen durchführen müssen, können Sie sich an den Vorsitzenden der Sportjugend NRW, Jens Wortmann wenden (Jens.Wortmann@lsb.nrw).

Er wird Sie dann individuell beraten und die Durchführung ihrer Veranstaltung sicherstellen.

QUELLE **LSB NRW**

DSB-WAFFENRECHT

ECHA veröffentlicht Bleiverbots-Vorschlag

Es gibt neues zum Thema Waffenrecht und der DSB informiert seine Verbände und deren Vereine zu diesem wichtigen Thema.

Die Europäische Chemikalienagentur (ECHA) hat ihren Vorschlag für weitere Beschränkungen der Verwendung von Blei in Munition für das Sportschießen und die Jagd veröffentlicht. Der Bericht kommt auf insgesamt 935 Seiten zu dem Schluss, dass Beschränkungen aufgrund von Risiken für die Umwelt und die menschliche Gesundheit gerechtfertigt wären.

Die Europäische Kommission (EK) hatte die ECHA im Juli 2019 aufgefordert, einen entsprechenden Beschränkungsvorschlag vorzubereiten.

In ihrem Bericht schlägt die ECHA ein grundsätzliches Verbot der Verwendung und des Verkaufs von bleihaltiger Munition für das Sportschießen und die Jagd vor. Generell nicht betroffen von Bleiverbotsregelungen sind alle geschlossenen (Raum-)Schießanlagen. Außerdem ausgenommen vom Verwendungsverbot soll der Einsatz von Bleigeschossen zum Sportschießen sein, wenn das verschossene Blei auf den Schießständen zu mindestens 90% aufgefangen und recycelt werden kann.

Die Regelungen sollen nach der Veröffentlichung im europäischen Gesetzblatt (geplant in der ersten Jahreshälfte 2023) mit Übergangsfristen von 18 Monaten (Kugelgeschosse über 5,6mm) bzw. fünf Jahren (Schrotmunition und Kugelgeschosse unter 5,6mm) in Kraft treten.

Aktuell befassen sich zunächst die zuständigen ECHA-Ausschüsse für Risiko- und Sozio-ökonomische Bewertung (Risk-Assessment-Committee und Socio-Economic-Assessment-Committee) mit dem Vorschlag und werden eine Stellungnahme abgeben, ehe es ab Ende März eine öffentliche Konsultationsphase geben wird.



Der DSB prüft den Vorschlag der ECHA bereits sorgfältig und wird sich am Konsultationsverfahren sowie dem weiteren Entscheidungsprozess aktiv beteiligen. Im engen Austausch und Schulterschluss mit den weiteren betroffenen Verbänden auf nationaler Ebene - hier insbesondere mit dem Deutschen Jagdverband - sowie auf internationaler Ebene (u.a. mit dem Internationalen Schießsportverband und dem World Forum of Shooting Activities) werden sich die Verbände gemeinsam sowohl direkt auf EU-Ebene in Brüssel aber selbstverständlich auch im politischen Berlin für die Rechte der Sport-schützen und Jäger stark machen.

Der Vorschlag der ECHA kommt nur eine Woche nach der Veröffentlichung des Verbots von Bleischrot in/über Feuchtgebieten, das nach Ablauf der Übergangsfrist ab dem 15. Februar 2023 in Kraft treten wird.

Weitere Informationen und nächste Schritte finden Sie unter www.dsb.de

QUELLE **DSB**

JAHRESSTEUERGESETZ

Gemeinnützige Sportvereine werden entlastet

Der Gesetzgeber hat mit dem Jahressteuergesetz 2020 Entlastungen für gemeinnützige Vereine beschlossen.

Auf den „letzten Drücker“ sind zum Ende des Jahres 2020 noch einige Erleichterungen für gemeinnützige Vereine beschlossen worden.

Anhebung der Freibeträge für Übungsleiter*innen und Ehrenämter*innen

Zum 01.01.2021 wurden die bereits seit längerer Zeit geforderten und erwarteten Freibeträge für Übungsleiter*innen und ehrenamtlich tätigen Personen in Vereinen erhöht.

Der Übungsleiter-Freibetrag steigt von 2.400 € auf 3.000 €, der Ehrenamts-Freibetrag von 720 € auf 840 €. Mit Anhebung der Freibeträge werden auch die Nichtangrenzungsgrößen zum Beispiel für ALG-II-Bezieher*innen, in der Sozialhilfe oder nach dem Asylbewerberleistungsgesetz auf 250 € angepasst.

Weitere steuerliche und bürokratische Entlastungen

Neben der Anhebung der Freibeträge werden gemeinnützige Vereine durch weitere Maßnahmen entlastet. So steigt die Grenze für Kleinbetragsspenden von 200 € auf 300 €. Bis zu diesem Betrag muss der Verein keine Spendenbescheinigung ausstellen, sondern es ist die Vorlage eines Bareinzahlungs- oder Buchungsbelegs eines Kreditinstituts ausreichend.

Anhebung der Besteuerungsgrenze im wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb

Bislang waren Gewinne, die im wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb erzielt wurden, körperschaft- und gewerbesteuerpflichtig, wenn die Bruttoeinnahmen (einschließlich Umsatzsteuer) den Betrag von 35.000 € überstiegen. Diese Grenze ist nun auf 45.000 € angehoben worden. Vereine, deren Bruttoeinnahmen im wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb diesen Betrag nicht übersteigen, haben in

der Regel nur alle drei Jahre eine Steuererklärung in vereinfachter Form abzugeben.

Pflicht zur zeitnahen Mittelverwendung für kleine Vereine aufgehoben

Grundsätzlich sind gemeinnützige Vereine verpflichtet, die ihnen zufließenden Mittel zeitnah, d.h. spätestens in den beiden auf den Zufluss folgenden Jahren, für satzungsmäßige Zwecke zu verwenden. Diese Mittelverwendungsfrist gilt nicht mehr für Vereine, deren jährliche Einnahmen 45.000 € nicht übersteigen. Dabei werden alle Einnahmen aus den verschiedenen steuerlichen Tätigkeitsbereichen des Vereins, d.h. die des ideellen Bereichs, aus Vermögensverwaltung, Zweckbetrieben und wirtschaftlichem Geschäftsbetrieb, berücksichtigt.

Während die Anhebung des Kleinspendenbetrages zum 01.01.2021 wirksam wurde, treten die Anhebung der Besteuerungsgrenze und die Aufhebung der zeitnahen Mittelverwendung für kleine Vereine am Tag nach der Verkündung in Kraft und gelten voraussichtlich schon für das Jahr 2020.

Weitere sinnvolle Erleichterungen

Gemeinnützige Vereine können Mittel teilweise an andere steuerbegünstigte Körperschaften weitergeben. Hierbei besteht für den zuwendenden Verein die Gefahr, dass die Empfängerkörperschaft die Mittel nicht für steuerbegünstigte Zwecke verwendet. Insofern war bislang nicht eindeutig geregelt, inwiefern der zuwendende Verein die Verwendung zu kontrollieren hat und gegebenenfalls für eine Fehlverwendung haftet. Eine gesetzliche Neuregelung stellt klar, dass der zuwendende Verein Vertrauensschutz genießt, dass die Mittel für steuerbegünstigte Zwecke verwendet werden. Voraussetzung hierfür ist, dass

der Verein sich durch Vorlage einer Ausfertigung einer Anlage zum Körperschaftsteuerbescheid oder eines Freistellungsbescheids, die nicht älter als fünf Jahre sein dürfen, oder eines Feststellungsbescheids nach § 60a AO, der nicht älter als drei Jahre sein darf, nachweisen lässt.

Ferner wird die Kooperation mit anderen steuerbegünstigten Körperschaften erleichtert. Das planmäßige Zusammenwirken mit anderen steuerbegünstigten Körperschaften führt dazu, dass hierdurch die satzungsmäßigen Zwecke unmittelbar verwirklicht werden und die Tätigkeit als Zweckbetrieb eingeordnet werden kann. Diese Neuregelung beseitigt Unsicherheiten zum Beispiel bei Kooperationen von Sportvereinen mit Trägern des Offenen Ganztags.

Übersicht

- Anhebung des Übungsleiter-Freibetrages von 2.400 € auf 3.000 €
- Anhebung des Ehrenamts-Freibetrages von 720 € auf 840 €
- Anhebung der Besteuerungsgrenze im wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb von 35.000 € auf 45.000 €
- Anhebung der Kleinbetragsspende von 200 € auf 300 €
- Aufhebung der Pflicht, zufließende Mittel zeitnah verwenden zu müssen, soweit die jährlichen Einnahmen 45.000 € nicht übersteigen

Aber Achtung! – Gut gedacht, ist nicht gleich gut gemacht.

Auf diese einfache Formel kann man die im letzten Dezember verabschiedeten Gesetzesänderungen von Bundestag und Bundesrat zugunsten von Ehrenamtlichen und gemeinnützigen Vereinen bringen.

Zwar werden ab dem 1. Januar 2021 der Ehrenamtsfreibetrag („Ehrenamtspauschale“) von 720 Euro auf 840 Euro jährlich und der Übungsleiterfreibetrag (für nebenberufliche Übungsleiter, Ausbilder, Erzieher und Betreuer) von 2.400 Euro auf 3.000 Euro jährlich erhöht.

Doch ist mit der Erhöhung der Ehrenamtspauschale an anderer Stelle ein gravierender Nachteil verbunden. Denn zahlt der Verein dem ehrenamtlichen Mitarbeiter nun mehr als die vorherigen 720 Euro, so kollidiert dies mit den Haftungsregeln für Vorstands- und sonstige Vereinsmitglieder. Bis zu dieser Höhe haftete die Person gemäß den §§ 31a und b des Bürgerlichen Gesetzbuchs (BGB) grundsätzlich nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit, ab sofort greifen diese Paragraphen bei einer höheren Pauschale nicht mehr, sodass das Mitglied auch für einfache Fahrlässigkeit haftet.

Die positive Maßnahme kann somit aufgrund einer kontraproduktiven Unterlassung des Gesetzgebers zu einem Nachteil werden.

Der Gesetzgeber bemüht sich bereits um Nachbesserung, damit hier kein Nachteil entsteht.

Optik Meier
Wir bringen Sie ins Ziel!

Spezialist für Schießbrillen
Speziell für Schützen und den Schießsport führen wir Schießbrillen und Visiertechnik aller namhafter Hersteller und passen Ihnen das Glas für Ihre Schießbrille optimal an, damit Sie das Ziel immer scharf im Blick behalten.

Champion – Knobloch – MEC – Sauer – Centra Visiertechnik
Vereinbaren Sie einen Termin! Wir beraten Sie gerne!
Vereinsbesuche – Infoveranstaltungen

Michael Meier Augenoptikermeister und aktiver Sportschütze
44623 Herne – Neustraße 4 – Tel. 0 23 23 / 5 04 63, Fax 5 04 71
E-Mail: optikmeier@cityweb.de

www.optikmeier.de

KURZFRISTIGE ÄNDERUNG DES WAFFENRECHTS GEPLANT

DSB gegen BMI-Bestrebungen zur Verschärfung des Waffenrechts

DSB-Vizepräsident Walter Wolpert zum neuen BMI-Referentenentwurf:

„Wir haben kein Gesetzes-, sondern ein Vollzugsdefizit!“

Mit großem Unverständnis und Unmut hat der Deutsche Schützenbund auf einen Referentenentwurf des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat (BMI) zur „Verbesserung waffenrechtlicher Personenüberprüfungen“ reagiert. In der DSB-Stellungnahme wird die BMI-Bestrebungen, Extremisten, Kriminellen oder psychisch-kranken Personen den Zugang zu Waffen zu erschweren oder unmöglich zu machen, ausdrücklich begrüßt. Der DSB hält die aufgeführten Maßnahmen zur Erreichung der Ziele jedoch für nicht geeignet.

Unverständnis herrscht zum einen über die Vorgehensweise des Ministeriums, denn erst am 4. März verneinten die Ministeriums-Vertreter im Rahmen eines Sicherheitsgesprächs mit den anerkannten Schießsportverbänden eine Anpassung des Gesetzes in dieser Legislaturperiode. Inhaltlich wendet sich der DSB in erster Linie gegen folgende Überlegungen:

- einer verpflichtenden Regelabfrage der Waffenbehörde an die Gesundheitsämter (§ 6 Abs.1a Waffengesetz)
- der Einbindung und Mitteilungspflicht anderer Behörden (§ 6b Waffengesetz)
- der Nachberichtspflicht, d.h. die Verpflichtung aller zukünftig nach § 5 und § 6 involvierten Behörden der Waffenbehörde im Nachgang erhaltene Erkenntnisse mitzuteilen (§ 6a Waffengesetz).

Vor allem die Einbindung und Mitteilungspflicht aller Behörden, die in keinem Zusammenhang mit dem Waffenrecht stehen, öffne aus Sicht des DSB einem „Denunziantentum“ Tür und Tor. In Bezug auf die Informationspflicht der Gesundheitsämter sieht der DSB einen groben Verstoß gegen datenschutzrechtliche Regelungen und einen Eingriff in höchstpersönliche Rechte. Infolgedessen hält der DSB eine zwangsläufig geforderte mögliche Entbindung von der ärztlichen Schweigepflicht für mehr als fraglich.

Hinzu kommt in diesem Zusammenhang, dass die fachliche Qualifikation und Beurteilung der Gesundheitsämter in Bezug auf die waffenrechtliche persönliche Eignung von Sportschützen zweifelhaft ist.

„Wir unterstützen den Gesetzgeber bei der Bekämpfung gegen den illegalen Waffenbesitz und allen zielführenden Maßnahmen, um Personen, die nicht zuverlässig im Sinne des Waffenrechts sind, den Zugang zu Waffen zu erschweren oder bestenfalls unmöglich zu machen. Statt jedoch die bestehenden Gesetze und aktuell verantwortlichen Behörden koordiniert und zielführend einzusetzen, blähen die neuen Vorschläge nur den Verwaltungsapparat auf und belasten unsere Mitglieder. Wir haben kein Gesetzes-, sondern ein Vollzugsdefizit“, positioniert sich DSB-Vizepräsident Walter Wolpert klar.



Der DSB befürchtet insgesamt ein „Bürokratiemonster“ mit zusätzlichen Kosten und deutlichen Einschnitten in die Persönlichkeitsrechte sowie den Datenschutz seiner Mitglieder, zumal bei allem Aufwand kein signifikanter Sicherheitsgewinn erkennbar ist. Insgesamt stellt sich der DSB die Frage, wie die Behörden mit ihren Mitarbeitern die zusätzlichen Aufgaben überhaupt erfüllen sollen. Ein Blick auf die momentane Situation der Gesundheitsämter mag dies verdeutlichen.

In der detaillierten Stellungnahme sind die zentralen Kritikpunkte des Deutschen Schützenbundes aufgeführt, der sich weiterhin mit allem Nachdruck gegenüber der Politik für seine Mitglieder und den Schießsport einsetzen wird.

Den BMI-Referentenentwurf und die Stellungnahme des WSB sind über die News auf <https://wsb1861.de/> zu finden.

QUELLE DSB

DIGITALE LSB-MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2021 ERFOLGREICH DURCHGEFÜHRT

„Der Sport ist eine starke Kraft – gemeinsam können wir den Turnaround schaffen“, betont LSB-Präsident Stefan Klett.

Ein Einnahme-Plus von 4,2 Millionen Euro im Wirtschaftsplan, die Ankündigung einer richtungsweisenden Dekadenstrategie, ein erwarteter Mitgliederrückgang von etwa 3,5 Prozent oder der vereinbarte Abschluss für einen neuen Sportversicherungsvertrag.

Über diese konkreten Themen hinaus hat die Führungsspitze des Landessportbundes NRW bei der Mitgliederversammlung 2021 am Samstag, 27. März 2021, mit Blick auf die schwierigen Corona-Auswirkungen nochmals an die besondere Solidarität im organisierten Sport appelliert. „Der Sport ist eine starke Kraft. Gemeinsam können wir den Turnaround schaffen, auch wenn die mangelnde Planbarkeit seit einiger Zeit leider zum festen Begleiter geworden ist“, betonte LSB-Präsident Stefan Klett bei der rund 75-minütigen Digital-Veranstaltung mit insgesamt 333 Delegiertenstimmen. Auch LSB-Vorstandsvorsitzender Dr. Christoph Niessen verdeutlichte während der Live-Übertragung aus dem Studio im Duisburg: „Nicht zuletzt die verschiedenen realisierten Fördertöpfe in 2020 haben gezeigt, dass wir auf ein wirklich verlässliches Zusammenspiel mit der Politik vertrauen können und als engagierte Lobbyisten für den Sport erfolgreich sind.“



Zuvor hatte sich Sport-Staatssekretärin Andrea Milz in einem aufgezeichneten Grußwort bei den NRW-Sportvereinen für ihr Durchhaltevermögen bedankt, außerdem gab der live zugeschaltete DOSB-Präsident Alfons Hörmann zu: „An vielen Stellen stehen wir bei den sportlichen Aktivitäten leider nicht dort, wo wir stehen wollen.“ Später konnte Diethelm Krause, LSB-Vizepräsident Finanzen, auf erfreuliche Zahlen hinweisen

– nach 88,2 Millionen Euro im Jahr 2020 kann der LSB NRW für 2021 mit insgesamt 92,4 Millionen Euro auf der Einnahmenseite planen. Kurz vor dem offiziellen Abschluss der Bestandserhebung teilte LSB-Präsident Klett vorab die durchaus schon repräsentative Entwicklung mit: So wird es für die bisher 18.000 NRW-Sportvereine einen Mitgliederrückgang von 3,5 Prozent geben, so dass die Gesamtzahl erstmals seit langem wieder unter die 5-Millionen-Grenze abrutschen wird. Während die etwa 7.200 Kleinvereine (bis 100 Mitglieder) sogar einen kleinen Anstieg um etwa ein Prozent verzeichnen, sind im Gegenzug die etwa 700 Großvereine (ab 1.001 Mitglieder) in NRW mit einem Verlust von durchschnittlich zehn Prozent ihrer Mitglieder spürbar gebeutelt. „Deshalb streben wir in Verhandlungen mit der Politik eine gesonderte Hilfe speziell für unsere Großvereine an“ – so Stefan Klett.

TEXT LSB NRW BILD ANDREA BOWINKELMANN

FÖRDERUNG FÜR SPORTVEREINE IN 2021**7,56 Mio. Euro für die Förderung der Übungsarbeit in Sportvereinen 2021**

Gerade in der heutigen Zeit sind Vereine mehr denn je auf Förderungen angewiesen. Jetzt Förderung beim LSB NRW beantragen.

Die Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen stellt dem Landessportbund NRW auch in diesem Jahr wieder Haushaltsmittel zur Förderung der Übungsarbeit der Sportvereine zur Verfügung. Der Landessportbund NRW leitet die Fördermittel auf Antrag an die Sportvereine weiter.

Antragsberechtigt sind Sportvereine, die als gemeinnützig anerkannt und Mitglied in einem dem Landessportbund NRW angeschlossenen Fachverband sowie dem zuständigen Stadt- bzw. Kreissportbund sind.

Vor dem Hintergrund der Pandemiebedingten Einschränkungen im Aus- und Fortbildungsbetrieb des organisierten Sports sind auch die Übungsleitungen berücksichtigungsfähig, deren Lizenzen in den Jahren 2020 oder 2021 ausgelaufen sind oder auslaufen. Zusätzlich wird aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie in diesem Jahr auf die Abfrage der geplanten Übungsstunden verzichtet.

Im Jahr 2021 kann jeder interessierte und antragsberechtigte Sportverein einen Antrag stellen.

Antragsverfahren 2021

Eine Antragstellung ist ab dem 15.03.2021 möglich! Bitte stellen Sie die Förderanträge bis zum 09.06.2021. Jeder Verein der fristgerecht seinen Antrag einreicht und die Fördervoraussetzungen erfüllt, partizipiert an der Förderung.

Entsprechend Nr. 7.1 der Förderrichtlinie werden später eingehende Anträge in der Reihenfolge ihres Eingangs bearbeitet und können auf Basis eventueller Rückflussmittel aus den Vorjahren nachträglich bewilligt werden. Dabei kann nicht garantiert werden, dass noch entsprechende Haushaltsmittel zur Verfügung stehen.

Die Förderanträge können direkt im Förderportal des Landessportbundes NRW unter <https://foerderportal.lsb-nrw.de/startseite> gestellt werden.

Für die Anmeldung im Förderportal benötigen Sie die Zugangsdaten, die Sie bereits für die Anmeldung in der „Vereinsverwaltung/Bestandserhebung“ benutzen.

QUELLE LSB NRW

**FÖRDERUNG FÜR SPORTVEREINE IN 2021****LSB: Landesprogramm 1000x1000 – Anerkennung für den Sportverein**

Auch 2021 stellt die Staatskanzlei NRW dem LSB NRW 2,0 Mio. Euro zur Förderung des Engagements der Sportvereine zur Verfügung.

Die Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen stellt dem Landessportbund NRW auch in diesem Jahr wieder Haushaltsmittel zur Förderung des Engagements der Sportvereine zur Verfügung. Der Landessportbund NRW leitet die Fördermittel auf Antrag an die Sportvereine weiter.

Antragsberechtigt sind Sportvereine, die als gemeinnützig anerkannt und Mitglied in einem dem Landessportbund NRW angeschlossenen Fachverband sowie dem zuständigen Stadt- bzw. Kreissportbund sind.

Förderfähig sind Maßnahmen der Sportvereine, die im Zeitraum 01.01.2021 – 31.12.2021 durchgeführt werden bzw. wurden und sich einem der insgesamt acht Förderschwerpunkte zuordnen lassen. Für das Jahr 2021 gelten folgende Förderschwerpunkte:

- Kooperation Sportverein mit Schulen
- Kooperation Sportverein mit Kindertageseinrichtungen
- Integration
- Inklusion
- Gesundheitssport
- Sport der Älteren
- Mädchen und Frauen im Sport
- Reha-Sport

Der Förderschwerpunkt „Reha-Sport“ wird im Jahr 2021 zusätzlich in den Förderkatalog aufgenommen. Es ist möglich, auch solche Angebote über das Programm „1000x1000“ zu fördern, die nicht zertifiziert sind.

Im Jahr 2021 kann jeder interessierte und antragsberechtigte Sportverein einen Antrag für eine Maßnahme aus den vorgenannten Förderschwerpunkten stellen. Die zuwendungsfähigen Ausgaben dürfen für die Maßnahme 1.000 Euro nicht unterschreiten.

Auch im Jahr 2021 wird ein besonderes Augenmerk auf den Förderschwerpunkt „Inklusion“ gelegt. Die ersten 500 Maßnahmen mit diesem Bereich werden unabhängig vom allgemeinen Eingang der Anträge vorrangig gefördert.

Alle Förderschwerpunkte sind grundsätzlich auch für digitale Vereinsangebote geeignet und damit offen für eine Förderung.

Antragsverfahren 2021:

Eine Antragstellung ist ab dem 15.03.2021 möglich! Bitte stellen Sie die Förderanträge frühzeitig, da diese in der Reihenfolge ihres Eingangs beim Landessportbund NRW bewilligt werden.

LANDESSPORTBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN



Die Förderanträge können direkt im Förderportal des Landessportbundes NRW (foerderportal.lsb-nrw.de) gestellt werden.

Für die Anmeldung im Förderportal benötigen Sie die Zugangsdaten, die Sie bereits für die Anmeldung in der „Vereinsverwaltung/Bestandserhebung“ benutzen.

Für weitere Informationen zum Förderverfahren verweisen wir an dieser Stelle gerne auf unsere Homepage <https://www.lsb-nrw.de/service/foederungen-zuschuesse/foederprogramm-1000x1000/>

Bei Rückfragen oder technischen Problemen stehen Ihnen die Kolleg*innen der Gruppe Förderprogramme gerne per E-Mail 1000x1000@lsb-nrw.de oder unter 0203 7381-900 (Frau Aberfeld, Frau Kisin, Frau Grosser) zur Verfügung.

QUELLE LSB NRW

RHEIN-RUHR-CITY 2032

Das vorläufige „AUS“ für Olympische Spiele in NRW

Wie die Sportschau der ARD berichtet steht die deutsche Olympia-Bewerbung von Rhein-Ruhr vor einem Scherbenhaufen.

Das IOC tritt mit dem Bewerber Brisbane in einen „gezielten Dialog“ und somit liegt die Vermutung nahe, dass der Sieger im Rennen um Olympische Spiele in 2032 Queensland in Australien ist.

„Eine Olympia-Bewerbung von „Rhein Ruhr City 2032“ ist so gut wie vorbei. Am Mittwoch (24.02.21) verkündete das Internationale Olympische Komitee, mit Brisbane und der Region Queensland in einen „gezielten Dialog“ zu gehen. Heißt: Die australische Bewerbung wird, wenn alle Formalitäten erledigt und die notwendigen Garantien von der australischen Politik abgegeben sind, sicher Austragungsort der Spiele in elf Jahren.

In Nordrhein-Westfalen sind die Köpfe des Olympia-begehrens damit düpiert: CDU-Ministerpräsident Armin Laschet fühlte sich zuletzt auf einem guten Weg, erklärte noch einen Tag vor der IOC-Bekanntgabe auf einer Pressekonferenz, dass Rhein-Ruhr „in Bälde offizieller Bewerber der Bundesrepublik für die Olympischen Spiele“ werden könnte.

Michael Mronz, der Initiator von „Rhein Ruhr City 2032“ und FDP-Mitglied wie auch IOC-Präsident Thomas Bach, erklärt nun, von der Entscheidung des IOC überrascht zu sein, während Alfons Hörmann interessanterweise zu einer gänzlich anderen Einschätzung kommt. Der DOSB-Präsident, und damit höchster Sportfunktionär

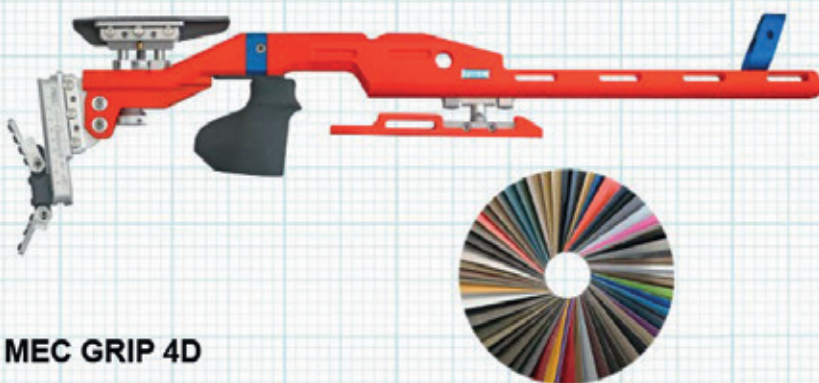


Deutschlands, zeigte sich zwar enttäuscht über den Zeitpunkt der Bekanntgabe, sagte aber auch, dass für ihn die Auswahl von Queensland „nicht ganz überraschend“ komme. Es wirkt schon jetzt wie das nächste deutsche Olympiabewerbungs-Debakel.“, so die Sportschau

QUELLE SPORTSCHAU.DE BILD RHEINRUHRCITY

MEC MARK I Schäfte

- Jetzt in verschiedenen Farben



MEC GRIP 4D

- Ergonomische Grundform
- Strukturierte Oberfläche für festen Kontakt
- Kann nach Erhitzen im Detail verändert werden



SCATT MX-02

- Jetzt auch für Biathlon Target Scheiben
- Gewicht des Sensors nur 26 Gramm



SCATT Lichtkasten

- Lichtkasten mit integrierter Beleuchtung
- Dient zum Halten und Beleuchten der Zielscheibe
- Kompatibel mit SCATT Basic und SCATT MX-02

EXTENDER

- 2 Gelenkstücke für Vorderschafterhöhen
- Für Walther und Steyr
- In den Längen 24 und 40 mm



MEC High Tech Shooting Equipment GmbH

Hannöversche Str. 20a

D - 44143 Dortmund

Tel.: +49 (0) 231 - 426048 - 0

E-Mail: info@mec-shot.de

Web: www.mec-shot.de





Winnie Weiß Was



Ferienfreizeit 2021 am Diemelsee – Jetzt anmelden zu Spiel & Spaß

Die Jugendferienfreizeit der WSJ geht in die zweite Runde.
Erlebt wieder eine spannende Woche voller kreativer Ideen.

Jugendbetreuer und Jugendliche aufgepasst: Man kann sich jetzt für die Ferienfreizeit 2021 anmelden! Dieses Jahr erwarten euch vom 10. -17. Juli spannende Abenteuer am Diemelsee.

Zum zweiten Mal begibt sich die WSJ auf ein Ferienlager. Und zum zweiten Mal stehen Spaß, Erholung und ein mitreißendes Programm an erster Stelle. Der Diemelsee bietet den Vereinsmitgliedern zahlreiche Möglichkeiten ihre Freizeit zu verbringen: Schwimmen, Bootstouren und vieles mehr. Und wer möchte, kann jederzeit an unseren abwechslungsreichen Mitmachangeboten teilnehmen. Egal wofür du dich entscheidest, du kommst ganz sicher auf deine Kosten! Also melde dich mit deinen Vereinsmitgliedern jetzt an unter <https://wsb1861.de/index.php/jugend/veranstaltungen/ferienfreizeit>

Du möchtest mehr erfahren? Dann sieh dir den Bericht der letzten Freizeit an und schau bei Instagram vorbei!



Jugendferienlager

WSB 10. bis 17. Juli 2021

Ihr habt noch keinen Plan für die Ferien?

Dann erlebt gemeinsam mit der Westfälischen Schützenjugend und eurem Verein einen Sommerausflug am Diemelsee! In Hessen!



Ein umfangreiches Programm erwartet euch!

- > Mitmachangebote
- > Badespaß
- > Grillabend
- > Schnitzeljagd
- > Bootstouren



Interesse geweckt?

WSJ

@wsb.jugend



www.wsb-jugend.de

Dann meldet euch jetzt an unter www.wsb1861.de

> Jugend > Veranstaltungen

80.- € pro Person

Inkl. Kosten und Verpflegung

4.000 EURO PREISGELD

Deutsche Schützenjugend schreibt H&N Förderpreis erneut für 2021 aus

Dieser Förderpreis soll drei Vereinen mit erfolgreicher und steter Jugendarbeit eine finanzielle Unterstützung und Ansporn sein.

Der H&N Förderpreis ist eine Auszeichnung, die jährlich an Schützen- und Bogenvereine verliehen wird, die herausragende Jugendarbeit betreiben. Bewerben kann sich jeder Verein, den eine erfolgreiche und kontinuierliche Jugendarbeit auszeichnet. Besonders interessant ist der Preis für Vereine, deren Jugendabteilung weniger als 25 Jugendliche hat und die sich somit nicht

für das Grüne Band der Commerzbank und des DOSB bewerben können.

Der H&N Förderpreis ehrt Vereine, die erfolgreiche, junge Schützen trainieren, sie fördern und ihnen viele Möglichkeiten bieten. Auch Veranstaltungen, Projekte und Kooperationen der Jugendabteilung spielen eine entscheidende Rolle. Nach diesen Kriterien werden drei Gewinner ausgewählt, die durch ihre Erfolge und ihr Engagement für und mit Jugendlichen auffallen.

Über 4.000 Euro Preisgeld werden ausgeschüttet

Als Anreiz gibt es für die Gewinner eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 1750€ für den ersten, 1250€ für den zweiten und 800€ für den dritten Platz. Diese soll in die Jugend des Vereins investiert werden, um weitere, erfolgreiche Projekte zu ermöglichen. Dazu gibt es noch drei Anerkennungspreise im Wert von jeweils 250€.

Die Gewinner werden am 31. Juli 2021 auf der Seite der Deutschen Schützenjugend bekannt gegeben. Die Preisverleihung findet im Rahmen der Deutschen Meisterschaft in München statt.

Alle Interessierten, die zeigen wollen, wie engagiert ihre Jugendabteilung ist, finden die komplette Ausschreibung sowie die Bewerbungsunterlagen auf der Jugendseite des DSB unter <https://www.dsb.de/jugend/jugendarbeit/foerderpreise/h-n/> Wir freuen uns auf zahlreiche Interessante Bewerbungen.

QUELLE: DSB

„POLITIK UND DEMOKRATIE“

Fragebogen zum Thema „Politik und Demokratie“
des Landesjugendrings

Nehmt euch ein paar Minuten Zeit für diese Umfrage, damit die Sportjugend sich noch besser für euch einsetzen kann.

Gemeinsam mit den anderen Mitgliedsverbänden des Landesjugendrings NRW möchte die Sportjugend NRW eine Erhebung durchführen. Dabei ist sie auf deine Unterstützung angewiesen. Die Sportjugend interessiert deine Einstellungen zu Politik und Demokratie. Die Ergebnisse aller abgegebenen Fragen werden gesammelt und mit der Shell-Jugendstudie verglichen.

Mit Hilfe von Befragungen kann die Sportjugend NRW sich besser für die Interessen junger Menschen in Politik und Gesellschaft stark machen.

An wen richtet sich die Umfrage?

Jugendliche und junge Erwachsene im Alter zwischen 12 und 27 Jahren, mit Wohnort in NRW.

Wie kann ich mitmachen?

Ganz einfach: beantworte uns die folgenden Fragen – selbstverständlich freiwillig. Du kannst selbst entscheiden, ob du eine Frage beantworten möchtest oder nicht. Es gibt keine richtigen oder falschen Antworten.

Wer sieht meine Antworten?

Deine Angaben bleiben völlig anonym! Das bedeutet: Niemand kann aus den Ergebnissen erkennen, von welcher Person die Angaben gemacht worden sind.

Wir arbeiten zusammen mit der GEBIT Münster. Die GEBIT ist ein sozialwissenschaftliches Institut, mit dem wir schon seit vielen Jahren zusammenarbeiten. Die GEBIT sammelt die Ergebnisse der Befragung und wertet diese aus – nach den Vorschriften der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO) und allen anderen datenschutzrechtlichen Bestimmungen. Der Erhebungszeitraum startet ab sofort und endet im September 2021.

Hier ist der Link zum Fragebogen für die Sportjugend NRW: <https://ofb.gebit-ms.de/politik-demokratie-sportjugend>

Dankeschön für Deine Mitarbeit!

Bei Fragen wendet euch gerne an Ralf Steigels (Ralf.Steigels@lsb.nrw)

QUELLE: LSB NRW

**Wanted! - BFDler/FSJler gesucht!**

Ein Freiwilliges Soziales Jahr im Sport (FSJ) oder einen Bundesfreiwilligendienst im Sport (BFD) leisten

Entscheide Dich für den freiwilligen Dienst im Sport, denn er bedeutet

- eine willkommene Auszeit zwischen Schule und Beruf (Bildungs- und Orientierungsjahr)
- eine gute Möglichkeit zur beruflichen Orientierung
- den besten Weg, Wartezeiten für Studien- oder Ausbildungsplätze zu überbrücken
- eine spannende Alternative zu anderen freiwilligen Diensten
- die Chance, unter fachlicher und pädagogischer Anleitung eigene sportliche Ziele zu verwirklichen
- die Möglichkeit, Übungsleiterlizenzen zu erwerben
- Einblicke in die Sportorganisation in Deutschland mit all ihren Facetten
- einen ersten Schritt zur finanziellen Unabhängigkeit

Als anerkannte Einsatzstelle des Landessportbundes bieten wir ab 01. September 2021 eine Stelle für ein „Freiwilliges Soziales Jahr im Sport“ oder einen „BundesfreiwilligenDienst im Sport“ in unserer Geschäftsstelle in Dortmund.

Einsatzbereich:

- Bildungs- und Jugendbereich

Aufgabenschwerpunkte:

- Unterstützung bei
- der Planung, Organisation und Durchführung von Jugendmaßnahmen
- der Veranstaltungsorganisation
- der Durchführung von Jugendbildungsmaßnahmen
- allgemeinen Verwaltungstätigkeiten

Bildungsvorteile:

- Erwerb der TC-Basis Lizenz
- Erwerb der Jugend-Basis-Lizenz
- 15 individuelle Bildungstage beim Isb
- Planung und Durchführung eines eigenen Bildungsprojektes

Die Vergütung erfolgt im Rahmen der gültigen Bestimmungen für die Freiwilligendienste.

Bewerbungen bitte per E-Mail an: maria.jonas@wsb1861.de oder postalisch an: Westfälischer Schützenbund e.V., Frau Maria Jonas, Eberstr. 30, 44145 Dortmund.

Gerne stehen wir für weitere Fragen per Mail maria.jonas@wsb1861.de oder telefonisch unter 0231 – 86 10 60 – 13 zur Verfügung.



Gefördert vom:





digital.gemeinsam

DIGITAL.GEMEINSAM

Die Jugend im WSB organisiert und plant das Jahr 2021

Über die Onlineplattform Zoom hat die Jugendklausur der WSJ in diesem Jahr digital stattgefunden.

Welche Ideen hat die WSJ? Was wird uns in 2021 erwarten und wie kann ich mich als Mitglied daran beteiligen?

Gestartet wurde mit einer kurzen Begrüßung von Vizepräsidentin Jugend, Sabine Lüttmann, welche ebenfalls einige organisatorische Abläufe erklärte und sich für die große Beteiligung bedankte.

Maria Jonas, neue Jugendsekretärin in der Geschäftsstelle des Westfälischen Schützenbundes, stellte sich den anwesenden Bezirks- und Kreisjugendvertretern zu Beginn der Sitzung vor, damit sich alle einen ersten Eindruck von ihr und ihrem Werdegang machen konnten.

Im Anschluss an den allgemeinen Teil ging es direkt über in den ersten Workshop „ZIELSPORT“. Sabine Lüttmann und die ehemalige Landesjugendleiterin Allgemeine Jugendarbeit, Tatjana Matuschek führten die Teilnehmer durch Neues aus dem Bereich Zielsport. Jasmin Adrians und Hartmut Zissel führten durch den Workshop Jugendfreizeit. WSB-Geschäftsstellenmitarbeiter Thomas Biedasiek, welcher extra für den Workshop „MitCOM“ als Fachmann hinzugezogen wurde, brachte den Teilnehmern das neue Mitgliederprogramm näher und beantwortete Fragen hierzu. Den Jugendsprecher-Workshop leiteten die Landesjugendsprecherin Jasmin Adrians und der Landesjugendsprecher Daniel Hüwelmeier.

Das Wichtigste aus dem Workshop „Zielsport“

- Das Unternehmen Meyton wird 10 Anlagen für den Pistolenbereich zur Verfügung stellen (Winnycup)
- Keine Geschlechtertrennung (Winnycup)
- Ausschließlich Mixed-Wettkämpfe in der Mannschaftswertung (Winnycup)
- Sollte der Winnycup nicht durchgeführt werden können, dann wird es ihn in virtueller Form geben
- Die ersten Ergebnisse aus dem Projekt Zielsport wurden vorgestellt (Projekt Zielsport)
- Es wurde eine Spielesammlung erstellt und erste Erkenntnisse aus dem Bereich „Eltern“ gesammelt (Projekt Zielsport)
- Überschuss von 7.000 Euro (Projektförderung)

Das Wichtigste aus dem Workshop „Jugendfreizeit“

- Jugendcamp 2021 in Hiddenhausen ist für den 11.-13.06.2021 geplant (fällt Corona-bedingt aus)
- Jugendcamp 2022 in Harsewinkel (Nachholtermin von 2020) Motto Umwelt
- Ferienfreizeit 2021 vom 10.-17.07.2021 am Diemelsee in Hessen

Das Wichtigste aus dem Workshop „MitCOM“

- Thomas Biedasiek erklärte den Teilnehmern den Aufbau des Mitgliederprogramms
- Es wurden Fragen der Bezirke und Kreise beantwortet bspw. Zum Thema Geburtstagsliste, Mitglieder

löschen, Übersichten aus MitCOM ziehen

- Großes Thema war die fehlende Möglichkeit der Einsicht von Daten und die DSGVO
- Die Ehrungsverwaltung ist gut angekommen
- Es wird festgehalten, dass das Thema MitCOM auch auf Verbandsebene noch einmal als Workshop angeboten werden sollte
- Input zum Thema Datenschutz auch über Kreissportbünde

Das Wichtigste aus dem Workshop „Bildungsangebote“

- Lukas Schreckenber informiert über das Angebot des WSB zum Thema BFD/FSJ
- Maria Jonas gab einen Einblick über den Status Quo und die anstehenden Lehrgänge
- Es wurde sich über zukünftige Lehrgänge ausgetauscht

Das Wichtigste aus dem Workshop „Jugendsprecher“

- Die Kampagne jung.engagiert wurde allen noch einmal ans Herz gelegt, Bilder mit Sprechblasen zum Thema machen
- Die Aktion „Junger Star des Ehrenamts“ wurde vorgestellt und beworben
- Ansätze für Aktionen während der Pandemie wurden debattiert

Die Resonanz der Teilnehmer zur Jugendklausur war durchgehend positiv. „Es war schön mal wieder was vom Verband und der Jugend zu hören.“, äußerte sich eine Teilnehmerin zur Klausur. Der Zeitplan konnte zwar nicht komplett eingehalten werden, was aber an der regen Teilnahme an den Themenblöcken gelegen hat und mehr positiv als negativ gewertet werden kann.

Insgesamt war die erste digitale Jugendklausur ein Erfolg! „Natürlich ist es deutlich schöner, mit allen Teilnehmern ein komplettes Wochenende lang Ideen und Gedanken in Radevormwald auszutauschen, sich in Präsenz zu sehen und soziale Kontakte zu pflegen. Wir sind mit der digital.gemeinsam-Klausur dennoch mehr als zufrieden und freuen uns auf die hoffentlich anstehenden Termine in 2021.“, beurteilte Sabine Lüttmann, Vizepräsidentin Jugend, die Klausur positiv.

Bei Fragen zum Thema MitCOM wenden Sie sich gerne per Mail an thomas.biedasiek@wsb1861.de

Bei Fragen zum Thema Datenschutz wenden Sie sich gerne per Mail an datenschutz@wsb1861.de

Bei Fragen zum Thema Bildung wenden Sie sich gerne per Mail an maria.jonas@wsb1861.de

SCHÜTZEN sind WERTvoll!

Blieben Sie gesund!



JUNGER STAR DES EHRENAMTS

WSJ AKTUELL

Wer ist euer „Junger Star des Ehrenamts“? Jetzt bewerben!

An wen denkst du bei der Frage, wer der engagierteste junge Mensch in deinem Verein ist? Hilf ihm dabei, im Rampenlicht zu stehen!

Fehlt dir vielleicht die richtige Idee, um diesem Menschen DANKE zu sagen? Dann haben wir hier die richtige Idee für dich!

Die Westfälische Schützenjugend stiftet einen „Ehrenamtspreis“ für engagierte junge Menschen in den Schützen- und Schießsportvereinen des Westfälischen Schützenbundes 1861 e.V. Mit dieser Ehrung soll das Engagement junger Menschen mehr Anerkennung finden und darüber hinaus ein Beitrag geleistet werden zur Stärkung des jungen Ehrenamtes.

Wer kann geehrt werden?

Alle jungen Mitglieder bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres, die sich für den Jugendbereich ihres Vereins oder einer der WSB Gliederungen besonders engagieren.

Wofür kann die Ehrung erfolgen?

Voraussetzung für die Ehrung ist ein ehrenamtliches Engagement im Rahmen der Jugendarbeit, welches sich in besonderer Weise auszeichnet. Das kann im traditionellen, sportlichen und außersportlichen Bereich sein.

Wer muss vorschlagen?

Das Vorschlagsrecht kann jedes gemeldete Vereinsmitglied innerhalb des WSB formlos, schriftlich ausüben

per Mail an kontakt@wsb-jugend.de oder per Brief an die Geschäftsstelle. Der Vorschlag muss den Absender mit Anschrift, den Namen, Anschrift und das Alter des zu ehrenden und eine entsprechende Begründung enthalten. Vorschläge für die eigene Person sind ausgeschlossen.

Wie wird der zu Ehrende ausgewählt?

Eine Jury bestehend aus Mitgliedern der Landesjugendleitung wählt zweimal im Quartal einen Preisträger. Nicht berücksichtigte Vorschläge verbleiben in der Vorschlagsliste.

Wie erfährt der Preisträger von seiner Wahl?

Nach erfolgter Wahl wird die Person die den Vorschlag gemacht hat benachrichtigt, mit der Bitte dem zu ehrenden einen persönlichen Brief zu übergeben. Nach gemeinsamer Terminabstimmung erfolgt die persönliche Übergabe der Auszeichnung.

Was wird veröffentlicht?

Bei der Preisverleihung werden Fotos gemacht, ein persönliches Interview geführt und aufgezeichnet. Die Veröffentlichung erfolgt dann anschließend in allen Medien des Verbandes.

Technik von DISAG

Seit fast 40 Jahren einer der führenden Hersteller für Auswertelektronik im Schießsport.



OptiScore



Komplettlösungen zur optischen Schussauswertung.

RedDot



Professionelles Laserschießen für Kinder.

Scheibenauswertegeräte



Scheibenauswertung für Luftgewehr bis Sportpistole.



▷ 4400 ENNEPE/RUHR

Schützenkreis lebt Werte auch in Zeiten von Corona

Schützenkreis Ennepe-Ruhr bestellt 50 Nistkästen in der Förderschule Ferdinand Hasenclever in Gevelsberg.

Die Nistkästen wurden von den Schülern und Schülerinnen der Klasse 9 im Werkunterricht und im Lock-down sogar in Heimarbeit hergestellt. Ein tolles Projekt für die Kinder, die bei der Übergabe stolz ihre selbst gebauten Nistkästen dem Vorstand des Schützenkreises präsentierten und einen Scheck über 625 € in Empfang nehmen durften.

Auch von Seiten der Klassenlehrer wurde das Projekt gelobt, weil handwerkliche und motorische Fähigkeiten

dadurch gefördert wurden. Vertreten wurde der Schützenkreis durch den ersten Vorsitzenden Erwin Wesner, die zweite Vorsitzende und Bezirksvorsitzende Susanne Zappe, David Kosellek Kreisjugendleitung und Ferdinand Kammerling Sportleitung.

TEXT & FOTO ERWIN WESNER

▷ 5600 UNNA/KAMEN

Keine Kreisumlage in 2021

Der Schützenkreis Unna/Kamen will seine Vereine entlasten

Die Zeiten für unsere Vereine sind sehr schwer, da wollten wir ein Zeichen setzen“, fasste Kurt Erdmann, Vorsitzender des Schützenkreises Unna/Kamen zusammen. Aufgrund der Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie hat der Vorstand des Schützenkreises entschieden, dass in diesem Jahr von den 16 Mitgliedsvereinen keine Kreisumlage erhoben wird. Damit verzichtet der Schützenkreis auf rund 700 Euro.

Der Schützenkreis will mit dieser Aktion ein kleines

Zeichen setzen und die Vereine finanziell entlasten. Ebenso will er ihnen aber auch Mut machen, sich weiter zu engagieren.

„Wir hoffen, dass die Infektionszahlen bald zurückgehen und wir auch wieder mit dem Training der Schützen beginnen können“, so Erdmann. Für ihn, wie für viele andere Schützen auch, fehlen die sozialen Kontakte, die wesentlicher Bestandteil des Vereinslebens sind. So werden die Beratungen des Schützenkreises zurzeit allesamt per Telefonkonferenz und E-Mail durchgeführt. Leider fallen auch zurzeit alle Veranstaltungen, wie die geplante Jahreshauptversammlung des Schützenkreises im März aus. Diese soll sobald wie möglich stattfinden. Wichtig für den Schützenkreis ist aber, dass die Mitglieder keinen gesundheitlichen Risiken ausgesetzt werden. Auch wird noch nach einem passenden Termin für das Kreisschützenfest gesucht, das ursprünglich bereits im vergangenen Jahr in Werne stattfinden sollte. Auch hier müssen jedoch die Rahmenbedingungen passen.

TEXT FRIEDRICH KULKE

20 JAHRE FACHHANDEL FÜR SPORTSCHÜTZEN



59368 Werne-Stockum, Werner Str. 158
Filiale in Dissen a.T.W.
 Rosinenstr. 26
 Tel.: 02389 / 77 96 784 und
 Tel.: 05421 / 93 45 188
 Shop: www.schiesssport-gentek.com
 Mail: info@schiesssport-gentek.com

IHR SPEZIALIST FÜR SCHIESSSPORTZUBEHÖR

Besuchen Sie uns beim RWS-Master und dem 36. ISAS im LLZ Dortmund

▷ 3100 BIELEFELD

Web-Konferenz der Vereinsvorsitzenden im Schützenkreis Bielefeld

Erstes digitales Kamingsgespräch am 16.02.2021

Der Vorsitzende des Schützenkreises Bielefeld, Dr. Maik Hollmann, eröffnete das digitale Kamingsgespräch und erläuterte die Ziele des Termins mit den Vereinsvorsitzenden. Seit nunmehr fast einem Jahr müssen wir mit den Folgen des Corona-Virus leben. Die Krise verändert das Leben jedes Einzelnen und das Zusammenleben vieler massiv. Soziale Distanz gilt aktuell als oberste Bürgerpflicht. Die Folgen für Schützenvereine im traditionellen aber auch im sportlichen Bereich sind noch gar nicht in seiner vollen Dimension absehbar und dennoch können wir uns bereits heute ausmalen, dass Corona uns nach der Krise nachhaltig verändern wird.

Das erste digitale Kamingsgespräch hatte folgende Ziele: Auswirkungen der Corona-Pandemie, Wiederbelebung des Vereinslebens nach Corona, Zukunftsszenarien, Planungen Jahreshaupt-/Generalversammlungen und Schützenfeste.

Anhand ausgewählter Ergebnisse des Forschungsprojekts „Tradition im Wandel“ der Universität Paderborn leitete Dr. Hollmann die Diskussionsrunde ein. U.a. wurde dargestellt, dass das Interesse an den Schützenfesten innerhalb der Bevölkerung trotz oder gerade wegen der Pandemie eher gestiegen ist. Die Teilnehmer tauschten sich darüber aus, inwieweit ein Schützenfest im Jahr 2021 stattfinden kann.

Der Schützenverein Nienhagen feiert grundsätzlich um Pfingsten und damit recht früh. Da keinerlei Planungssicherheit besteht, kann sich der 1. Vorsitzende Ralf Schulz-Henze eine ähnliche, rein interne Veranstaltung wie im Jahr 2020 vorstellen. Alle übrigen Vereine planen aktuell mit ihren Festen, räumen sich mit ihren Vertragspartnern jedoch größtmögliche Flexibilität ein, um kurzfristig entscheiden zu können. Im Zusammenhang mit den Schützenfesten tauschten sich die Teilnehmer darüber aus, inwieweit die Majestäten bereit sind, ein weiteres Jahr im Amt zu bleiben, sofern dies notwendig wird. Die Teilnehmer diskutierten, inwieweit

Jahreshauptversammlungen auf Basis der aktuell geltenden rechtlichen Rahmenbedingungen stattfinden könnten, da diese in vielen Vereinssatzungen verankert sind. Rechtsanwalt Ralf Schulz-Henze erläuterte dazu, dass im Rahmen der Normenhierarchie Satzungen im Vergleich zu Verordnungen und Gesetzen untergeordnet sind. Das Gesetz zur Abmilderung der Folgen der COVID19-Pandemie sieht zwar Möglichkeiten von virtuellen Mitgliederversammlungen und schriftlichen Umlaufbeschlüssen vor, jedoch ist bei allen anwesenden Vereinen anzunehmen, dass eine nicht unerhebliche Anzahl an Mitgliedern mit den technischen Anforderungen und Ausstattungen eine Teilnahme an der Versammlung nicht möglich ist. Da derzeit innerhalb der Vereine kaum Aktivitäten stattfinden, gibt es aktuell auch wenig zu berichten. Alle Vereine sprachen sich ausschließlich für eine Präsenzveranstaltung aus, so dass die Jahreshauptversammlungen zu dem Zeitpunkt avisiert werden, sobald es die Corona-Bedingungen wieder zulassen. Des Weiteren sehen die meisten Vereinssatzungen eine feste Amtszeit für den Vorstand vor. Es wurde darauf hingewiesen, dass nach der aktuellen Rechtslage Vorstandsmitglieder auch nach Ablauf ihrer Amtszeit im Amt bleiben, bis eine Wiederwahl oder Neubestellung stattgefunden hat, um den Verein weiterhin handlungsfähig zu halten.

Herausgestellt wurde, dass es auch während der Kontaktbeschränkungen notwendig ist, Kontakt zu den Mitgliedern zu halten. Dabei spielen digitale Medien wie auch Printmedien eine wichtige Rolle.

Zum Abschluss der Veranstaltung informierte Dr. Hollmann über den neu eingerichteten Newsletter des Schützenkreises. Basis dafür sind die Inhalte der Website. Sobald 3-4 neue Newsmeldungen erschienen sind, wird der Newsletter versandt. Die Vereinsverantwortlichen dürfen dafür gerne Werbung machen. Trotz der Pandemie können Ehrungsanträge in einfacher



Ausfertigung an den Schützenkreis gestellt werden. Hierzu erfolgt eine weitere Information an die Vereine des Kreises Bielefeld.

Die Teilnehmer legten gemeinschaftlich fest, dass die Kreisdelegiertenversammlung am 21.08.2021 um 15:00 Uhr möglichst in Präsenz stattfinden soll. Der Ort wird noch bekanntgegeben. Es kann jedoch zu kurzfristigen Änderungen kommen. In dem Zusammenhang berichtete Dr. Hollmann über den Beschluss des OLG Celle vom 26.08.2019, zu dem auch in der Schützenwarte berichtet wurde. Der Beschluss hat erhebliche Auswirkungen auf die Entscheidung der Delegierten durch die Vereine. WSB-Vizepräsident Jochen Willmann soll über Klaus Sieweke (1. Vorsitzender der SGeS des Amtes Heepen) gebeten werden, dass den Vereinen ein Mustersatzungstext zur Verfügung gestellt wird. Aktuell besteht kein Handlungsbedarf, sondern erst wenn der WSB seine Satzung dahingehend aktualisiert hat. In einem der nächsten Termine wird der Punkt sicherlich noch mal ausführlicher debattiert werden müssen.

Das digitale Kamingsgespräch fand sehr guten Zuspruch. Daher sprachen sich alle Teilnehmer für eine Wiederholung dieses Termins aus. Als neuer Termin wird der 11.05.2021 um 18:30 Uhr festgelegt. Der Ort wird unter den dann geltenden Bedingungen rechtzeitig bekanntgeben.

TEXT DIRK ALLROGGEN



FAHNEN KÖSSINGER

Vereins- & Festbedarf

- Vereinsfahnen
- Vereinsbedarf
- Festbedarf

Am Gewerbering 23 · 84069 Schierling
Tel.: 09451/9313-0
www.fahnen-koessinger.de
info@fahnen-koessinger.de



Auf Abstand!
Die ausgezeichneten Jungschützen mit dem Kreisvorsitzenden und den Kreisjugendleitern.

▷ 3500 MINDEN

Jugendversammlung einmal anders

Ehrung der Rundenwettkampfsieger im September in Barkhausen

Unter strenger Einhaltung der Corona-Hygienevorschriften und Abstandshaltung fand der zweite Kreisjugendtag im Schützenkreis Minden mit Ehrung der Rundenwettkampfsieger der abgelaufenen Saison 2019/2020 unter besonderen Bedingungen statt. Schon in der Einladung wurde auf warme Kleidung hingewiesen. Um die Abstandsregelung zu wahren, fand die Veranstaltung unter dem großen Vordach des Schützenvereins Barkhausen-Porta „umsonst und draußen“ statt.

Trotz des nicht ganz so warmen und schönen Wetters konnten die Kreisjugendleiter Jörg Friedland (Barkhausen-Porta), Jennifer Krause (Uphausen) und Jürgen Görke (Kleinenbremen) neben den vielen angereisten Jungschützen mit ihren Vertretern, Kreisjugendsprecherin Marie Winkelhake (Barkhausen-Porta) auch den Vorsitzenden des Schützenkreises Minden und Bezirkes III Ostwestfalen-Lippe, Burkhard Kemena (Totdenhausen), herzlich begrüßen.

Nachdem für die abgelaufene Saison alle Meisterschaften oberhalb der

Kreisebene abgesagt werden mussten, fieberten die Jugendlichen den Ergebnissen und entsprechenden Ehrungen entgegen. Darunter war auch die vierzehnjährige Florentine Borchert vom SV Barkhausen-Porta für die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften 2019, die ihre hervorragenden Leistungen auch in dieser Saison unter Beweis stellen konnte, und den Luftpistolentwettbewerb in ihrer Altersklasse gewann. Erfreulich groß war das Feld der Jungschützen im Alter von 8-12 Jahren, die dem Zielsport mit modernster Lichtpunkttechnik ausübten. Hier gingen acht Jungschützen, mit deutlicher Mädchendominanz, an den Start. Jüngste in dieser Disziplin war Ida Schafmeier vom SV Hubertus Nordhemmern.

Auch wurde der Blick direkt nach vorn gerichtet. Die zu beantwortende Frage war: Wie werden die Rundenwettkämpfe und Meisterschaften, die über den Winter stattfinden, ohne Nutzung der Kampa-Halle und unter Coronabedingungen stattfinden.

Letztendlich einigte man sich darauf: Die Kreismeisterschaft 2021 in der Disziplin Lichtpunktgewehr, Luftgewehr und Luftpistole sollen, sofern keine weiteren Auflagen kommen, unter strengsten Hygienevorschriften auf den Schießständen des SV Barkhausen-Porta stattfinden. Die Rundenwettkämpfe sollen, wenn möglich, wie bereits schon im ersten Quartal 2020 in kleinen Gruppen auf den Schießständen der einzelnen Vereine stattfinden, und werden auf vier Durchgänge reduziert. In seinen Grußworten wies der erste Kreisvorsitzende noch einmal auf die allgemeine Situation hin. „Wenn ich so in die Runde schaue, bin ich sichtlich erfreut, mit welcher Disziplin ihr den heutigen Abend angegangen seid. Ihr habt alles richtig gemacht. Bei euch habe ich keine Bedenken.“ Es klang schon ein wenig stolz in seiner Stimme. Abschließend wünschte er viel Erfolg für die anstehenden Meisterschaften und Wettkämpfe und nahm gemeinsam mit den Jugendleitern die Ehrungen vor.

TEXT & FOTO HEINRICH TRAU

GEHMANN
Damit Sie, auch in schwierigen Zeiten, den Durchblick behalten.
Lieferung über den Fachhandel WWW.GEHMANN.COM

▷ 3500 MINDEN

Außerordentliche Versammlung im Schützenkreis Minden

Verdiente Schützen im letzten September ausgezeichnet

Außergewöhnliche Zeiten erfordern außergewöhnliche Maßnahmen, ein Spruch der uns in letzter Zeit ein wenig öfter erreichen durfte. Außergewöhnliche Maßnahmen sind gerade jetzt sehr wichtig für den Bestand unserer Vereine,“ so die Eingangswort des Vorsitzenden des Schützenkreises Minden, Burkhard Kemena (Totdenhausen). „Und darum findet heute diese außerordentliche Sondersammlung statt“.

Bereits im Juli hatte sich Kemena vom Präsidenten des Westfälischen Schützenbundes, dem Schützenbruder Hans-Dieter Rehberg, die Erlaubnis erbeten, sollte es zu keiner Delegiertenversammlung im Schützenbezirk III Ostwestfalen-Lippe kommen, die dort fälligen Auszeichnungen für Schützen auf Kreisebene auf kleineren Veranstaltungen zu verleihen. Dieser Idee wurde sofort entsprochen. Denn erstens sollen die Mitglieder sehen, dass der Schützenkreis Minden nach wie vor für sie da ist, dass sich im Schützenwesen immer noch, und auch weiterhin etwas tut, und zweitens sollte man dieses auch der Öffentlichkeit vermitteln.

„Tradition, Mitgliedpflege und natürlich auch unser Sport sind nicht immer mit leichten Anpassungen an die jeweilige Coronaschutzverordnung möglich“, so Kemena weiter, „viele unserer sportlichen Wettkämpfe laufen zur Zeit unter strenger Beachtung der Hygienevorschriften an.“

Der feierliche Rahmen dieser Veranstaltung war sehr familiär, da die zu Ehrenden (oft völlig ahnungslos) zumeist nur mit einer Begleitperson vor Ort waren. Die festlich hergerichteten Räumlichkeiten des Schützenvereins Eisbergen,

die ja bekanntlich auch vom Portaner Stadtrat genutzt werden, hielt der Coronaverordnung stand. Im zwanzigminütigen Abstand wurden Lüftungspausen durchgeführt. Die Sitzplätze waren vorgegeben, es herrschte Listenpflicht, die Abstandsregelung war gegeben, und wer seinen Platz verlassen musste, trug einen Mund-/ Nasenschutz.

Die zu ehrenden Schützen wurden mit einer persönlichen Laudatio ihres Wirkens bedacht. Teils zitierte der 1. Kreisvorsitzende oder er forderte die Vereins- bzw. die Verbandsvorsitzenden, oder die Personen, die die Begründungen verfasst hatten, zum Statement auf. Da war Spontanität verlangt, aber es kam immer „äußerst“ ehrlich rüber.

Eingangs hatte Kemena die Mitglieder des Kreisvorstands, die anwesenden Schützinnen und Schützen, die Sportlerinnen und Sportler, sowie den 1. Kreissportleiter Konrad Adamitz (Hille) und den Sachkundebeauftragten und Kreisehrendvorsitzenden Reinhard Wiech (Minden-Nordstadt) begrüßt.

Folgende Ehrungen wurden verliehen:

- **Kölner Medaille:** Joachim Huckauf (Mindener Bogenschützen), Heinz Behrend (SV Ilderheide), Willi Schlötel (SV Nammen), Rolf Althoff (SV Rehme), Jürgen Mehrhoff und Werner Granemann (Hubertus Nordhemmern).
- **WSB-Ehrennadel:** Uwe Aumann (SV Quetzen) und Detlef Duden (SV Eisbergen).
- **WSB-Ehrenschild:** Maximilian Eichhorn (SV „Aufs Blatt“ Hahlen).



- **WSB-Ehrenzeichen in Gold:** Jürgen Görke (Kleinenbremen) und Heiko Kolkman (Südfelde).
- **WSB-Ehrennadel in Gold:** Angelika Reinhardt („Aufs Blatt“ Hahlen).
- **Ehrennadel des Schützenbezirkes III Ostwestfalen-Lippe:** Bernhard Böversen (Frohsinn Quetzen).
- **WSB-Präsidentenplakette in Silber:** Thomas Rohlfing („Aufs Blatt“ Hahlen).
- **Westfalenstern an der „Lippischen Rose“:** Heinz Meier (SV Bergkette Nammen).

TEXT & FOTO HEINRICH TRAUER

Die ausgezeichneten und geehrten Schützen mit dem 1. Kreisvorsitzenden Burkhard Kemena (stehend rechts) und dem Kreisehrendvorsitzenden und Sachkundebeauftragten Reinhard Wiech (stehend 4. v. rechts)



EIN RÜCKBLICK AUF FÜNF JAHRZEHNTE

50 Jahre Schießsportverein Lenne e.V.

Der Gedanke, in Lenne eine Schießsportgruppe zu gründen, kam im Jahr 1969 auf. Einige Mitglieder des Schützenvereins 1889 Lenne e.V. veranstalteten im November und Dezember des Jahres ein Preisschießen im Gasthof Heimes-Willmes.

Der erzielte Erlös sorgte für den finanziellen Grundstock zu Gründung eines Vereins. Am 25. April 1970 nahmen 14 Personen an der Gründungsversammlung des Vereins teil. In den Folgemonaten wurde im Speiseraum der Schützenhalle ein Schießstand errichtet. Erste Trainingseinheiten mit Luftgewehr und später Luftpistole konnten beginnen.

Später zogen die Sportschützen in die Keller Räume der Schützenhalle, wo sie bis heute ihren eigenen Schießstand mit Aufenthaltsraum haben. Nach anfänglicher Zurückhaltung unterstützte auch der Schützenverein die Sportschützen jetzt großzügig. Die Zahl der Aktiven wuchs stetig. Tragende Säulen in den ersten Jahren waren Franz-Josef Willmes, Bernd Rickert & Friedel Sternberg.

Waren die sportlichen Erfolge anfangs überschaubar, so führte der sportliche Weg nach der Umsiedlung vom Schützenkreis Olpe in den Schützenkreis Meschede steil bergauf. 1978 schaffte die 1. Schützenmannschaft LG den Aufstieg in die Bezirksklasse. Auch im Jugendbereich wurden jetzt Fortschritte gemacht. Im Jahr 1980 hatte der Verein 58 Mitglieder (37 aktiv / 21 passiv).

1989 schaffte die 1. Schützenmannschaft LG (Klaus Richard, Rudolf Sternberg, Hans-Peter Kersting) erstmals den Aufstieg in die Landesliga, konnte sich dort aber nur ein Jahr halten. Andre Sternberg (Schülerklasse LP) war 1991 der erste Schütze des Vereins bei der Deutschen Meisterschaft, 1992 wurde er Nordrhein-Westfalen-Meister.

Ein weiterer Höhepunkt der Vereinsgeschichte war sicher der erstmalige Sieg beim traditionellen SSB-Pokal, der dem Verein 1996 gegen die starke Konkurrenz aus Meschede-Nord & Olsberg gelang. Hiermit war man in der Spitzengruppe des Schützenkreises angekommen. Als "I-Punkt" der Geschichte kann man sicherlich sehen, dass der Pokalübergabe damals im Schützenhaus Meschede-Nord stattfand. Auch unsere Damen machten in diesen Jahren auf sich aufmerksam. So stieg man im Jahr 1997 in die Landesliga auf – konnte sich hier gegen die starke Konkurrenz aus dem Siegerland leider auch nur ein Jahr halten. Zum Team zählten Uschi Rinke, Cordula Krell, Ruth Fabri & Barbara Kremer.

In dieser Zeit hatte der Verein so großen Zulauf, dass über einen dritten Trainingsabend bzw. eine Erweiterung des Standes nachgedacht wurde. Ein großer Vorteil war und ist, dass es im Ort selbst keinen anderen Sportverein gibt und der Weg vieler Schüler so irgendwann zu den Sportschützen führte.

Bezüglich einer Standerweiterung blieb es bei Träumen – heute würden wir sagen „Gott sei Dank.“

Im Jahr 2001 war es dann David Rickert, der als 2. Schütze des Vereins das Ticket zur DM in München löste. Begleitet von Familie und einigen Vereinsmitgliedern verlebte man ein schönes Wochenende in der bayerischen Metropole.

Im gleichen Jahr wagte man sich auch erstmals an die Ligawettkämpfe heran. Mit Verstärkung der Sportkameraden aus Schmallenberg & Medelon nahm man diesen Kraftakt vor. War gar

nicht so einfach, pro Saison sechs Mal sonntags ab 07.30 Uhr in Richtung Meschede, Paderborn oder Altenbeken aufzubrechen. Immerhin drei Jahre war Lenne in der Bezirksliga dabei.

Über den Tellerrand hinaus schaute der Verein im Frühjahr 2007, als er mit zehn Schützen am Pokalschießen der Sportschützen Hengsbach & Almer (Siegen) zu Gast waren. Man staunte nicht schlecht im Siegerland, was die Teilnehmer aus Lenne trafen – 2008 führte uns der Weg zum Südwestfalen-Masters nach Olpe.

Ein sportliches Glimmerlicht gab es nochmal im Jahr 2011, als die 1. Schützenmannschaft (David Rickert, Kevin Vogt, Markus Rickert) bei den Rundenwettkämpfen mit 1151 Ringen (Schnitt 383,67 Ringe) den aktuellen Vereinsrekord aufstellte.

2013 wurden der Schießstand und der Aufenthaltsraum grundlegend renoviert. Dies funktionierte nur aufgrund der großzügigen Unterstützung der RWE. Im Jahr 2017 musste die Anlage nach der Abnahme durch die Kreispolizeibehörde von vier auf drei Bahnen zurückgebaut werden. Es war einfach zu wenig Platz im engen Keller – auch dies wurde gemeistert.

Neben den sportlichen Wettkämpfen und dem Blick in andere Schützenkreise wurden immer wieder neue Wege im Verein gegangen. So wurde eine Live-Sendung bei Radio Sauerland mitgestaltet, man holte die Lenner Bürger mit ins Boot bei Finalschießen als Abschluss der alljährlichen Stadtmeisterschaft oder dem Ortsvereine-Pokalschießen. Man veranstaltete Wanderungen und Lagerfeuer-Abende, besuchte den ISAS oder den Biathlon auf Schalke. Unser Maibaumfest



ist seit dem Jahre 2004 ein beliebtes Ziel für die Wanderer der umliegenden Orte zum Start in den „Wonnemonat.“

Als tragende Säulen der letzten 10-15 Jahre kann man hier die aktuelle Vorstandsmannschaft um David Rickert, Simon Schmidt und Markus Rickert nennen.

Heute hat der Verein ca. 20 aktive Sportschützen und eine große Zahl an fördernden Mitgliedern und ist voll im Dorfleben des Ortes integriert. Kritische Fragen zum Schießsport wurden stets mit einer Einladung in die Vereinsräumlichkeiten

oder einer Aufforderung zum „selbst ausprobieren“ beantwortet. Der Zulauf der Jugend aus Lenne und den umliegenden Orte hat in den letzten Jahren etwas nachgelassen – hier schmerzen die Themen Ganztagschule und Spielkonsolen.

All diese Entwicklungen über die Jahrzehnte hinweg sind stets auch mit einem Namen verbunden – Rudolf Sternberg. In seinen 49 Jahren Vereinszugehörigkeit hat er fast jeden Posten im Verein bekleidet und sich hervorragend für ihn eingesetzt. Seit 2016 ist Rudolf Ehrenvorsitzender. Auch dank ihm ist der Verein bis zum

heutigen Tag ein gern gesehener Gast auf den Schießständen der Umgebung.

Für das Jubiläumsjahr 2020 selbst waren verschiedene Veranstaltungen geplant, die aufgrund der Corona-Pandemie leider nicht durchgeführt werden konnten. Aktuell ist die Anlage in der Schützenhalle Lenne gesperrt.

Man ist jedoch guter Dinge, ab dem Frühjahr 2021 den Sport wieder ausüben zu können.

TEXT & FOTO MARKUS RICKERT



Vorsitzender Heinrich Mohrhoff ehrt Jubilar Wilhelm Meyer

70 JAHRE FÜR DIE STEMMER „ZENTRUM“-SCHÜTZEN AKTIV

Wilhelm Meyer („Kreuger“) ausgezeichnet

Fragt man in Stemmer nach Wilhelm Meyer, bekommt man die Antwort: Kenne ich nicht, wer ist das und wo wohnt der? Fragt man aber die Einwohner nach „Kreuger“, kennt ihn fast jeder.

Seit 1951 gehört Wilhelm Meyer, mit dem Beinamen „Kreuger“, den Stemmer „Zentrum“-Schützen an und gehörte damals zu den Mitgliedern der Wiedergründung des Schützenvereins nach Kriegsende. Da coronabedingt z. Z. keine Veranstaltungen stattfinden dürfen, ließ es sich der erste Vorsitzende des Vereins, Heinrich Mohrhoff, trotzdem nicht nehmen, den 92jährigen für seine 70jährige Vereinsarbeit und Mitgliedschaft zu ehren. Nach negativem Test, schärfsten Corona-Bedingungen und großem Abstand überreichte er dem Jubilar zu Hause auf „Kreugers“ großer „Deele“ die Ehrenurkunde des Schützenvereins und einen Präsentkorb.

Wie oben schon erwähnt gehört „Kreugers“ Willi, wie er genannt wird, seit 1951 dem Schützenverein „Zentrum“ Stemmer an, und hatte von 1953-1954 den Vorsitz inne.

40 Jahre schlug er mit launigen Worten die Königsscheibe beim jeweiligen Schützenkönig an die Hauswand. Dieses honorierte der Verein im Jahre 1980 mit dem „Silbernen Hammer“.

Für seine besonderen Verdienste im Verein und für das Schützenwesen ehrte ihn der Schützenbezirk Ostwestfalen-Lippe 1984 mit der Präsidentenplakette und 1990 mit der „Kölner Medaille“.

Lange Zeit unterstützte Wilhelm Meyer den Verein als Beisitzender und Schießwart. 1995 wurde er zum Ehrenmitglied ernannt.

Seine humorvolle, freundliche und hilfsbereite Art ließ ihn weit über die Stemmer Grenzen bekannt werden, und wie es sich für einen richtigen Schützen der damaligen Zeit gehörte, wurde auch kein Schützenfest bei den befreundeten Vereinen ausgelassen, welches oftmals „feucht-fröhlich“ endete.

Schießsport im Hause Meyer wird sehr groß geschrieben. Lange Zeit unterstützte „Kreugers“ Willi die Luftgewehrmannschaften bei ihren Wettkämpfen und Meisterschaften. Sohn Cord, sowie Tochter Anette und Schwiegersohn Gerhard Lorenz sind als erfolgreiche Sportschützen unterwegs und teilweise in führenden Positionen in der Interessengemeinschaft Schießsport im ehemaligen Amt Petershagen und im Schützenkreis Minden aktiv.

Die Stemmer „Zentrum“-Schützen wünschen dem Jubilar noch viele gesunde Jahre im Kreise seiner Familie und lange Vereinszugehörigkeit.

TEXT & FOTO HEINRICH TRAU



VEREINSLEBEN IN CORONA-ZEITEN

Weihnachtsauktion im Schützenverein über WhatsApp

Der SV Aehringhausen-Geitebrücke veranstaltete eine von seiner Königin initiierte Weihnachtsauktion.

Da die diesjährige Weihnachtsfeier ausfallen musste, überlegte sich Königin Deborah für die Vereinsmitglieder eine weihnachtliche Überraschung. Ein vom Königspaar gespendeter Geschenkkorb wurde über die WhatsApp-Gruppe des Vereins versteigert. Nach zahlreichen Geboten und gemeinschaftlichen „WhatsApp-Spaß“, bekam der Höchstbietende den Zuschlag. Der Gewinn wurde dem Verein gespendet.

Unter Einhaltung der geltenden Hygienevorschriften wurde der Korb von der Königin und dem Vereinsnikolaus, so feierlich wie möglich, an den Schützenbruder Christian überreicht.

TEXT & FOTO KATHARINA THONFELD

DER ALTENVOERDER SCHÜTZENVEREIN GRATULIERT

Ehrenmitglied Karl-Heinz Junge wird 75

Ende November feierte Karl-Heinz Junge vom Altenvoerder Schützenverein e.V. 1899 seinen 75. Geburtstag. Karl-Heinz Junge ist seit über 40 Jahren treues Mitglied des Vereins. 2016 ernannten ihn seine Vereinskameradinnen und -kameraden zum Ehrenmitglied.

Aufgrund der Corona-Beschränkungen konnte leider keine Abordnung des Vereins persönlich vorbeischauchen, um zu gratulieren. Aber das will man auf alle Fälle nachholen.

Das Archivbild zeigt Jaqueline Schulz (Königin), Karl-Heinz-Junge, Thorsten Berger (1. Vorsitzender)

TEXT & FOTO SUSANNE BIESENBACH



Heinz-Hermann Lunke feiert seinen 80. Geburtstag

Der Schießsportverein Borken e. V. und der Bezirk 1000 „Münsterland“ gratulieren ihrem Vereins- und Vorstandskollegen, der am 19. April 2021 seinen 80. Geburtstag feierte.

Heinz-Hermann Lunke ist seit vielen Jahren Mitglied des SSV Borken e. V. Er ist begeisterter Sportschütze und ein fester Bestandteil des geschäftsführenden Vor-

standes. Darüber hinaus engagiert er sich ehrenamtlich als Geschäftsführer und guter Ratgeber im Bezirksvorstand.

Wegen der derzeitigen Beschränkungen konnte leider keine Abordnung des Vereins persönlich gratulieren. Dies wird bei nächster Gelegenheit nachgeholt.

TEXT & FOTO PETER KLEIN

„WIR HALTEN ZUSAMMEN“

Adventleuchten bei den Sportschützen Heeren-Werve

Beteiligung am Adventleuchten des Stadtteilbüros „Rund ums Dorf“ vom 1. bis 24.12.2020 in Heeren-Werve.

Am 3.12.2020 wurde ein LED Weihnachtsbaum am Zaun des Vereinsheims angebracht. Zusätzlich wurde das Vereinsheim mit LED-Strahlern illuminiert. Unter dem Motto: „Wir halten zusammen“, wurden auch die befreundeten Senioren und Seniorinnen aus der Nachbarschaft hierzu eingeladen. Sie durften eine Weihnachtskugel an den LED-Baum hängen.

Hierzu eingeladen waren der Landrat des Kreises Unna, Mario Löhr und die Bürgermeisterin der Stadt Kamen, Elke Kappen. Beide gratulierten den Sportschützen und ihrem Geschäftsführer Günter Kunert für ihr soziales Engagement in den Zeiten von Corona, denn auch die Corona-Pottsteinschlange war im Sommer ein großer Erfolg.

TEXT & FOTO GÜNTER KUNERT



AKTION „PINK GEGEN RASSISMUS“ Sichtbares Zeichen gegen menschenverachtendes Verhalten im Sport

Der Bürgerschützenverein Holthausen 1857 e.V. beteiligt sich an der Aktion „Pink gegen Rassismus“.

Als Zeichen weisen drei Plakate am Vereinsheim des BSV Holthausen auf die Aktion hin. Gerade mit den Hintergründen des rassistischen Anschlags von Hanau, bei dem ein Sportschütze der Täter war, möchte der BSV als ältester Herner Schützenverein klar Stellung beziehen. Rassismus ist in diesem Schützenverein ein absolutes No-Go.

TEXT & FOTO **MATTHIAS LORBECKI**



DER BSV HÖNTROP GRATULIERT

Herbert Keinhörster 70 Jahre im Verein

Der Bürgerschützenverein 1884 Wattenscheid-Höntrop e.V. gratuliert seinem Mitglied Herbert Keinhörster zu seinem siebenzigsten Vereinsjubiläum. Außerdem feierte Herbert Keinhörster am 10.03. seinen 90. Geburtstag, zu dem ihm die Mitglieder des BSV herzlich gratulierten. Wegen der derzeitigen Beschränkungen konnte leider keine Abordnung des Vereins persönlich gratulieren. Dies will man aber - soweit sich die Situation verbessert hat - auf alle Fälle nachholen. Auf dem Archibild sieht man Herbert Keinhörster (Mitte), den 1. Vorsitzenden Wilhelm Böhmer (l.) sowie den 2. Vorsitzenden Rudolf Blascke (r.)

TEXT & FOTO **WILHELM BÖHMER**



direkt vom Hersteller

Abzeichen
Medaillen
Schützenketten
Pokale

ALOIS RETTENMAIER GMBH & CO. KG Tel.: 07171/927140
73525 Schwäbisch Gmünd, Benzholzstrasse 16 Fax: 07171/38800
www.alois-rettenmaier.de info@alois-rettenmaier.de

MARHA

Schießsport-Anlagenbau

- Biathlon-Klappscheibenanlagen 10m & 50m
- Drehscheibenanlagen 10m
- Scheibenzuganlagen
- Waffenpflege
- Sonderanfertigungen

Tel.: 0 73 62 / 92 31 25 • info@maha-praezision.de
www.maha-praezision.de



CORONA-AKTION IN KAMEN-HEEREN

Osterüberraschung der Sportschützen Heeren-Werve

Wie schon im vergangenen Sommer beim Balkonkonzert mit Bernd Böhne (Hausmeister Maschulke) und zur Weihnachtszeit das Adventleuten am Vereinsheim haben sich die Sportschützen Heeren-Werve auch zu Ostern wieder etwas einfallen. Die Vorstandsmitglieder Christian, Nicole und Michelle Stermula haben Speerholzplatten ausgesägt und mit Ostermotiven bunt bemalt. Diese wurden zu Ostern zusammen mit einem großen Ast an den Zaun des Vereinsheims angebracht. An den Ast können Besucher und Spazier-

gänger wetterfeste Ostereier hängen. Besonders die befreundeten Senioren/innen aus der Nachbarschaft fanden diese Idee wieder ganz toll und sehr gelungen, so der Geschäftsführer Günter Kunert bei der Einweihung der Osteraktion. Als kleine Überraschung bekam jeder Besucher oder Spaziergänger, der ein Ei an den Osterbaum gehängt hat, ein buntes gekochtes Osterei, welches in einem Osternest lag, geschenkt.

TEXT & FOTO GÜNTER KUNERT

SPORTLICH, SPARSAM & EFFIZIENT!

OPEL ASTRA / ASTRA SPORTS TOURER

FÜR MTL. **299€**



AB 2 WOCHEN
LIEFERZEIT!

DEIN NEUWAGEN-ABO

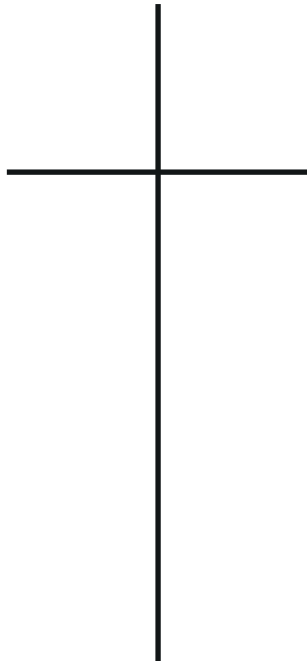
OPEL ASTRA / ASTRA SPORTS TOURER
1.2 DIRECT INJECTION TURBO | 130 PS

- // 12 Monate Vertragslaufzeit
- // inkl. 20.000 km Freilaufleistung
- // inkl. KFZ-Versicherung & -Steuer
- // inkl. Überführungs- & Zulassungskosten
- // keine Anzahlung // keine Schlussrate
- // 24 Std. Schadenaufnahme

Limitiertes Angebot! Angebot gilt vorbehaltlich etwaiger Änderungen und Irrtümer. Gelieferte Fahrzeuge können von der Abbildung abweichen. 5.000 Mehrkilometer gegen Aufpreis möglich. Stand: 25.02.2021.

ICH BIN DEIN AUTO - ASS Athletic Sport Sponsoring | TEL: 0234-9512840 | WEB: www.ichbindeinauto.de

ICH
BIN
DEIN
AUTO



Die westfälischen Schützenbund trauert über den Tod von

Marianne Rahner

die am 11. Januar 2021 im Alter von 81 Jahren verstorben ist.

Marianne Rahner war rund ein Vierteljahrhundert ein Aushängeschild für den Schießsport in Westfalen und darüber hinaus. Mit der deutschen Damen-Nationalmannschaft hat sie mehrfach Medaillen bei Europameisterschaften gewonnen, darunter die

Silbermedaille bei der EM 1983 in unserem Landesleistungszentrum in Dortmund. Auch danach hat sie noch viele Jahre Medaillen und Titel mit der Sportpistole und der Luftpistole bei Deutschen Meisterschaften errungen. Ihre Erfahrung und ihr Wissen hat sie als Landes-trainerin und als Referentin im Lehrteam des WSB im Nachwuchsbereich und in der Trainee-raus- und -fortbildung weitergegeben. Für ihre Verdienste um das Sportschießen wurde sie mit zahlreichen Ehrungen bis hin zur goldenen Medaille des Deutschen Schützenbundes im Jahr 1995 ausgezeichnet.

Wer sie kannte, wird sich immer an ihre offene und fröhliche Art erinnern.

Westfälischer Schützenbund e. V.,

Hans-Dieter Rehberg, Präsident

Der westfälische Schützenbund trauert um sein ehemaliges Präsidiumsmitglied



Helga Klatecki

die am 7. Dezember 2020 im Alter von 81 Jahren verstorben ist.

Helga Klatecki von der Arnsberger Bürgerschützengesellschaft gehörte von 1990 bis 1997 als stellvertretende Landessportleiterin dem Präsidium des Westfälischen Schützenbundes an.

Sie war die erste Frau im Präsidium, noch bevor durch die Satzung die Berücksichtigung von Frauen vorgeschrieben war.

Mit ihrem Mann Peter, der internationaler Kampfrichter ist, gehörte Helga Klatecki in den letzten dreißig Jahren zum festen Mitarbeiterstamm bei Wettkämpfen und Meisterschaften im Landesleistungszentrum Dortmund sowie bei externen Landesmeisterschaften.

Viele Jahre war Helga Klatecki die gute Seele unserer Betreuungsstation bei der Deutschen Meisterschaft in München und bei der Organisation von Weihnachtsfeiern der ehrenamtlichen Helfer, Referenten und Trainer des WSB.

Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Westfälischer Schützenbund e. V.,

Hans-Dieter Rehberg, Präsident

Der BSV Horst-Emscher von 1879 e.V. trauert um seine Schützenschwester

Inge Sonnenschein

die im Alter von 95 Jahren am 29. Dezember 2020 verstarb.

Inge Sonnenschein war 66 Jahre Mitglied des Vereins.

Wir werden ihr ein ehrenvolles Andenken bewahren.

BSV Horst-Emscher von 1879 e.V. - Der Vorstand



Die westfälischen Schützen trauern über den Tod von

Friedrich Rehme

* 27. Juni 1936 † 3. Januar 2021

Von 1979 bis 1994 war Friedrich Rehme Vorsitzender des Schützenkreises Lippe und etablierte dort die Lippischen Schützentage und die Partnerschaft mit Kaunas/Litauen.

Von 1993 bis 2000 gehörte er als Vizepräsident dem Präsidium des Westfälischen Schützenbundes an. Mit seinem „Förderkreis Leistungssport“ sammelte er Spenden zur Unterstützung

talentierter Sportschützinnen und -schützen.

Für seine Verdienste um das Schützenwesen in Westfalen und Lippe hat Friedrich Rehme zahlreiche Auszeichnungen erhalten. So wurde er unter anderem 1995 mit dem Ehrenkreuz des Deutschen Schützenbundes in Gold ausgezeichnet und 2000 zum Ehrenmitglied des Westfälischen Schützenbundes ernannt. Als Ehrenmitglied gehörte er dem Ehrungsausschuss des WSB an.

Mit Friedrich Rehme verlieren wir einen Schützenbruder, dem das Gemeinwohl und der Einsatz für soziale und karitative Zwecke stets ein großes Anliegen war.

Seine vermittelnde Art und sein fröhliches Wesen werden wir nie vergessen.

Westfälischer Schützenbund e. V.,

Hans-Dieter Rehberg, Präsident



Die Bürgerschützengilde „Bruch 1864“ e.V. trauert um ihren Schützenkameraden
Kurt Redlin

der am 22. Januar 2021 im Alter von 86 Jahren verstorben ist. Kurt Redlin trat am 1. Januar 1983 in unsere Gilde

ein. Seit 1985 wirkte Kurt viele Jahre als stellvertretender Kompaniechef in der 6. Kompanie. Von 2004 bis 2006 arbeitete Kurt sehr engagiert beim Bau unseres Schützenhauses mit.

Als stellvertretender Vorsitzender verstärkte er den geschäftsführenden Vorstand vier Jahre lang. Kurt war ein begeisterter, fairer Sportschütze. Für seine Verdienste um die Gilde wurde ihm der Herman-Luise-Orden, die zweithöchste Auszeichnung des Vereins verliehen.

In Würdigung seiner Verdienste um die BSG „Bruch 1864“ e.V. gedenken wir unserem Schützenbruder in Dankbarkeit und Verbundenheit. Wir werden Kurt stets ein ehrendes Andenken bewahren.

**Bürgerschützengilde „Bruch 1864“ e.V.
Recklinghausen – Der Vorstand**

Der Mendener Bürgerschützenverein von 1604 e.V. trauert um Ehrenmajor



Hans-Joachim Klopries

der am 23. Januar 2021 im Alter von 88 Jahren verstarb. Wir haben einen engagierten Schützenbruder und treuen Wegbegleiter verloren, der sich über viele Jahrzehnte mit seiner ganzen Kraft und Persönlichkeit für die Ziele und das Wohl des Schützenwesens und des Schießsports eingesetzt hat. Er gehörte seit 1955 dem Offizierskorps an, das seinen persönlichen Einsatz mit der Ernennung zum Ehrenmajor honorierte. Ab 1960 übernahm er als Sportwart die Schießsportabteilung, wenig später das traditionelle Vogelschießen. Für seine langjährigen Verdienste zeichnete ihn der Mendener Bürgerschützenverein mit dem Goldenen Verdienstorden aus.

Höhepunkt seines 50jährigen Wirkens war die Berufung als Wertungsrichter bei der Luftdruck-Europameisterschaft 1983 im Leistungszentrum Dortmund. Der Westfälische Schützenbund ehrte ihn 2014 mit der Kölner Medaille. Er war von 1992 bis 2006 Kreisschießmeister des Kreisschützenbundes Iserlohn, der ihn zum Ehrenvorstandsmitglied ernannte.

**Wir werden seiner stets in Achtung
und Anerkennung gedenken.**

Betroffen machte den Eisenbahner Sportverein Warendorf e. V. die Nachricht von der am 11. Januar 2021 im Alter von 81 Jahren verstorbenen

Marianne Rahner

Viele Jahre war sie die erfolgreichste Sportschützin des Vereins, dem sie über 50 Jahre angehörte.

Den ersten großen Erfolg erreichte sie mit der Damenmannschaft Luftpistole mit dem Gewinn der Deutschen Meisterschaft 1976.

Auch als Einzelschütze war Marianne Rahner erfolgreich. Über 25 Erfolge konnte sie in ihrer aktiven Laufbahn bei der Deutsche Meisterschaft feiern.

Mit der Luftpistole nahm sie drei Jahre hintereinander mit der deutschen Nationalmannschaft an den Europameisterschaften teil und erreichte 1975 in London die Bronzemedaille, 1976 in Paris die Silbermedaille und 1977 in Andorra nochmals die Bronzemedaille.

Daneben setzte sie sich auch im Ehrenamt in der Vorstandsarbeit des ESV ein. So übernahm sie einige Jahre das Amt als Schrift- und Geschäftsführerin.

Ebenso gab sie als Trainerin vielen Mitgliedern Unterstützung und ihr Wissen mit auf einen erfolgreichen Weg.

1978 wurde Marianne Rahner vom Westfälischen Schützenbund mit dem Ehrenkreuz am Band in Silber ausgezeichnet.

2003 erfuhr sie bei der 40 Jahr Feier des ESV eine besondere Ehrung, ihr wurde die hohe Auszeichnung „Westfalenstern an der Lippischen Rose“ verliehen.

Mit ihrem Tod verliert der Eisenbahner Sportverein diese herausragende Sportschützin. Wir werden sie in dankbarer Erinnerung behalten.

Vorstand und Mitglieder des ESV Warendorf e.V.



Die Mitglieder des SV Benninghofen-Brücherhof-Loh trauern um
Karl-Heinz „Charly“ Wittke

der am 22.03.2021 im Alter von 82 Jahren verstarb.

Karl-Heinz, genannt „Charly“, trat 1966 zusammen mit seiner Frau Liesel in unseren Verein ein. In den Jahren war er: 1980–1983 Kronprinz, 1999–2002 Kronprinz, 2002–2005 König, 2008–2010 Prinzgemahl, 2012–2014 Kreiskönig und 2014–2016 Kreis-Prinzgemahl. Viele Jahre war er auch als Jugendleiter und Sportleiter der Schießabteilung des Vereins mit großem Erfolg tätig. Er hat bis zum Anfang der Corona-Zeit am Vereinsleben teilgenommen. Unser Mitgefühl gehört seiner Frau Liesel und der Familie.

SV Benninghofen-Brücherhof-Loh 1658 e.V. – Der Vorstand



Der Altenvoerder Schützenverein e.V. 1899 trauert um sein Ehrenmitglied

Gerd Papenfuß

das im Alter von 93 Jahren verstorben ist.

Gerd Papenfuß war seit 1988 Mitglied im Altenvoerder Schützenverein. 2006 ernannten ihn seine Vereinskameradinnen und -kameraden zum Ehrenmitglied.

Neben dem Schützenverein waren der Shanty-Chor Voerde und die Königsangler seine großen Leidenschaften.

Wir sind sehr traurig, dass wir ihm aufgrund der derzeitigen Corona-Einschränkungen nicht das letzte Geleit geben können. Wir werden Gerd Papenfuß sehr vermissen und ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

**Altenvoerder Schützenverein e.V. 1899 –
Thorsten Berger, 1. Vorsitzender**



Der Bürgerschützenverein 1884 Wattenscheid-Höntrop e.V. trauert um seinen Ehrenvorsitzenden

Herbert Börner

der im Alter von 80 Jahren am 9. Februar 2021 verstorben ist.

Herbert Börner war seit 1958 Mitglied des Bürgerschützenvereins 1884 Wattenscheid-Höntrop e.V. Bereits 1964 wurde er als 1. Vorsitzender in den Vorstand berufen. Von 1989–1991 war er mit seiner Frau Inge Schützenkönig. In seinem Schützenleben konnte er viele Auszeichnungen und Ehrungen in Empfang nehmen.

Neben mehreren Ehrenzeichen erhielt er die Kölner Medaille und das von Andreas Prinz van Sachsen-Coburg und Gotha gestiftete Protektorabzeichen in Silber. Mit Herbert Börner verlieren wir einen geliebten Schützenbruder und Freund. Wir trauern um Herbert Börner und werden ihn in würdiger Erinnerung behalten. Unsere Gedanken und unser tiefes Mitgefühl gelten der Familie.

Bürgerschützenverein 1884 Wattenscheid-Höntrop e.V.



Wir trauern um das langjährige Vorstandsmitglied und Kreisehrensportleiter des Schützenkreises Lippe

Günter Fiege

Er verstarb am 16. Dezember 2020 im Alter von 86 Jahren.

Günter Fiege war mehr als 53 Jahre Mitglied des Vorstandes des Schützenkreises Lippe. In der Zeit vom 1967 bis 2007 war er als Sportleiter für den Schützenkreis Lippe tätig.

In seiner 40 jährigen Amtszeit organisierte und führte er den gesamten Schießsport im Kreis Lippe durch. Auf der Kreisdelegiertenversammlung 2007 wurde er von der Versammlung zum Kreisehrensportleiter ernannt.

Günter Fiege wurde im Laufe seiner sportlichen Dienstzeit mit den höchsten Orden des Westfälischen Schützenbundes, des Deutschen Schützenbundes und des Schützenkreises Lippe ausgezeichnet.

Wir werden seine hilfsbereite Art vermissen. Den Angehörigen gilt unser Mitgefühl.

Schützenkreis Lippe, Dr. Stephan Breuning, Kreisvorsitzender



Wir trauern um das langjährige Vorstandsmitglied und Kreisehrensprechenden des Schützenkreises Lippe

Friedrich Rehme

Er verstarb am 3. Januar 2021 im Alter von 84 Jahren.

In den Jahren von 1979 bis 1994 war Friedrich Rehme Vorsitzender des Schützenkreises Lippe und setzte sich sehr vor die Partnerschaft mit Kaunas/Litauen ein.

Er organisierte die Lippischen Schützentage, die lange Jahre stattfanden. Von 1993 bis 2000 gehörte er als Vizepräsident dem Präsidium des WSB in Dortmund an. Für seine Verdienste um das Schützenwesen in Lippe und Westfalen erhielt Friedrich Rehme die höchsten Auszeichnungen des Lippischen Schützenkreises, des Westfälischen Schützenbundes und des Deutschen Schützenbundes.

So wurde er 1994 nach Erhalt der Lippe-Plakette Kreisehrensprechender des Schützenkreises Lippe. 1995 wurde Friedrich Rehme mit dem Ehrenkreuz des Deutschen Schützenbundes in Gold ausgezeichnet und 2000 zum Ehrenmitglied des Westfälischen Schützenbundes ernannt. Als Ehrenmitglied gehörte er dem Ehrungsausschuss des WSB an. Friedrich Rehme war Träger des Bundesverdienstkreuzes am Bande. Wir verlieren wir einen Schützenbruder, der sich Zeitlebens das Gemeinwohl und den Einsatz für soziale Zwecke auf seine Fahne geschrieben hatte.

Wir werden seine stets freundliche und hilfsbereite Art sehr vermissen. Den Angehörigen gilt unser Mitgefühl.

Schützenkreis Lippe, Dr. Stephan Breuning, Kreisvorsitzender

Der Schützenverein Pavenstädt von 1929 e. V. trauert um seinen Ehrenoberst



Günter Kalies

der nach langer, schwerer Krankheit am 20. Januar 2021 im Alter von 79 Jahren verstorben ist.

Der gebürtige Gütersloher war 46 Jahre Mitglied im Schützenverein Pavenstädt. Er begann seine Schützenkarriere 1986 als Beisitzer und übernahm 1988 das Amt des Bataillonsadjutanten. 1991 wurde er zum 2. Vorsitzenden gewählt und stand während seiner bis 2010 andauernden Amtszeit drei Vorsitzenden unterstützend und beratend zur Seite.

1989 regierte er als Schützenkönig mit Helma Clemens das Pavenstädter Schützenvolk.

Von 1993 bis 2006 war er Bataillonskommandeur im Range eines. Als Ehrenoberst war er bis zu seinem Tod in der Vorstandsarbeit präsent.

Für seine Verdienste und sein Mitwirken beim 2014 eingeweihten Pavenstädter Schützenhaus wurde Günter Kalies mit dem Westfalenstern an der lippischen Rose geehrt. Er erhielt viele hohe Auszeichnungen u.a. das WSB-Ehrenzeichen in Gold und den Pavenstädter Verdienstorden in Gold, den höchsten Orden des Schützenvereins.

Die Pavenstädter Schützen ein verdientes Mitglied, das den Verein über vier Jahrzehnte mitprägte. Sie trauern um Günter Kalies, ihr tiefes Mitgefühl gilt der Familie. Sein Andenken wird in würdiger Erinnerung bleiben.

Vorstand und Mitglieder des Schützenvereins Pavenstädt von 1929 e.V.

Der BSV Horst-Emscher von 1879 e.V. trauert um seinen Oberst



Wilfried Kasmann

der im Alter von 84 Jahren am 22. Dezember 2020 verstarb. Wilfried Kasmann war 70 Jahre Mitglied des Vereins. Während dieser Zeit war er unter anderem Schützenkönig, später Kaiser. Für uns Schützen war er ein Vorbild in jeder Hinsicht. Wir werden Oberst Wilfried Kasmann in ehrenvoller Erinnerung behalten.

BSV Horst-Emscher von 1879 e.V. – Der Vorstand



SV FROMHAUSEN

65 Jahre

Horst Brinkmann
Heino Hausmann

SPSCH SYTHEN

60 Jahre

Werner Plogmaker

40 Jahre

Monika Roskam

ABSG RECKLINGHAUSEN 1387

70 Jahre

Heinz Sternemann

50 Jahre

Willi Küber
Johannes Rose

SV NORDENGERLAND

60 Jahre

Carl-Heinz Diekmann

50 Jahre

Irene Berg

40 Jahre

Sandra Sudhölter
Ralf Schüttenberg

SSC WICKEDE

40 Jahre

Werner Bornhold
Christoph Hellmann
Detlef Kasten
Klaus Jochheim
Bodo-Klaus Klawonn
Michael Röling
Olaf Schäckel
Heinrich Schäfer jun.
Martina Schmitz
Ingo Schübler
Olaf Wichmann

VOERDER SV

40 Jahre

Walter Faupel
Michael John
Jürgen Lender

SG ENGER

60 Jahre

Friedhelm Althoff

Gerhard Oberpennig
Peter Osterwald
Reinhold Brehm
Wolfgang Höpker

50 Jahre

Udo Brockmann
Hans Menzel
Jürgen Niewöhner
Harry Rolf
Werner Hartwig
Gerd Läge

40 Jahre

Reinhard Peukert
Helmut Stünkel
Christian Niederschierp

SSC HÖINGEN

45 Jahre

Thomas Christoph

SV GLADBECK MITTE 1652

60 Jahre

Lothar Maini
Hans-Ludwig Richter

50 Jahre

Friedhelm Winkel

40 Jahre

Bernd Witte
Reinhold Künstel

SV REHME 1962

65 Jahre

Heinz Brandt

50 Jahre

Ulrich Bauerrichter
Dieter Schwier

45 Jahre

Michael Schmid

40 Jahre

Christel Nolte

35 Jahre

Volker Ingendoh

SV RISCHENAU

50 Jahre

Hans Gerstengarbe
Gisela Köhring

40 Jahre

Karin Gräfe
Wolfgang Gräfe
Jürgen Biastoch

SPSCH MITTELSTADT

50 Jahre

Konrad Neisemann

40 Jahre

Werner Flamme

35 Jahre

Klaus Hermann Heintzen
Uwe Arnswald

30 Jahre

Bodo Umbach

SV HEIDLAND-STRANG

70 Jahre

Klaus Esselmann

50 Jahre

Friedrich Wojak
Norbert Strunk

40 Jahre

Frank Stumpe

SV VEHLAGE

35 Jahre

Brigitte Katenbrink

30 Jahre

Ulrike Lohmeier

SCHWALENBERGER SGES

65 Jahre

Friedel Akemeier

50 Jahre

Fritz Beckmann
Frank Ehlert
Wolfgang Engelmann
Hans-Georg Franzke
Uwe Franzke
Martin Kutz
Michael Stichnohe
Heinrich Vandieken

40 Jahre

Konrad Richter
Richard Loer
Otmar Akemeier-Mehret
Ralf Thiele
Michael Meier
Dieter Reckstat
Achim Schafmeister

BÜNDER SGES

50 Jahre

Klaus Hermann Obermann
Walter Goetz

NÖRDL-DORTMUNDER SB

65 Jahre

Helmut Hamelmann
Fritz Schnier

60 Jahre

Klaus Wichmann

40 Jahre

Erika Schwarz
Helmut Riesel
Manfred Knerr

SV KAAAN-MARIENBORN

70 Jahre

Helmut Klein

„ZENTRUM“ STEMMER

60 Jahre

Wilhelm Meyer

50 Jahre

Klaus Röthemeier
Gerhard Klöpffer

40 Jahre

Giesela Meisolle

HASPER SCHÜTZENGILDE

60 Jahre

Gerd Rothstein

50 Jahre

Regina Prüfer

SSV OVERHAGEN

60 Jahre

Heinrich Kalthoff

40 Jahre

Cornelia Schulte

BIELEFELDER SGES

70 Jahre

Hans-Richard Dees

60 Jahre

Doris Drecker
Hans-Georg Drecker

50 Jahre

Renate Schormann
Axel Glaette

40 Jahre

Gisela Sieweke
Horst Sieweke
Uwe Becker
Christian Hüttner

BSV UNNA

60 Jahre

Jürgen Humpert

50 Jahre

Margot Nowodworski

40 Jahre

Dr. Friedhelm Ufer
Detlev Neuhaus

30 Jahre

Gudrun Krämer
Jürgen Lintner
Egbert Rosenbaum

GRUNDKURSE

INKL. SACHKUNDEAUSBILDUNG

Ziele und Inhalte: Die Ausbildung soll eine praxisnahe Handlungskompetenz als Standaufsicht vermitteln. Sie beinhaltet die Prüfung nach § 7 WaffG. Darüber hinaus ist sie Teil 1 der Schießsportleiterausbildung und Voraussetzung zur Teilnahme an einer Lizenzausbildung des WSB und des DSB.

Voraussetzung: Die Teilnehmer sollen mindestens ein halbes Jahr im Besitz eines Sportpasses sein.

Anmeldung dezentral an die Ausbildungsbeauftragten der Bezirke:

▷ 1000 MÜNSTERLAND

Anmeldung: Andreas Schramm, Heideweg 48
48485 Neuenkirchen, Tel.: 0157 / 51512211 oder
Mail: an.schramm@t-online.de

▷ 2000 INDUSTRIEGEBIET

Anmeldung: unter www.wsb1861.de/index.php/bildung oder per Email an
meldung@wsb1861.de

▷ 3000 OSTWESTFALEN

Anmeldung: Heinrich Wallbaum, Tel.: 05231/57809,
Heinrich-Röhr-Str. 35, 32760 Detmold
Mail: heibrival@t-online.de

Anmeldung: Reinhard Wiech, Tel. 0571/47684,
Mail: wiech-minden@t-online.de

▷ 4000 MARK

Anmeldung: Detlef Blomeier, Bruchmühle 47, 58285 Gevelsberg,
Tel. 0176/92161700, Mail: d.blomeier@t-online.de

▷ 5000 HELLWEG

Anmeldung: Theo Lohmann, Starenschleife 134, 59071 Hamm,
Tel. 02381/84383

▷ 6000 WESTFALEN-SÜD

Anmeldung: Stephan Sack, Dirlenbacher Weg 14, 57250 Netphen,
Tel.: 02733/128595

▷ 7000 SÜD-OST-WESTFALEN

Anmeldung: Klaus Tacke, Friedrichstraße 7, 59581 Warstein,
Tel.: 02902/76768, mobil: 0175/4982787
Mail: Klaus.tacke@t-online.de

VORSCHAU

▷ Europameisterschaft in Osijek/CRO

▷ Mitgliederversammlung des DSB

▷ WSB-Delegiertentag 2021

▷ Ruhrgames in Bochum

Die nächste **SCHÜTZENWARTE** erscheint in der **26. KW 2021**

NEUER ONLINE-SHOP

Krüger Schießscheiben



Angesichts der Ausfälle von Messen und Veranstaltungen, sowie aufgrund der durch die Pandemie geschlossenen Fachgeschäfte, hat Krüger die Zeit genutzt und seinen Online-Shop komplett neu aus-gerichtet. Es werden noch mehr Qualitätsprodukte vom weltweiten Marktführer für sportliche Schießscheiben in vielen Kategorien übersichtlich eingruppiert. Die einzigartige Auswahl umfasst die Scheiben der Weltverbände des Olympischen Schießsports, der Grosskaliber-Verbände, der Bogensport-Verbände und der Wettkampfscheiben des Deutschen Schützenbundes.

Die einfache intuitive Handhabung der Shop-Funktionen, die Live-Bestandsabfrage für Lieferung innerhalb 1-2 Tagen und moderne Zahlungsalternativen, machen den neuen Shop zum 24-Stunden Einkaufserlebnis für Schießscheiben und Bogenscheiben-Auflagen. Neu ist auch ein informativer Servicebereich mit Veranstaltungen, Schießsport-Links und Downloads von Schießspielen.

Für die Nutzung des Webshops mit dem Smartphone wurde erstmalig eine extra angepasste Oberfläche erstellt. Zugang zum Shop erhalten Sie unter: www.krueger-scheiben.de

Pressemitteilung zur kostenfreien Veröffentlichung in Fachzeitschriften des Schieß- und Bogensports. Wir bedanken uns vorab für die Veröffentlichung des Text - und Bildmaterials.

Krüger Druck + Verlag GmbH & Co.KG
Handwerkstr. 8-10 · D-66663 Merzig

TEXT JOACHIM SEIBOLD TEL. +49-172-6797571

SCHÜTZEN WARTE

IMPRESSUM

Offizielles Mitteilungsorgan des Westfälischen Schützenbundes
ISSN 1437-3343

Herausgeber: Westfälischer Schützenbund 1861 e.V.
Präsident Hans-Dieter Rehberg, Eberstraße 30, 44145 Dortmund
Telefon: +49 (0)2 31 86 10 60-0 · Telefax: +49 (0)2 31 86 10 60-18
E-Mail: schuetzenwarte@wsb1861.de

Chefredakteur: Jörg Jagener (JJ)
Redaktion: Markus Bartsch (MB), Lisa Druba (LD), Lutz Krampitz (LK),
Philipp Schulz (PS), Wolfgang Tönjann (WT)

Alle Manuskripte grundsätzlich in digitaler Form nur per Email an schuetzenwarte@wsb1861.de oder an die Geschäftsstelle des WSB, Eberstraße 30, 44145 Dortmund.

Adressänderungen sind online selbst vorzunehmen (kein Postfach!).

Redaktionsschluss: 15.06.2021

Die Redaktion behält sich die Nichtveröffentlichung bzw. Kürzung eingesandter Manuskripte vor. Unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos werden nicht zurückgesandt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des WSB wieder. Sie stellen die persönliche Meinung des Verfassers dar. Namentlich nicht gekennzeichnete Manuskripte werden nicht grundsätzlich veröffentlicht. Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Verlag, Anzeigenverwaltung + Herstellung:

henrich.media GmbH, Heerstraße 5, 58540 Meinerzhagen, GF: Bastian Feisel
Telefon: +49 (0)23 54 77 99-50, Telefax: +49 (0)23 54 77 99-78
E-Mail: schuetzenwarte@henrich.media

Anzeigenvertretung:

Krampitz Verlagsvertretung, Im Schlenk 34, 47055 Duisburg
Telefon: +49 (0)203 4568 266/267, Telefax: +49 (0)203 4568 538
www.krampitz.media, post@krampitz.media

Z.Z. ist die Anzeigenpreisliste Nr. 25/2015 gültig.

DIE ZUKUNFT BEGINNT MIT DIR!

DEIN NEUWAGEN-ABO

// 24 Monate Vertragslaufzeit // inkl. KFZ-Versicherung // inkl. Überführungskosten
// inkl. Zulassungskosten // keine Anzahlung // keine Schlussrate // 24 Std. Schadenaufnahme



VW ID.3 | 204 PS | ELEKTRO | AUTOMATIK

KURZFRISTIG VERFÜGBAR!

AB MTL. 299 €

Limitiertes Angebot! Angebot gilt vorbehaltlich etwaiger Änderungen und Irrtümer. Gelieferte Fahrzeuge können von der Abbildung abweichen. 20.000 - 40.000 km Freilaufleistung bei 24 Monaten Vertragslaufzeit (5.000 Mehrkilometer gegen Aufpreis möglich). Stand: 26.03.2021.

ICH BIN DEIN AUTO - ASS Athletic Sport Sponsoring | TEL: 0234-9512840 | WEB: www.ichbindeinauto.de

**ICH
BIN
DEIN
AUTO**